

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Telematik:

Software zur schnellen
Schadensdokumentation



>> Seite 30

Wasserbau:

Aluminium-Dammbalken schützen
Dresdener Altstadt vor Hochwasser



>> Seite 38

Spezialtiefbau:

Bodenuntersuchungsgeräte
werden zu Geräteträgern



>> Seite 40



Tiefbau Live

5. – 7. September 2013

TiefbauLive 2013:

Demo-Messe zeigt Straßen- und Kanalbau live

>> Seite 6

Auf der Suche nach Stimmigkeit und Geld für Infrastrukturmaßnahmen

Wir erleben es jedes Jahr wieder: Ausgerechnet in der Ferienzeit müssen dringend offensichtlich alle anstehenden Baumaßnahmen auf Autobahnen gleichzeitig stattfinden. Fast könnte man meinen, die Bauunternehmen wünschen sich durch zwangsweise produzierte Staus besonders viel Publikum für ihre Aktivitäten – doch nein, es ist natürlich anders.

Erstens hängt der Zeitpunkt an der Auftragsvergabe. Ist die nicht überjährig, sondern an ein bestimmtes Vergabejahr gebunden, wird es leicht Sommer, bevor der Zuschlag kommt. Zweitens hängt der Baubeginn an der Witterung und die Dauer der Maßnahme am Geld, denn schneller ginge beispielsweise eine Reparatur oder Sanierung schon, wenn zusätzliche Mittel für Nacht- oder Wochenendarbeiten freigegeben würden. Das aber kommt eher als seltene Ausnahme vor, und die Witterung bietet nun mal im Sommer außerdem die besten Baubedingungen.



Michael Hennrich,
2. Vorsitzender des VDBUM

Altersschwäche deutlich offenbaren, wird nämlich auch der Sanierungsbedarf der zeitgleich errichteten Straßen ernster genommen und eine entsprechende Mittelumverteilung angestrebt.

Eigentlich müsste von den etwa 53 Mrd., die die Straße als Einnahmequelle in den Staatshaushalt spült, genügend übrigbleiben, um all diesen Aufgaben in der Breite nachkommen zu können, doch leider sind die Steuereinnahmen aus Straße und Straßennutzung nicht zweckgebunden – dürfen demzufolge haushälterisch umgewidmet werden. Anders wäre das bei einer Pkw-Maut. Diese gilt als Abgabe, ist grundsätzlich zweckgebunden und gleichzeitig einer von Deutschlands Lieblings-Zankäpfeln im Bundestags-Wahljahr.

Zur Auswahl stehen beim Thema Pkw: Maut nur für Fahrer mit ausländischem Kennzeichen (Seehofer), Maut für alle (Ramsauer), gar keine Maut – niemals! (ADAC). Nun kann man eine oder auch keine deutsche Maut niemals in den Ring schicken, ohne gleichzeitig die Kfz-Steuer zu betrachten – und da wird es schwierig. Ein CDU-Verkehrspolitiker klärte kürzlich in einer Podiumsdiskussion das komplizierte Spiel mit der Maut nach Abschaffung der Kfz-Steuer und der Mittelumschichtung so auf: „Der Bund hätte mit der Maut nichts als Ärger und würde die General-Schelte ernennt, während die Einnahmen den Ländern zufließen.“ Zugegeben, das ist auch kein Verteilungsschlüssel, der einen Bundespolitiker zufrieden stimmen kann.

Wir haben es also offensichtlich bravourös geschafft, in Deutschland viel zu vieles unauflösbar festzuzurren und an einen Föderalismus zu knüpfen, der uns von allen Seiten hemmt. Wirklich erstaunlich, dass wir wirtschaftlich noch derart gut dastehen. Andererseits ist genau das auch ein großer Trost. Denn wenn es eben nicht die Maut sein kann, die künftig Infrastrukturmaßnahmen im erforderlichen Rahmen ermöglicht, werden es Summen in angemessener Größenordnung aus den gerade gemeldeten Rekorderneinnahmen der Finanzämter sein müssen.

Ihr

Ärger ist die Unfähigkeit, Wut in Aktion umzusetzen.

Wolfgang Herbst, deutscher Schriftsteller

Darüber hinaus ist das Thema Infrastruktur an jede Menge Finanzierungsfragen geknüpft. Ein Kilometer Autobahn kostet heute erheblich mehr als früher, denn langwierige Planungen sowie umfangreiche Lärm- und Umweltschutzmaßnahmen fordern ihren Tribut. Durch fortschreitende Prozess- und Maschinenoptimierung können wir zwar immer schneller bauen, doch stabilere und materialoptimierte Straßenoberbauten für die wachsenden Belastungen während der kalkulierten Gebrauchsdauer einer Straße verteuern die Maßnahmen weiter.

Neben Fragen, die sich an den Neubau knüpfen, beschäftigt uns mittlerweile das Sanierungsthema stärker als je zuvor. Spätestens, seit einige wesentliche Brücken ihre

Titelthemen:

TiefbauLive und recycling aktiv 2013



Zum zweiten Mal finden vom 5. bis 7. September die beiden Demo-Messen TiefbauLive und recycling aktiv zusammen auf dem Gelände des Baden Air Park statt. Hier steht nicht der glänzende Lack, die polierte Oberfläche im Vordergrund, sondern die Dynamik. Hier sieht man Maschinen in praxisnaher Aktion. Das verdeutlichen ein paar Zahlen: Von den rund 65.000 m² Ausstellungsfläche sind rund 70 Prozent Demonstrationsflächen. Bei der recycling aktiv ist dies der Mobile Schrott- und Metallplatz, bei der TiefbauLive die Musterbaustelle, die erstmals um den Bereich Straßenbau ergänzt wurde. Auf beiden Messen zusammen präsentieren sich 229 Aussteller mit 281 Marken. Dies ist ein Plus von über 15 Prozent gegenüber der letzten Veranstaltung. Entsprechend optimistisch gehen deshalb die beiden Veranstalter Geo-plan und VDBUM davon aus, dass diesmal die Anzahl von Fachbesuchern die 10.000er Marke übersteigen wird. Die gute Resonanz bestätigt, dass dieses Messedoppel mit seinen praxisnahen Live-Vorführungen eine der attraktivsten Messeplattformen darstellt.

(Foto: VDBUM)

Beilagenhinweis:

Einem Teil unserer Ausgabe im norddeutschen Raum liegt eine Einladung zur NordBau bei.

Die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie BG/RCI lobt in einer Gesamtbeilage den Förderpreis 2014 aus.

Die Fachmessen TiefbauLive und recycling aktiv laden mit einem Flyer zum Messebesuch ein.

Pirtek Deutschland GmbH informiert in einer Sonderbroschüre.

Der VDBUM stellt sein aktuelles Schulungsprogramm vor.

TiefbauLive 2013

- > **Titelthema:** Demo-Messe zeigt Straßen- und Kanalbau live6
- Exponate der ausstellenden VDBUM-Fördermitglieder8
- Geländeplan: Doppelmesse TiefbauLive und recycling aktiv17

Technik

- > **Titelthema:** Datennutzung verbessern – VDBUM kooperiert mit US-Verbänden ...29
- Fahrtenschreiber online auslesen30
- Software zur Schadendokumentation30
- Die gläserne Baumaschine31
- Elektronische Version der eigenen Checkliste33
- > **Titelthema:** Neubau der Schleuse Dörverden34
- Maschinen im Hochwassereinsatz37
- Vor schlimmeren Schäden bewahrt38
- Spezialist für Spundwände39
- Wasserbauunternehmen setzt Dumper im Tagebau ein40
- > **Titelthema:** Bodenuntersuchungsgeräte werden zum Geräteträger ...41
- > **Titelthema:** Mobile Raumlösungen mit Komfort42
- Schwere Last am langen Arm43
- Baugrubenabsicherung mit Hydraulikstützen44
- Hydraulische Schnellwechsler im Heavy Duty-Einsatz45
- Abbruch: Längst nicht nur mit Abrissbirne46
- Rotorblattadapter erleichtert Transport von Windrad-Rotorblättern47
- Thermische Prozesskette im Straßenbau48
- > **Titelthema:** VDBUM bietet Zusatznutzen für Turmdrehkran-Branche ...52
- Europa-Lizenz für Kranführer und -monteure54
- Unfallmeldedatenbank für Hubarbeitsbühnen55

Wirtschaft

- Innovationsoffensive: Anbaufräsen mit Top-Technologie56
- Im Kreis der Exzellenz57
- Frauen als Land- und Baumaschinenmechanikerinnen58
- IHK-Zertifikatslehrgang Vertriebsspezialisten59
- Fliegl Agrartechnik: Werkseröffnung mit 45.000 Gästen60
- NSA-Skandal: Höhere Investitionen in Datensicherheit61
- VDMA: 2013 läuft bisher verhalten62
- CO₂: Vom Klimakiller zum Rohstoff63

Vorschriften & Verordnungen

- HDB-Umfrage zu Infrastruktur-Blockaden64
- VDMA-Einheitsblatt Ladungssicherung bei Baumaschinen64
- Gefahrguttransport für Baumaschinen65
- Pflichtversicherung für selbstfahrende Baumaschinen vom Tisch ...65

VDBUM Spezial

- Vorstellung neuer Fördermitglieder66
- Neue Produkte und Schulungen67
- VDBUM Akademie: Weiterbildungsprogramm68
- VDBUM-Nachwuchspreis: Ausschreibung73

Industrie aktuell

- Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen74

Magazin

- Editorial3
- bauma Africa 2013: Besucher-Vorregistrierung online81
- NordBau 2013: Feuerwerk neuer Technik81
- Technik verbindet: 15. Linser Bike-Tour82
- Internationale Hydraulik Akademie bei Weltmeisterschaft der Berufe ...82
- Einsteiger - Aufsteiger – Umsteiger83
- VDBUM Forum85
- Veranstaltungskalender86
- Vorschau86
- Impressum86

SENNEBOGEN



673E

Höchste Flexibilität - Raupenteleskopkrane

Clever investiert - langfristig gespart

- Traglasten bis zu 70 t, max. 36 m Ausleger-Reichweite plus 15 m Spitzenausleger
- Geringe Rüstzeit, einfacher Transport
- Optimal für das Heben, Verfahren und Positionieren größerer Lasten
- Servicefreundliche und beherrschbare Technik

SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH
Sennebogenstraße 10, 94315 Straubing
Tel. +49 9421 540-144

GO FOR GREEN
→ www.sennebogen.de

20 Jahre Kompetenz
Raupen-Teleskopkrane
seit 1992



Demo-Messe zeigt Straßen- und Kanalbau live



Schon der Name macht es deutlich: Das Charakteristikum der Messe TiefbauLive ist ihre Dynamik. Hier sieht man Baumaschinen in Aktion, Tiefbau zum Anfassen. Zentrales Szenarium der Demo-Messe ist die „Musterbaustelle“. Auf 2.500 m² Fläche inmitten des Messegesehens werden in zwei Abschnitten die typischen Tiefbaudisziplinen Straßenbau und Kanalbau live vorgestellt.

Damit greift die TiefbauLive die beiden wichtigsten Teilbereiche des Tiefbaus auf. Immerhin entfällt nach Angaben des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie vom gesamten Bauvolumen im Tiefbau von rund 52 Mrd. Euro (2011) knapp die Hälfte auf den Straßenbau. Über 5 Mrd. Euro gibt der Bund in diesem Jahr allein für das Fernstraßennetz aus. Im Jahresdurchschnitt geht das Bundesverkehrsministerium von 800 Baustellen aus. Ein riesiges Betätigungsfeld also für die Tiefbauunternehmen. Angesichts vieler maroder Straßen und Brücken wird dies auch so bleiben. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer bemerkte dazu gegenüber der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (05.05.13): „Zu lange ist zu viel vernachlässigt worden – gerade bei der Modernisierung.“ Sein Ziel ist es, etwa zwei Drittel der Infrastrukturausgaben in die Erhaltung der bestehenden Verkehrsnetze zu investieren. Ähnlich ist es beim Kanalbau: Auch

er bleibt eine Daueraufgabe. Rund ein Fünftel aller Abwasserkanäle in Deutschland weisen nach einer Umfrage (2009) der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) Schäden auf, die kurz- bis mittelfristig zu sanieren sind. An dieser Situation hat sich seit der ersten Umfrage im Jahr 1984 nichts Grundsätzliches geändert, es besteht weiterhin ein hoher Sanierungsbedarf.

Professionelle Moderation und Kurzinterviews bringen Mehrwert

Grund genug, auf der TiefbauLive die aktuelle Technik für derartige Baustellen im praktischen Betrieb zu präsentieren. Die „Musterbaustelle“ wird professionell durch den HR-Moderator Raoul Helmer vorgestellt und erklärt. Zu den jeweiligen Demos stehen Produktspezialisten in Kurzinterviews Rede und Antwort. In direkt angren-

zenden Kommunikationsinseln können Aussteller und Fachbesucher weiter vertiefende Gespräche führen. Meister und Lehrlinge von den Ausbildungszentren der Bauindustrie in Mannheim, Karlsruhe, Geradstetten und Rostrup werden die Musterbaustelle betreuen. Da sich der veranstaltende Fachverband VDBUM die Förderung des Nachwuchses in den Bauberufen besonders auf die Fahne geschrieben hat, hat er den Ausbildungsstätten Eintrittsgutscheine spendiert. Es werden zwei Demos pro Tag stattfinden, eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Für Besucher, die die Baustelle aus luftiger Höhe betrachten und sich so einen noch besseren Überblick verschaffen möchten, stellt die Firma Avant Tecno einen Radlader mit Hubarbeitsbühne zur Verfügung.

Bei der Demo „Straßenbau“ wird eine 4,50 m breite Straße mit einer Einbauhöhe von 10 cm erstellt. Dabei werden 25 Festkubikmeter Schottermaterial für die Tragschicht eingebaut. Es kommen nacheinander zwei verschiedene Maschinen-Kombinationen zum Einsatz. Der sogenannte „Volvo-Zug“ besteht aus einem Volvo-Lkw FMX mit Fliegl-Abschieber, einem Straßenfertiger P7820C und einer Asphalt-Walze DD25. Dazu kommen ein Volvo-Radlader L60 und ein Mecalac-Schwenklader AS 900 zum Zusammenschieben und Verladen auf Lkw.



Die schweren Tandemwalzen Ammann AV95-ACE mit starrem Rahmen und geteilten Bandagen bringen eine optimale Verdichtungsenergie auf Asphalt auch in engen Kurven. (Foto: Ammann)



Mit dem neuen hydraulischen Rohrschieber von MTS lassen sich Rohre exakt positionieren und ohne Beschädigungen sicher ineinander fügen. Dabei wird kein zusätzlicher Mann in der Baugrube benötigt. (Foto: MTS)

Der „Ammann-Zug“ verwendet einen Mercedes-Lkw, ebenfalls mit Fliegl-Abschieber, einen Ammann-Straßenfertiger AFT 350 E und eine Ammann-Tandemwalze AV 95-ACE, dazu die gleichen beiden Radlader. Beide Züge setzen Nivellier-technik von Topcon ein, um die erforderliche hohe Präzision bei der Deckenoberfläche zu erzielen.

Auf der „Kanalbaustelle“ wird ein Graben erstellt, in dem mehrere verschiedene Bauverfahren dargestellt werden. Während in der einen Hälfte Aushub und Verfüllen auf klassische Weise mit einem Bagger erfolgt, der Materialtransport von einem Bergmann-Dumper 2060R und einem Mercedes-Lkw übernommen wird und bei der Verdichtung Ammann-Rüttelplatten und -Grabenwalzen sowie Vibrationsstampfer und Bodenverdichter von Weber zum Einsatz kommen, stellt der zweite Bereich ein weitgehend automatisiertes Verfahren mit Technik von MTS Maschinentechnik vor. Der Materialtransport erfolgt wie im ersten Bereich. Im Zentrum der übrigen Arbeiten steht hier ein Hitachi-Bagger ZX 250 LCN-5 als Schlüsselgerät mit verschiedenen Anbauteilen von MTS am vollhydraulischen Oilquick-Schnellwechsler. Zum Verlegen, Positionieren und Zusammenschieben der Rohre kommt der neue hydraulische Rohrschiebeadapter von MTS zum Einsatz. Er drückt zielsicher und mit variablem, maximal zulässigem Druck nach Angabe des Rohrherstellers die Rohre ineinander und verhindert somit Schäden beim Fügen der Rohre. Dazu kommen ein Schaukelseparator und ein Bindemittelstreuer für die effektive Bodenaufbereitung und abschließend ein Anbauverdichter für die Verdichtung. Da bei all diesen Arbeiten kein

zusätzlicher Mann außer dem Baggerfahrer benötigt wird, ist dieses Verfahren besonders wirtschaftlich und reduziert zusätzlich das Unfallrisiko in der Baugrube. Eine interessante technische Lösung des Grabenverbbaus stellt auf der „Kanalbaustelle“ der hydraulische Gurtungsrahmen der Firma VP Groundforce dar. Dieser Baugrubenaussteifungsrahmen lässt sich besonders schnell, praktisch und flexibel in die vorgefertigte Baugrube einsetzen.

VDBUM organisiert Fahrten und Rahmenprogramm

Getreu dem Motto „Von Praktikern – für Praktiker“ herrscht also viel Bewegung auf der TiefbauLive, und das nicht nur auf der Musterbaustelle, sondern in kleinerem Rahmen auch auf den eigenen Messeständen der Aussteller. Um den Besuch der Demo-Messe noch attraktiver zu machen, organisieren die Stützpunkte des VDBUM Fahrten zur Messe und bieten ihren Partnern interessante Rahmenprogramme in der näheren Umgebung an. Gründe genug, sich auf jeden Fall den 5. bis 7. September im Terminkalender vorzumerken und einen Besuch der TiefbauLive fest einzuplanen.

Gleichzeitig mit der TiefbauLive findet auf dem Gelände des Baden-Airpark auch die Demo-Messe recycling aktiv statt. Die Veranstalter VDBUM und Geoplan kooperieren mit ihren beiden Praxismessen, was für den Messebesucher den Vorteil hat, dass er mit einer Eintrittskarte beide Messen besuchen kann.

www.tiefbaulive.com ■



Der hydraulische Groundforce-Gurtungsrahmen ersetzt einen aus Stahlträgern geschweißten Rahmen. Er lässt sich schnell und einfach in die Baugrube einsetzen und spart dadurch Zeit und Geld. (Foto: VP Groundforce)





2013

„Zwei Messen – ein Ort – ein Termin“

Unter diesem Motto finden die Demonstrationsmessen TiefbauLive und recycling aktiv parallel als ergänzendes Messedoppel statt. Von Praktikern für Praktiker konzipiert, werden vom 5. bis 7. September 2013 die TiefbauLive-typischen Baumaschinen und Zubehör für Tief-, Erd- und Straßenbau parallel mit Recyclinganlagen, Pressen, Schreddern, Scheren, Sortieranlagen und speziellen Anbaugeräten für Abbruch, Recycling und Materialumschlag der recycling aktiv im praxisnahen Einsatz ihr Können demonstrieren.

ABZ

Auch in diesem Jahr präsentieren sich die ABZ als Medienpartner und der Patzer Verlag mit seinen Fachbüchern und Fachzeitschriften im Pavillon auf der Doppelmesse TiefbauLive / recycling aktiv. Schon im Vorfeld erscheint eine geschlossene Messefachbeilage in der ABZ-Ausgabe 35/2013. Es wird ausführlich über die Aussteller und ihre Exponate berichtet und informiert. Das Ganze wie gewohnt in Großauflage und Verbreitung an über 35.000 Fachleser.

ALLGEMEINE BAUZEITUNG

Pavillon, Stand PB 121

Auch die ABZ-Redaktion und die Marketingabteilung sind vor Ort und freuen sich auf viele spannende Gespräche und einen regen Gedankenaustausch mit Besuchern und Ausstellern. Möchten Sie sich vorab mit uns verabreden? – Dann gern unter unseren bekannten Kontaktdaten oder unter

www.allgemeinebauzeitung.de

Allu Deutschland GmbH

Auch in diesem Jahr wird der Hersteller von Schaufelseparatoren wieder mit einem mehr als 600 m² großen Stand auf der TiefbauLive vertreten sein. Präsentiert wird Neues und Bewährtes rund um die Themen „Bodenaufbereitung“ und „Automatisierte Baumaschinen“. Im Fokus steht die neue Allu DL-Serie, mit der auch Trägergeräte der Kompaktklasse (Bagger 4 bis 12 t, Radlader 2 bis 8 t, Baggerlader u. Traktoren) zur mobilen Siebanlage aufgerüstet werden können. Mit innovativer Top-Screen-Technik garantieren die Schaufelseparatoren hohe Standzeiten, maximalen Durchsatz sowie ein qualitativ hochwertiges Endprodukt. Erhältlich sind die Schaufeln der DL-Serie mit 25 mm oder X50 Wel-



Die Allu-Schaukelseparatoren verarbeiten Abfallboden zum Baustoff Boden. (Foto: Allu)

Stand C 106

len. Von der Feinabsiebung (0-15/0-25/0-35mm) über die Standardwellen (40 oder 60mm XHD) bis hin zu den Stabilisierungswellen (75 oder 100 XHD) werden Separatoren unterschiedlicher Ausstattung auf der TiefbauLive im realen Arbeitseinsatz zu sehen sein.

Unter Berücksichtigung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird aus Abfallboden direkt auf der simulierten Baustelle der Baustoff Boden. Die Allu-Schaukelseparatoren verarbeiten Abfallboden zu einem qualitativ hochwertigen Endprodukt – und das bei maximaler Leistung pro Stunde und gleichzeitig minimalen Betriebskosten.

www.allu.net

Ammann

Ammann präsentiert seine High-Tech-Produkte auf 200 m² Fläche. Ein Hauptdarsteller wird das automatische Mess- und Regelsystem ACE sein, mit dem sich die Verdichtungsleistung bereits während der Arbeit zuverlässig kontrollieren lässt. Die Kombination von innovativer Antriebs- und Verdichtungstechnik mit ergonomisch optimierter Form und attraktivem Solid-Power-Design findet bei den Praktikern tägliche Anerkennung. In sämtlichen Walzenzügen, Gummiradwalzen sowie in knick- und schemelgelenkten Tandemwalzen arbeiten Motoren mit Euro 3 B bzw. Tier 4 interim. Die neugestalteten Steuerungsplattformen bieten den Maschinenführern hohen Handhabungskomfort und maximale Sicherheit.

Der Schweizer Hersteller mit Produktionsstätten weltweit wird die Leistungsfähig-



In eindrucksvollen Demonstrationen wird Ammann die Leistungsfähigkeit seiner Verdichtungstechnik beweisen. (Foto: Ammann)

Stand B 305

keit seiner Stampfer und Rüttelplatten, handgeführten Walzen, Walzenzüge, Tandem- und Kombiwalzen, Gummiradwalzen, Anbauverdichter und Straßenfertiger bei eindrucksvollen Demonstrationen beweisen. Wer Produkte auf der Hauptattraktion der TiefbauLive, der Musterbaustelle mit täglichen Vorführungen, erleben möchte, muss nicht weit laufen. Diese befindet sich direkt neben dem Ammann-Stand. Auf der Straßenbau-Demo kommen ein Straßenfertiger AFT 350 E und eine Tandemwalze AV 95-ACE mit GPS-Anbindung zur Datenkontrolle zum Einsatz. Auf der improvisierten Kanalbaustelle wiederum verrichten Rüttelplatten und Grabenwalzen von Ammann Verdichtungsarbeiten.

www.ammann-group.de

Ausbildungszentren der Bauindustrie und des Baugewerbes

Die Ausbildungszentren präsentieren sich auf einem gemeinsamen Infostand im Pavillon. Die Gemeinnützige Berufsförderungsgesellschaft der Nordbadischen Bauwirtschaft, eine hundertprozentige Tochter des Verbands Bauwirtschaft Nordbaden e.V., unterhält zwei Ausbildungszentren in Mannheim und Karlsruhe. Sie bieten neben der Ausbildung auch Fort- und Weiterbildungskurse in der Bauwirtschaft an. Das Ausbildungszentrum Mannheim ist auf der TiefbauLive mit einem Meister und zwei Auszubildenden als Mitwirkende auf der Musterbaustelle Straßen- und Kanalbau vertreten. Im Ausbildungszentrum



Mannheim findet im Schwerpunkt die Ausbildung der Tiefbauberufe wie Straßenbauer, Kanalbauer und Rohrleitungsbauer

Stand PB 119

statt. Die Fachausbildung für die Rohrleitungs- und Kanalbauer erfolgt dort länderübergreifend für die Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland. Außerdem ist das Ausbildungszentrum anerkannte Prüfungsstätte zum „Geprüften Bagger- und Laderfahrer“ nach ZUMBau, der Vereinbarung zwischen den Bauspitzenverbänden ZDB (Zentralverband Deutsches Baugewerbe) und HDB (Hauptverband Deutsche Bauindustrie) mit dem Partner BGBau (Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft).

www.bau-nordbaden.de

Avant Tecno

Das Original, der Avant-Multifunktionslader, wird auf der TiefbauLive die große und vielfältige Palette seiner Einsatzmöglichkeiten zeigen. Auch als Baustellenmaschinen sind die grünen Kraftpakete bestens geeignet.

15 Modelle von 600 bis 1.750 kg Eigengewicht mit kraftvollem Antrieb von 18 bis 49 PS bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Außerordentlich standfest durch die Knicklenkung, höchst praktikabel durch die serienmäßige Schnellwechseinrichtung Multi-Connector – mit ihr können die Hydraulik-Anbaugeräte innerhalb von wenigen Sekunden gewechselt werden – und ausgesprochen kraftvoll mit einer Hubleistung von bis zu 1.400 kg sind die Multifunktionslader wahre Vielkötter.



Die Siebschaufel mit 1.100 mm Arbeitsbreite und einem Volumen von 180 l siebt und sortiert größere und kleinere Partikel 0-22 mm, ohne diese zu zerkleinern.

Besonders deshalb, weil viele Schaufelarten, Baggerarme, Kehrmaschinen und mehr angebaut werden können. Speziell

Stand C 111

dann, wenn man Strom, Luft oder Sprühkraft braucht, fernab von fest installierten Quellen, kommen die Avant-Powerpacks ins Spiel, als Generator, Kompressor oder Hochdruck-Reiniger jeweils auf Front- oder Heckseite montierbar. Eine clevere Lösung, wenn man zum Beispiel im Gelände, auf Brücken oder in Rohbauten auf elektrische Energie angewiesen ist und diese mit dem Multifunktionslader gleich produzieren kann. Der 22 km/h schnelle Avant 640 ist für Einsätze auf langgezogenen Baustellen ein echter Dauerläufer. 15 Modelle und über 100 Anbaugeräte ergeben tausende von Einsatzvarianten.

www.avanttecno.de

MBS Alfred Bayer

Die Firma Mobiler Bohr- und Schweiß-Service Alfred Bayer stellt auf der TiefbauLive eines ihrer mobilen Bohr- und Schweißgeräte des süditalienischen Herstellers Sir Meccanica in Aktion vor. Die Sir-Meccanica-Produkte ermöglichen die Reparatur von Bohrungen und Gelenkpunkten großer oder kleiner Baumaschinen direkt am Einsatzort. Das erspart die Demontage und den Transport der zu reparierenden Maschine in eine Werkstatt und damit eine längere Ausfallzeit. Die tragbaren Bohr- und Schweißgeräte garantieren eine hohe Arbeitsqualität. MBS führt vor Ort Ausbohrungen, Innen- und Außenschweißungen, Durchbohrungen und Gewindebohrungen durch und bringt ausgeschlagene Buchsen-



Der Einsatz der mobilen Bohr- und Schweißgeräte führt zu einer erheblichen Zeit- und Kostenersparnis. (Foto: MBS)

Stand B 205

passungen auf die Originalgröße zurück. Jedes ausgeschlagene oder abgenutzte Bohrloch lässt sich wieder in den Originalzustand versetzen und erhält in dem bearbeiteten Bereich seine ursprünglichen Eigenschaften der Stabilität, Genauigkeit, Festigkeit, Solidität und Sicherheit zurück. MBS setzt acht der transportablen Maschinen der WS-Serie mit Bohrungsdurchmessern von 22 bis 800 mm ein. Statistisch gesehen verringert der Einsatz dieser innovativen Werkzeuge die Bearbeitungszeiten um 85 Prozent und ermöglicht so erhebliche Kosteneinsparungen.

www.mbs-alfred-bayer.de

Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG

Mit gleich sechs Modellen präsentiert der erfahrene Dumper-Spezialist Bergmann Maschinenbau aus Meppen auf der Tiefbaulive einen Querschnitt aus seinem Rad- und Ketten-Dumper-Lieferprogramm. Neben dem brandneuen Modell 2060plus mit einzigartigem Schutzdachkonzept, gefederter Hinterachse und einem Stufe-3B-Motor stellt das Unternehmen auch den ersten aus deutscher Entwicklung und Produktion stammenden Ketten-Dumper 4010 mit einer Nutzlast von 10 t als Vollhydrostat mit Stufe-3b-Motor vor. Desweiteren werden die Modelle 1200 Dumper-Lader als flinker Helfer im Kommunalbereich und GalaBau, das Erfolgsmodell 2040



Der Bergmann-Dumper 3012 mit 12 t Nutzlast vereint Geländegängigkeit und Straßentauglichkeit. (Foto: Bergmann)

Rundkipper für den Straßen- und Rohrleitungsbau sowie der 3012 Heckkipper für

Stand B 308

den schweren Erdbau präsentiert. Auf dem Demogelände werden der an Wirtschaftlichkeit nicht zu übertreffende und mit dem Eurotestpreis ausgezeichnete Dumper 2090 Rundkipper mit einer Nutzlast von 9 t sowie der 12-t-Dumper 3012 mit Komfortfahrerkabine und drehbarem Fahrerstand gezeigt, der seine Leistungsfähigkeit und enorme Wendigkeit im offenen Kanalbau unter Beweis stellt. Während der Messe stehen die Fachberater dem interessierten Publikum für weiterführende Informationen zum wirtschaftlichen Dumper-Einsatz auf den Baustellen zur Verfügung.

www.bergmann-dumper.de

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Die BG Bau präsentiert sich mit einem Infostand im Pavillon. Sowohl die Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereichs Bauwesen im DGUV-Test als auch der Bereich Messtechnik sind ein wichtiger Bestandteil der Prävention der Berufsgenossenschaft. Oberstes Ziel der Prävention ist das Verhindern von Unfällen und das Vermeiden von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Der Bereich Messtechnik stellt Informationen zur Exposition von Beschäftigten auf Baustellen und in Betrieben gegenüber allen Arten von messtechnisch erfassbaren Größen wie Lärm, Vibration oder Gefahr-



stoffen zur Verfügung und führt die dazu nötigen Messungen, Analysen und Auswertungen durch. Hierzu werden erforderlichenfalls auch neue Mess- und Analyseverfahren entwickelt.

Die Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereichs Bauwesen ist in erster Linie mit der Überprüfung von technischen Arbeits-

Stand B 105

mitteln auf die Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorgaben, wie etwa der Maschinenrichtlinie, befasst. Die Mitarbeit in den relevanten Normungsgremien (beispielsweise CEN TC 151, ISO TC 127 und ISO TC 195) ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit. Weitere Themenfelder sind Lärm und Vibrationsmessungen an Maschinen, Sichtfeldmessungen sowie die Auditierungen und Zertifizierungen von Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9000 ff.

www.bgbau.de

Böhrer Baumaschinen

Seit der Firmengründung durch Otto Böhrer im Jahr 1966 stehen optimaler Service und individuelle Beratung bei Böhrer Baumaschinen an erster Stelle. Das Unternehmen versteht sich in erster Linie nicht nur als Baumaschinenspezialist, sondern als Partner für seine Kunden und ihre Anforderungen. Für überdurchschnittliche Qualität und Vielfalt stehen die Händlerverträge mit namhaften internationalen Herstellern wie New Holland, Terex, Ammann, Kramer, Kubota, Pekazett und Wacker Neuson.



Böhrer ist Vertragshändler für eine breite Palette an renommierten Baumaschinenmarken und Ersatzteilen. (Foto: Böhrer)

Stand B 103

Gerade im Ersatzteile-Sektor bietet Böhrer zudem ein sehr umfangreiches Spektrum an wie New Holland Kobelco (O&K, Fiat), Terex (Kaelble, Schaeff), Atlas (Bagger und Radlader), Kubota, Neuson/Kramer. Selbstverständlich ist bei dem Händler auch die gesamte Bandbreite von Dienstleistungen wie Service, Reparatur, Ersatzteile, Mietpark und vieles mehr abrufbar.

www.bbwa.de



Kosten senken im Fuhrpark

Die Zentralschmierung für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen



BAIER + KÖPPEL GMBH + CO
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK
Beethovenstr. 14
91257 Pegnitz/Bayern

fon: +49 9241/729-0
fax: +49 9241/729-50
beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de

BSB Saugbagger

BSB hat sich in den letzten Jahren vom reinen Dienstleister in der Unterhaltung der Gleis-Infrastruktur mit Zweibegefahrzeugen (Rangieren, Oberleitungsmontage, Gleisreinigung, Zweibege-Krandienste und Baggervermietung) auch zum Hersteller von Spezialmaschinen entwickelt. Auf der Messe präsentiert BSB das neue Baggeranbaugerät TC2 „Tin Bin“, mit dem es möglich ist, mineralische Baustoffe, Erde und auch Schotter per Dünnstromförderung zu saugen. Der TC2 ist ein als Baggeranbaugerät konzipierter, hydraulisch angetriebener, pneumatisch arbeitender Feststoffförderer. Durch einen im Gerät verbauten Radialventilator wird ein hoher Luftstrom erzeugt, der das Material in den Vorratsbehälter saugt.



Mit dem „saugenden“ Baggeranbaugerät TC2 lassen sich unproblematisch und kostengünstig Gräben im Bereich von Baumwurzeln herstellen. (Foto: BSB)

Stand B 504

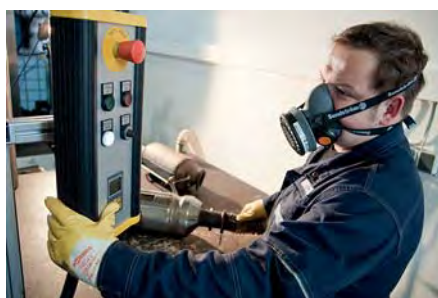
Unternehmen im Tiefbau können den TC2 einsetzen, um unproblematisch und kostengünstig in der Stadt Versorgungsleitungen oder Gräben im Bereich von Baumwurzeln beschädigungsfrei herzustellen. Das sind Arbeiten, für die bisher ein großer Saugbagger angemietet oder hohe Kosten durch Handausschachtung in Kauf genommen werden mussten. Diese Leistungen lassen sich nun mit dem meist auf der Baustelle vorhandenen Bagger und dem Baggeranbaugerät TC2 kostengünstig erledigen.

www.saugbagger-betriebe.de

Cleantaxx Rußfilterreinigung

Das Unternehmen aus Langenhagen bietet Reinigungslösungen für Dieselpartikelfilter aller Art. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Rußfilter ab Werk eingebaut oder nachgerüstet wurde. Davon profitieren auch Bauunternehmen, die mehr und mehr bei ihren Maschinen auf Emissionstechnik achten müssen. Das Unternehmen bietet umfassende Lösungen vom Transport der verstopften Filter bis zur dokumentierten und zertifizierten Reinigung. Für größere Flotten sind die angebotenen Austauschsysteme hochinteressant.

Seit Juni 2013 ist man auch in den Niederlanden (Cleantaxx Benelux) und in Frank-



Cleantaxx reinigt zertifiziert Dieselpartikelfilter aller Art. (Foto: Cleantaxx)

Stand PB 115

reich (Cleantaxx France) aktiv. Weitere Standorte in Deutschland werden folgen. Ab Oktober 2013 wird auch die Reinigung von Kühlern und Wärmetauschern vor Ort beim Kunden möglich sein. Der Vorteil besteht darin, dass die Reinigung größtenteils im eingebauten Zustand erfolgt. Die Reinigungsleistung ist dank eines patentierten Systems zehnfach höher als bei einer herkömmlichen Hochdruckreinigung, dabei werden keine chemischen Reiniger eingesetzt. Die Energieersparnis liegt vielfach bei 30 Prozent.

www.cleantaxx.com

DIE BEWEGEN WAS.

Anbaugeräte und Schnellwechsler
für alle Baggertypen.

Mehr Infos unter www.lehnhoff.de

Tiefbau Live
Bewegung statt Stillstand
5. - 7. September 2013
Baden-Airpark
Standnummer C-108

Dinex

Das Unternehmen zeigt im Rahmen der Sonderschau „Filter- und Motorentechnik“ seine hochwertigen Filter zur Reduzierung von Partikeln und Stickoxiden. Die Bestimmungen zur Luftreinhaltung in der EU werden immer restriktiver. Vor allem der Ausstoß von Feinstäuben und Stickoxiden wird zunehmend stärker reglementiert. Inzwischen legen viele Auftraggeber Wert auf möglichst niedrige Emissionen auf ihren Baustellen. Auch deshalb ist es wichtig, dass Baumaschinen möglichst wenig Schadstoffe ausstoßen. Möglich wird dies durch die Nachrüstung eines Dieselpartikelfilters oder SCR-Kats von Dinex. Die Filter



Die Dinex-Nachrüstfilter reduzieren Rußpartikel und Stickoxide erheblich. (Foto: Dinex)

Stand PB 107.11

aus der DiNOx®-Serie sind eine Kombination aus Dieselpartikelfilter und SCR-Emissionsabgassystem. Das bedeutet, dass neben der wirksamen Ausfilterung von Rußpartikeln auch noch Stickoxide in einer selektiv-katalytischen Reduktion vermindert werden. Das System reduziert alle Emissionsarten, also neben Rußpartikeln und Stickstoff auch noch Kohlenwasserstoff und Kohlenmonoxid. Mit den Partikelfiltern von Dinex können sehr viele Baumaschinen nachgerüstet werden.

www.dinex.de

Hain Industrievertretung

Das Unternehmen ist seit Jahrzehnten für die Pister Kugelhähne GmbH im Vertrieb tätig. Jahrelange gemeinsame Erfahrung in der Mobilhydraulik und im Baumaschinen-sektor führten zur Entwicklung der Pister-Multikupplensysteme PMK. Diese sehr robusten Systeme können bei allen Baumaschinen jeder Größe zum Einsatz kommen. Das extrem flache Design besteht durch einfache und sichere Anwendung, zudem kann der Kunde seinen Werkzeugbestand weiter uneingeschränkt nutzen, ein Umbau ist nicht nötig. Daher ist das PMK-System auch für Mietparks bestens geeignet. Sehr gute Erfahrung besteht auch bei härtesten Einsätzen wie in der Abbruchtechnik und Auslegertrennung. Die metallisch abdichtenden tropffreien Kupplungen



Die Pister-Multikupplensysteme PMK können bei allen Baumaschinen jeder Größe zum Einsatz kommen und bestechen durch das extrem flache Design. (Foto: Hain)

Stand PB 102

haben die für die jeweilige Kupplungskategorie geringsten Durchflusswiderstände und sind bis 450 bar, bei 4-facher Sicherheit, einsetzbar. Durchflussvolumen bis zu 800 l/min bei einem Druckverlust von nur 5 bar sind möglich. Gerade das Ankuppeln von Werkzeugen unter Sonneneinstrahlung bereitet oft enorme Schwierigkeiten. Mit dem PMK-System können auch hohe Restdrücke im Werkzeug überwunden werden, das Material wird geschont und wertvolle Zeit gespart. Der Kunde arbeitet stets mit dem richtigen Werkzeug und minimiert auch hier das Havarierisiko deutlich.

www.hain-solutions.com

Hansa-Flex

Hansa-Flex ist ein weltweit führender Systemanbieter rund um die Hydraulik. Über 380 Niederlassungen in 39 Ländern sorgen für absolute Kundennähe. Mehr als 280 Einsatzfahrzeuge garantieren schnelle Hilfe zu jeder Zeit. Das Unternehmen beherrscht das komplexe Gesamtsystem der Fluidtechnik und integriert alle Dienstleistungen. Die Experten beraten Kunden auf Wunsch schon bei der Planung neuer Anlagen, übernehmen das Engineering, fertigen die benötigten Aggregate und liefern die



Hydraulik-Schlauchleitungen mit X-Code.

Stand B 201

hydraulischen Verbindungselemente. Auf der TiefbauLive zeigt das Unternehmen als Neuheiten die ab sofort verfügbare Hansa-Flex-App – ein Muss für jeden, der unterwegs Kontakt zum Unternehmen benötigt – und den Hansa-Flex-Online-Shop – hier finden Kunden die gleiche Vielfalt und Qualität an Produkten rund um die Hydraulik, die sie seit über 50 Jahren aus den Niederlassungen gewohnt sind.

www.hansa-flex.com

Drehbarer-Schnellwechsler.eu

Motorenfabrik Hatz

Auf der Tiefbaulive präsentiert die Motorenfabrik Hatz einen Querschnitt ihres Produktprogramms. Im Jahre 1880 von Mathias Hatz gegründet, hat sich die Firma in ihrer 130-jährigen Geschichte zum weltweit führenden Unternehmen für Dieselmotoren bis 56 kW entwickelt und ist bis zum heutigen Tage familiengeführt. Dabei kommen die Motoren hauptsächlich in Baumaschinen, Kompressoren, Nutzfahrzeugen, Landmaschinen und Aggregaten zum Einsatz und sind wegen ihrer hohen Qualität und Robustheit beliebt. Weltweit beschäftigt Hatz rund 1000 Mitarbeiter in 13 Niederlassungen, 94 Vertretungen sowie 500 Servicezentren in über 100 Län-



Stand PB 107.6

dern und gewährleistet dadurch eine hohe Servicequalität und effiziente Ersatzteilversorgung. Neben dem Motorenbau fertigt Hatz im Geschäftsfeld Komponenten hochpräzise Metallkomponenten speziell für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, die Landwirtschaft und den Maschinenbau. Desweiteren besitzt das Unternehmen eine hohe Kompetenz im Systembau und entwickelt und produziert Spezialaggregate auf Basis von Industriedieselmotoren und bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen.

www.hatz-diesel.de

HJS Emission Technology GmbH & Co. KG

Verschärfte Abgasrichtlinien der EU und die daraus resultierenden Auswirkungen lassen in der Baubranche den Ruf nach sauberem Dieselabgas bei Baumaschinen und stationären Anwendungen immer stärker werden. Hauptgründe für die großen Mengen an gesundheits- und klimaschädlichen Dieselabgasen sind zum einen das Alter der Maschinen aufgrund der langen Lebensdauer sowie die intensive Nutzung über viele Einsatzstunden und Jahre hinweg – ohne geeignetes Abgasreinigungssystem.

Auf der Tiefbaulive präsentiert HJS, mit über 30 Jahren Erfahrung und Kompetenz

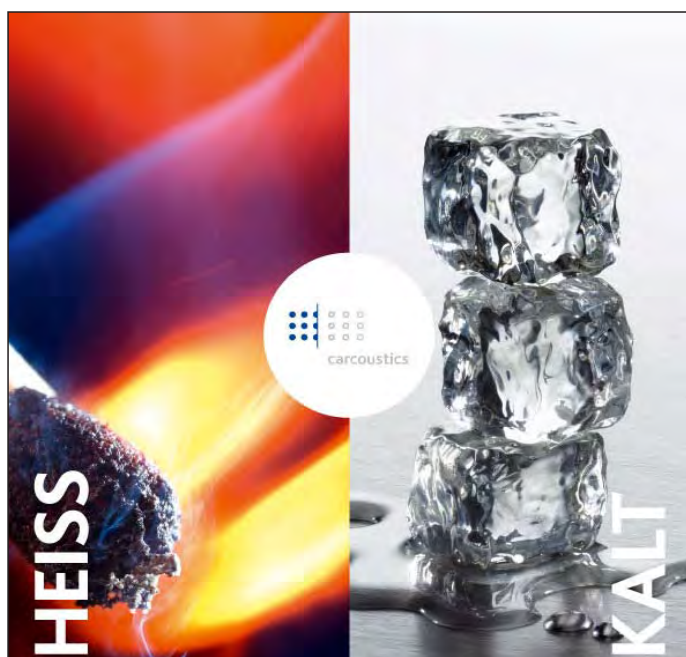


In mehr als 20.000 Fahrzeugen und Maschinen wurden die HJS-Filter bereits verbaut und sind nach dem Schweizer Prüfverfahren VERT zugelassen und zertifiziert. (Foto: HJS)

Stand PB 107.2

in der Abgasnachbehandlung, innovative Technologien, die den Rußpartikel- und Stickoxidausstoß nahezu vollständig reduzieren. Die Systeme ersetzen in der Regel den originalen Schalldämpfer und lassen sich individuell an die Maschinen anpassen. Kerntechnologie aller HJS-Abgasreinigungssysteme ist der Sintermetallfilter (SMF®), mit dem das Unternehmen im weltweiten Wettbewerb Maßstäbe setzt. Für die Entwicklung des SMF® wurde HJS mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet.

www.hjs.com



Carcoustics ist ein innovativer Mittelständler, der als ursprünglich reiner Automobilzulieferer nun auch erfolgreich in anderen Industriebereichen aktiv ist.

Mit rund 1400 Mitarbeitern produzieren wir in 11 in- und ausländischen Werken und vertreiben unsere Produkte über eigene Vertriebsorganisationen. Der Jahresumsatz betrug im Jahr 2012 ca. 250 Mio. Euro und entwickelt sich dynamisch.

Durch unsere langjährige Expertise im Bereich der Wärmetechnik (Thermodynamik) sind wir in der Lage, Ihnen bei der Erhöhung der Energieeffizienz Ihrer Produkte, dem Schutz von Bauteilen vor Überhitzung durch Hitzeschilder oder bei der Wärmeisolation zu helfen. In unserem Carcoustics TechConsult verfügen wir über zahlreiche thermische Test- und Prüfvorrichtungen sowie ein Thermodynamiklabor mit umfangreicher Meßtechnik. Unser Materiallabor wählt aus unserem umfangreichen Materialportfolio die für Ihren Anwendungszweck und die spezifischen thermischen Anforderungen optimalen Materialien aus. Wir unterstützen Sie gerne bei der thermischen Optimierung Ihrer Produkte. Besuchen Sie uns unter

WWW.CARCOUSTICS.COM

HKS Dreh-Antriebe GmbH

Das Unternehmen stellt mit dem Sandwich-Konzept bei TiltRotatoren eine Möglichkeit für noch mehr Flexibilität im Baumaschinensektor vor. Mit der Sandwich-Lösung ist der TiltRotator oben statt mit einer starren Feststielanbindung mit einem Schnellwechsler-Adapter ausgerüstet, wodurch der Baggerführer ihn wie jedes andere Anbaugerät ankopplern kann. Der untere Schnellwechsler ist weiterhin für den Wechsel von Anbaugeräten zuständig. In Verbindung mit vollhydraulischen Schnellwechslern ist ein Wechseln der Werkzeuge möglich, ohne aussteigen zu müssen. Hier kann der Baggerfahrer sogar wählen, ob er ein Werkzeug mit TiltRotator oder ohne mit direkter Ankopplung verwenden möchte. Der Tiltrotator ist mit



Das Sandwichkonzept bei TiltRotatoren schafft noch mehr Flexibilität beim Baumaschineneinsatz. (Foto: KHS)

Stand B 104

einem Steuerblock lieferbar, der es ermöglicht, ohne aufwändige Elektronik auch Anbaugeräte zu verwenden, die sehr große Mengen an Hydrauliköl benötigen. Ein aufwändiger Umbau der Trägergeräte ist in der Regel nicht erforderlich. Innerhalb des Fuhrparks kann ein TiltRotator-Sandwich an mehreren Maschinen mit gleichen Schnellwechselsystemen untereinander ausgetauscht werden und ist somit nicht mehr nur an einer Maschine verwendbar. So wird nicht nur beim Einsatz Zeit und Geld gespart, sondern auch bei der Anschaffung, da nur ein TiltRotator benötigt wird und das System komplett zu jedem Hersteller kompatibel ist.

www.hks-partner.com

Holp GmbH

Der Anbaugerätehersteller ist ein kompetenter Partner für die Bau- und Forstwirtschaft sowie den Garten- und Landschaftsbau. Mit innovativen Entwicklungen und breitem Branchen-Know-how setzt das Unternehmen seit Jahrzehnten erfolgreich Maßstäbe. Die cleveren Anbaugeräte tragen zur Arbeitserleichterung und Steigerung der Produktivität und somit zur Wirtschaftlichkeit bei. Sie überzeugen durch Leistungsstärke, Qualität und Zuverlässigkeit. Auf der TiefbauLive werden mehrere Holp-Produkte in Aktion vorgestellt. Dazu gehören der Rototop, ein drehbarer Schnellwechsler für alle Anbaugeräte, der



Mit cleveren Anbaugeräten setzt der Hersteller Holp seit Jahrzehnten erfolgreich Maßstäbe. (Foto: Holp)

Stand B 105

Multigrip, der als „Finger“ am Löffel für das Plus an Leistung sorgt, der Variolöffel, eine einzigartige Konstruktion, die für unschlagbare Flexibilität sorgt, und nicht zuletzt der QuickOn mit dem „Patent“ für leichtes Kuppeln. Aus der Praxis für die Praxis – dieses Konzept schätzen die Kunden. Den guten Namen von Holp haben nicht nur vielfältige Serienprodukte begründet, sondern ganz besonders auch individuelle Problemlösungen in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden.

www.holp-gmbh.de

Kiesel GmbH

Kiesel nutzt die praxisnahe Demonstrationsmesse TiefbauLive als besondere Plattform zur Darstellung seines umfangreichen Maschinenangebotes für den Tiefbaueinsatz. Als Exklusivpartner von Hitachi, Mecalac und Giant in Deutschland präsentiert der Systemlieferant seine maßgeschneiderten Lösungen für den flexiblen und effizienten Maschineneinsatz. Zu den statisch ausgestellten Maschinen zählen unter anderem Hitachis neuer Zaxis-5-Minibagger ZX48U-5 mit Kurzheckbauweise für enge Baustellen und der Radlader ZW250-5. Er garantiert einen robusten und leistungsfähigen Einsatz und eignet sich dadurch für eine Vielzahl von Anwendungen. Auf der Demofläche wiederum stellen Maschinen



Der neue Zaxis-5-Minibagger ZX48U-5 mit Kurzheckbauweise ist prädestiniert für enge Baustellen. (Foto: Kiesel)

Stand C 104

wie der Schwenklader AS 900 von Mecalac eindrucksvoll ihre hohe Kraft und Standfestigkeit unter Beweis und demonstrieren, dass mit abgestimmten Lösungen der Einsatzkomfort und die Rentabilität einer Maschine erheblich gesteigert werden können.

www.kiesel.net

Mieten leicht gemacht.

Mieten bietet die rundum überzeugende Alternative zum Gerätekauf. Denn eine Mietmaschine erfordert keine langfristigen Investitionen, ist zeitgerecht einsetzbar und garantiert mit ihrem erstklassigen Zustand ein Maximum an Leistung. Ganz gleich, welche Maschine Sie für welchen Einsatzzweck benötigen: Bei Ihrem Liebherr-Mietpartner oder Händler stehen mehr als 2.000 Erdbewegungsmaschinen auf Abruf bereit.

Miet-Hotline:

0180/5000 947*

*14 Cent/Min. Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

www.liebherr.com



LIEBHERR

MIETPARTNER

Andreas Korte AG

Die Firmengruppe Korte, bestehend aus der Andreas Korte AG, der Hermann Korte GmbH sowie der Korte International GmbH, entwickelt und produziert seit einem halben Jahrhundert erfolgreich Ausrüstungen und Komponenten für Baumaschinen. Das Unternehmen fertigt alle Anbaugeräte in zwei Fertigungswerken am Standort Werlte (Niedersachsen). Das Produktprogramm erstreckt sich über die Bereiche Tief- und GaLabau, Abbruchtechnik, Verladung und Umschlag, Gleisbau, Forstwirtschaft, Rohrleitungsbau sowie Schnellwechselsysteme. Durch die hohe Fertigungstiefe in allen Baugruppen und



Auf der TiefbauLive präsentiert Anbaugerätehersteller Korte Produkte aus dem Bereich Verladung, Umschlag und Abbruchtechnik. (Foto: Korte)

Stand C 114

flexible Produktionsabläufe sind Modifikationen der Anbaugeräte sowie vollständige Sonderlösungen für nahezu alle Aufgaben möglich.

Auf der diesjährigen TiefbauLive werden Produkte aus dem Bereich Verladung, Umschlag und Abbruchtechnik präsentiert. Der Fokus liegt insbesondere auf der Neuentwicklung der drehbaren Pulverisierer und Abbruchgreifer, die im Bereich Hydraulikleistung optimiert und den allgemeinen Kundenanforderungen weiter angepasst wurden.

www.korteag.de

Krone Filtertechnik

Das Unternehmen präsentiert im Rahmen der Sonderschau „Filter- und Motorentechnik“ eine umfangreiche Palette an Rußpartikelfiltern zum Nachrüsten in Baumaschinen und Baufahrzeugen. Der Krone Actifilter DB ist ein neues Partikelfiltersystem von Krone, das wirkungsvoll Dieselabgas von Partikeln reinigt und zugleich als Schalldämpfer funktioniert. Eine Besonderheit dieses Systems ist die Lösung mit einem integrierten Brenner. Wenn das Fahrzeug im Leerlauf stillsteht, wird der angesammelte Ruß innerhalb von 20 Minuten mit einem eingebauten Dieselmotor ver-



Die aktive Regeneration des Actifilter DB erfolgt mittels eines eingebauten Dieselmotors. (Foto: Krone)

Stand PB 107.10

brannt. Die Regeneration findet am Fahrzeug statt und wird kontrolliert gesteuert. Der Actifilter DB weist nach Herstellerangaben die kürzeste am Markt verfügbare Regenerationszeit auf. Die Regeneration funktioniert unabhängig von Abgastemperatur und Betriebsverhältnissen sowie vom Schwefelanteil im Diesel-Treibstoff. Das System lässt sich einfach und problemlos nachrüsten. Die Verbrennung bei der Regeneration führt zu keiner Erhöhung von NO_2 .

www.krone-filter.de

Lectura Verlag

Der Lectura-Verlag ist bisher für seine Produkte im Bereich der Wertermittlung von Maschinen bekannt, sowohl in gedruckter Form – mit den Lectura-Guides – als auch mit der Bewertungssoftware auf der Seite www.valuation.lectura.de. Zur Messe TiefbauLive bringt der Verlag nun ein komplett neues Produkt heraus: den Machinery Focus Construction. Mit diesem Produkt möchte Lectura die Bedürfnisse jener decken, die an technischen Daten Interesse haben. Im Gegensatz zu den Lectura-Gui-



Um Werte und technische Daten von Maschinen geht es in den Publikationen des Lectura-Verlags. (Foto: Lectura)

Stand PB 113

des mit einer Wertorientierung für gebrauchte Geräte, werden im Machinery Focus ausschließlich aktuelle Maschinen veröffentlicht, die entweder 2012 oder 2013 gebaut wurden, mit einer Auswahl an technischen Daten. Mit Hilfe eines Webcodes gelangt man zu ausführlichen Informationen aller im Machinery Focus enthaltenen Maschinentypen.

www.lectura.de



IBH

6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM

Antriebstechnik GmbH • DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 • 22848 Norderstedt • Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt • Delmenhorst • Rendsburg • Lübeck • Rostock • Berlin

www.IBH-Power.com



Geländeplan Doppelmesse Baden-Airpark

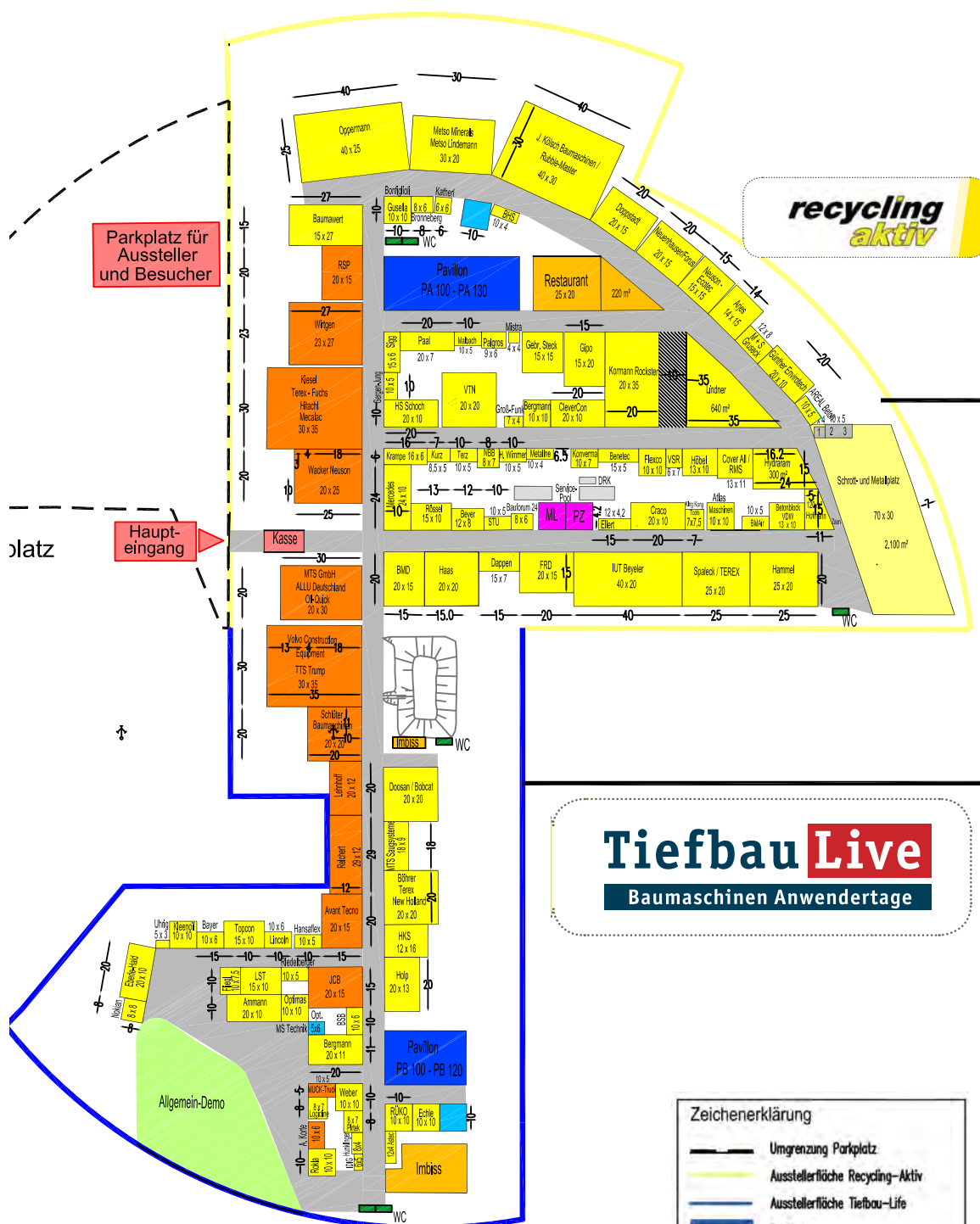
BERGMANN

Ideen in Form gebracht

Bergmann bietet Ihnen für jede Baustelle die wirtschaftlichste Transportlösung. Überall im Kanalbau, Gala Bau, Tief- und Rohrleitungsbau oder als Sondermaschinen z.B. für den Pipeline- und Bergbau finden Bergmann Dumper Ihr breites Einsatzgebiet.

TiefbauLive
Baumaschinen Anwendertage

TiefbauLive
Stand D-308



Wir bieten ein umfangreiches Kompaktdumper-Programm mit Nutzlasten von 1,6 - 12 ton.

*Qualität
„Made in Germany“*

Miete | Vertrieb | Service

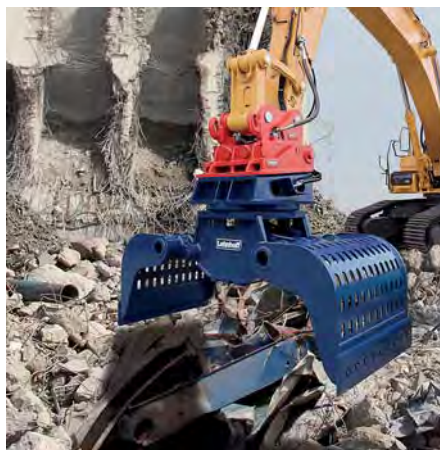
Bergmann Maschinenbau GmbH & Co KG
Essener Straße 7 | 49716 Meppen
Telefon: +49 (0)5932.7292-0

www.bergmann-mb.de

Herzlich willkommen!

Lehnhoff Hartstahl GmbH & Co. KG

Auf der TiefbauLive feiert das neue Sortiergreifer-Programm von Lehnhoff Premiere. Es umfasst 15 Typen, vom MSG10 für den 1-Tonnen-Bagger über den GSG für Kompaktbagger bis zum HSG1000 für den 100-Tonnen-Bagger. Die neuen Sortiergreifer haben eine innovative Zylinder-Anlenkung, durch die fünfzig Prozent weniger Kraft auf das Gehäuse übertragen wird. So konnten sie leichter und kompakter, mit deutlich reduzierter Bauhöhe, konstruiert werden und wissen durch hohe Schließ-, Dreh- und Haltekräfte zu überzeugen. Sie verfügen über große Öffnungsweiten und hohes Schalenvolumen. Zwei hydraulische Drehmotoren sind in das Gehäuse integriert und ermöglichen eine kraftvolle und prä-



Die neuen Sortiergreifer von Lehnhoff überzeugen durch hohe Schließ-, Dreh- und Haltekräfte. (Foto: Lehnhoff)

Stand C 109

zise 360-Grad-Rotation. Ausgewählte hochwertige Stähle in Kombination mit der ausgefeilten Konstruktion gewährleisten eine lange Lebensdauer. Die innovativen Zylinder mit Endlagendämpfung verfügen über hoch vergütete, gehärtete Kolbenstangen und sind praktisch unverwundlich. Für eine lange Lebensdauer sorgt auch ihre Wartungsfreundlichkeit. Verschleißteile, wie die Messer aus 500 HB-Stahl, sind auswechselbar.

Als weitere Neuheit wird der Baden-Badener Hersteller auch seine neue Generation Hydro-Universal-Schwenklöffel mit integriertem Drehmotor vorstellen.

www.lehnhoff.de

Lincoln GmbH

Das Unternehmen, Mitglied der SKF-Gruppe, ist Hersteller von automatischen Schmieranlagen und dazugehörigen Komponenten für Baumaschinen und Mining-Geräte. Das 1910 gegründete Unternehmen bietet für spezielle Anwendungen passende individuelle aber auch traditionelle Lösungen. Seit jeher überzeugen die Systeme durch hohe Flexibilität und Standards.

Auf der TiefbauLive zeigt Lincoln das Schmiersystem Quicklub, das in nahezu jedem Anwendungsbereich einsetzbar ist. Quicklub-Pumpen versorgen kleine und mittlere Maschinen und Anlagen mit bis zu 250 Schmierstellen zuverlässig mit Schmierstoff. Die Pumpen sind für den Einsatz in stationären Anlagen als auch in mobilen Geräten wie Baumaschinen und



Quicklub-Pumpe P 203 mit 4-l-Behälter und SSV-Verteilern in verschiedenen Größen. (Foto: Lincoln)

Baufahrzeugen geeignet. SSV- und SSV-D-Schmierstoffverteiler für Quicklub sind in bewährter Blockbauweise gebaut. Sie

Stand B 202

haben Präzisions-Kolbenpassungen ohne störungsanfällige Gummidichtungen und funktionieren auch unter hohem Druck und extremen Temperaturen von -40° C bis +100° C problemlos. SSV-D-Schmierstoffverteiler haben eine flexible Dosierung der Schmierstoffmenge durch Einschrauben von Dosierschrauben in zehn unterschiedlichen Größen in die Verteilerblöcke. Ein Neu-Produkt ist die 18V PowerLuber Fettpresse mit Lithium-Ionen-Akku und LCD, die speziell für Wartungsprofis entwickelt wurde. Das eingebaute LCD-Display zeigt auf einen Blick, welche Schmiermittelmengen abgegeben wurde sowie den Füllstand der Fettkartusche und den Akkuladestand.

www.lincolnindustrial.de

Erleben Sie Siebschaufeln der neuesten ALLU-DL Generation - großartige multifunktionale Anbaugeräte für Trägergeräte der Kompaktklasse von 4-12 to.

Wir freuen uns auf Sie **TiefbauLive** Bewegung statt Stillstand

Präklusur vom 5.-7. September 2013
Baden-Airpark, Karlsruhe; Baden-Baden
ALLU Stand C106

ALLU - für jeden Einsatz das richtige Anbaugerät

ALLU Schaufelseparatorn - Sieben, mischen, brechen, pulverisieren, belüften, separieren, beimischen und laden in einem Arbeitsgang - verschiedene Größen und Ausführungen von 0,5 bis 7,6 cbm Volumen. **NEU ALLU DL die neue Siebschaufel** für Trägergeräte von 4 - 12 t mit neuer Top Screen Technik. Erhältlich mit 25mm Siebwellen oder X50 Stabilisierungswellen. **ALLU PMX & PF Stabilisierungssystem** - Innovatives Verfahren zur Bodenverbesserung. Sowie MTS Verdichter / OilQuick Schnellwechselsysteme / Seminare / Schulungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.allu.net, oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

ALLU Deutschland GmbH
Klößnerstraße 3
32257 Bünde
Tel: +49 5223 180 150
Fax: +49 5223 180 1515
deutschland@allu.net

LogicLine LLE

Das Unternehmen entwickelt professionelle Lösungen für den Transport von Werkzeug und Material auf Pritschenfahrzeugen und Pickups. Die Transportboxen, Lastenträger (Racks) und Planen (Covers) sind vom TÜV typengeprüft und bilden ein perfekt abgestimmtes System. Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit Anwendern aus den verschiedensten Branchen ließ ein ausgereiftes Produktprogramm zur Ladungssicherung entstehen. Das modulare System erfüllt die unterschiedlichsten Anforderungen aller Anwendergruppen aus Straßendienst, Bau- und Baunebengewerbe. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der gesetzeskonformen Ladungssicherung, die schnell, einfach und sicher durchge-



Die Lastenträger (Racks) sind für den sicheren Transport von Langgut ausgelegt. (Foto: Logic-Line)

führt werden kann und gleichzeitig den Be- und Entladungsprozess optimiert. Das LogicLine-System bietet die Möglichkeit,

Stand B 407

das gesamte Pritschenfahrzeug optimal zu nutzen und auf die individuellen Bedürfnisse auszulegen. Die Boxen sind regen- und spritzwasserdicht, diebstahlhemmend durch Zylinderschlösser und komfortabel durch schnellen Zugriff von der Straße. Racks bieten formschlüssige oder kraftschlüssige Ladungssicherung von Langgut, hohe Tragkraft und einfache Montage auf dem Fahrzeug. Die Covers schützen die Ladung vor Witterung und Verschmutzung, sind perfekt mit den Transportboxen kombinierbar und für den schrägen oder horizontalen Transport von Langgut geeignet.

www.logicline.eu

Friedrich Marx

Auf der TiefbauLive 2013 wird Friedrich Marx aus Hamburg das erste Mal die Kawasaki-Industrie-Benzinmotoren auf einer Messe der Baubranche präsentieren. Die Motoren gibt es als Zweitaktmotor, luftgekühlt in der Leistungsklasse von 0,84 bis 3,88 PS, als Viertaktmotor, luftgekühlt in der Leistungsklasse von 2,5 bis 31,4 PS und als Viertaktmotor, wassergekühlt in der Leistungsklasse von 13,9 bis 26,8 PS. Friedrich Marx, seit 25 Jahren in der Branche als Generalimporteur für den japanischen Motorenhersteller Yanmar mit seinen Industrie-Dieselmotoren bekannt, ist seit 2012 nun auch Generalimporteur für Kawasaki-Industrie-Benzinmotoren. Hier hat man sich zur Aufgabe gemacht, die



Die Kawasaki-Industriemotoren sind eine neue Produktreihe im Programm von Marx. (Foto: Marx)

Stand PB 107.1

Marke Kawasaki in Deutschland weiter voran zu bringen. Vertriebsleiter Thomas Reimer: „Mit Kawasaki haben wir eine weitere Baureihe robuster und zuverlässiger Benzinmotoren in unser Produktprogramm aufgenommen.“ Marx wird auf der Messe auch einen wassergekühlten Yanmar-Motor zeigen, der mit Dieselpartikelfilter ausgestattet ist und Abgasstufe Stufe 3B oder Tier 4 entspricht.

www.marx-technik.de



Motair Turbolader GmbH

Ein Turbolader dreht bis zu 50-mal schneller als ein Motor. Diese enormen Drehzahlen fordern vom Material ein Höchstmaß an Präzision. Für den Baumaschinen- und Nutzfahrzeugprofi zählt nur eins: Zuverlässigkeit.

Mit den Original-Turboladern von Motair wird die Reparatur zum Erfolg und sichert Motorleistung, Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen. Das Unternehmen ist autorisierter Distributor der Turbolader-Serienhersteller. Diese produzieren täglich tausendfach Spitzenqualität. Neben den neuen Turboladern bietet Motair als kostengünstige Qualitätsalternative für die zeitwertgerechte Reparatur industriell wieder aufbereitete Turbolader an.



Mit den Original-Turboladern der Serienhersteller wird die Reparatur ein Erfolg. (Foto: Motair)

Stand PB 107.5

Immer schärfer werdende Grenzwerte für den Motor erfordern raffinierte technische Lösungen, auch beim Turbolader für den schweren Einsatz. Variable Turbinengeometrie und elektronische Steuerung machen aus dem Turbolader heute ein High-Tech-Produkt. Als nationale Vertretung der Serienhersteller Garrett, BorgWarner, Holset und Mitsubishi bietet Motair seinen Kunden nicht nur zuverlässige Ersatzteile. Der Service umfasst auch Zubehör, Schulungen und technische Unterstützung.

www.motair.de

Optimas GmbH

Das Unternehmen zeigt auf der TiefbauLive seine gesamte Pflastergeräte-Palette. Versetzzange, Pflasterwerkzeuge, Vakuumeräte, Streuschaufel, PFG-Maschine, Schalungssysteme, Planmatic, Planierhobel, Pflastermaschine H 11 oder H 88 und auch die Pflastergreifer-Typen Multi6 mit sechs Zylindern und sechs Armen und der Easy1 mit einem Zylinder und zwei Greifleisten werden zu sehen und zu testen sein. Gemeinsam ist Ihnen allen, dass der Hersteller seine 35-jährige Erfahrung in ausgezeichnete und praxisorientierte Konstruktionen seiner Geräte umgesetzt hat.



Die Pflasterverlegemaschine H 88, hier mit Pflastergreifer Multi 6, wird auf dem Optimas-Stand zu sehen sein. (Foto: Optimas)

Stand B 307

Das bedeutet einfaches und körperschonendes Arbeiten und ausgezeichnete Material- und Gerätequalität. Das Unternehmen bietet aus intensiver Kenntnis der Pflasterpraxis heraus für jeden Einsatz das richtige Werkzeug oder die passende Maschine und Technik. Für alle Varianten und Größenordnungen, vom Pflastern eines Gartenweges bis zur Gestaltung von großen Plätzen, gibt es effiziente Lösungen.

www.optimas.de

Pirtek Deutschland GmbH

Pirtek, der führende mobile 24-Stunden-Hydraulikservice in Deutschland, hat weiter aufgerüstet. Aktuell wurden zwei weitere Standorte für Deutschland in Betrieb genommen: Berlin-Tempelhof und Rendsburg bei Kiel erweitern das bundesweite Netzwerk auf jetzt 59 Center, welche insgesamt rund 230 Werkstattwagen koordinieren. Auf der TiefbauLive wird eine dieser komplett ausgestatteten „mobilen Werkstätten“ zu sehen sein, die alle notwendigen Maschinen und Produkte zur Hydraulikschlauch-Herstellung und Montage mit sich führt. Die Fahrzeuge sind innerhalb einer Stunde beim Kunden vor Ort und verkürzen die Stillstandzeiten von Maschinen



Die komplett ausgerüsteten Werkstattwagen sind innerhalb einer Stunde beim Kunden vor Ort. (Foto: Pirtek)

Stand B 402

und Anlagen bei Hydraulikproblemen auf ein Minimum. Erreichbar ist Pirtek 365 Tage im Jahr rund um die Uhr über die bundesweite Service-Hotline (0800) 99 88 800. Oder auch einfach über die Pirtek-App für iPhone und iPad, Android Smartphones und Tablets. Die App ist verfügbar im App Store und bei Google Play. Im Herbst dieses Jahres wird der Geschäftsstart auch in Österreich erfolgen. Das erste Center für den Bereich Wien-Ost wird mit drei Werkstattwagen den schnellen Pirtek-Service in der Alpenrepublik starten, weitere Standorte werden folgen.

www.pirtek.de

Puritech GmbH & Co. KG

Auf der Sonderfläche „Filter- und Motorentechnik“ bietet das Unternehmen ausführliche Informationen und Beratung rund um das Thema Abgasreinigungssysteme für dieselmotorische Anwendungen. Puritech ist seit über einem Jahrzehnt auf die Entwicklung neuer Technologien für die Diesel-Abgasreinigung spezialisiert und zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Dieselpartikelfiltern. Diese Systeme beseitigen wirksam Schadstoffemissionen wie Rußpartikel, NO_x und NO_2 und eignen sich ideal für besonders umweltsensible Bauaufgaben, bei denen die Rußbelastung für Mensch und Umwelt eng



Die nachrüstbaren Puritech-Abgasreinigungssysteme beseitigen wirksam Schadstoffemissionen und eignen sich besonders für umweltsensible Bauaufgaben. (Foto: Puritech)

begrenzt ist. Zum Leistungsumfang des Herstellers gehören außerdem der umfassende Service rund um Dieselpartikelfilter

Stand PB 107.12

und eine professionelle Filterreinigung. Das bereits von vielen namhaften Fahrzeug- und Maschinenherstellern als einziges für die Serienreinigung von Filtern zertifizierte Verfahren Puriclean beinhaltet präzise Diagnose- und Messverfahren, mit denen die 99-prozentige Reinigungsleistung prozesssicher nachgewiesen und dokumentiert werden kann. Dieses innovative Reinigungsverfahren wird als Werkstattanlage und als Serienreinigungsanlage angeboten. Puritech verfügt über Zulassungen von namhaften Fahrzeug- und Motorenherstellern wie Daimler, Mercedes-Benz, Liebherr, TEREX, Caterpillar, Volvo und weltweite Nachrüst-Zertifizierungen.

www.puritech.de



Schieben statt kippen!

Die revolutionäre Lösung für schweres Ladegut!

- dosiertes Abladen,
- beste Standsicherheit
- restloses Entleeren
- auch in Gebäuden!



»ASW STONE LKW«

TIEFBAU LIVE

5. - 07. September 2013
Stand: B 304

Infos, Prospekte, Filmmaterial
www.fliegl-baukom.de

Telefon: +49 86 31 307 381
Fax: +49 86 31 307 552
E-Mail: martin.fliegl@fliegl.com



QUALITÄT.
Billigere gibt's
viele –
bessere nicht.

SRV 590

Tiefbau Live

Bewegung statt Stillstand

Praxismesse vom 5.-7. September 2013
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden

weber *mt*

www.webermt.de

Rokla GmbH

Die Rokla GmbH stößt jetzt mit dem Branding „Rockwheel“ und der neuesten Generation der Webster-Fräsen die Tür zum europäischen und internationalen Markt weit auf. Die Bauteile werden ausschließlich von namhaften Lieferanten aus Deutschland bezogen und von qualifizierten Mitarbeitern in Baden-Württemberg montiert. Fräsen aus der Erfinder-Werkstatt von Ian Webster beweisen seit Jahrzehnten, wie flexibel, effizient, wirtschaftlich und zuverlässig ihr Einsatz ist.

In den mittleren Leistungsklassen haben die Rockwheel-Fräsen nur drei Hauptkomponenten: Gehäuse, Motor und die meistbestückten Schneidköpfe. Bewusst ver-



Die Rockwheel-Fräsen verbinden britischen Erfindergeist mit Qualität „Made in Germany“. (Foto: Rockwheel)

Stand B 406

zichtet Konstrukteur Ian Webster bei diesen vier Modellen auf das Getriebe. Die Fräsen mit Leistungen zwischen 29 und 110 kW werden an 10- bis 40-t-Baggern angebaut. Vierteilig, also mit Getriebe, kommt ein Rockwheel-Modell für 2- bis 10-t-Bagger auf den Markt. Bei dieser 22-kW-Fräse lässt sich mit einem zweiten Motor die Leistung problemlos verdoppeln. Ebenfalls vierteilig – also mit Getriebe und Doppelmotor – wird die zurzeit größte Rockwheel-Fräse für Bagger über 40 t gebaut. Sie hat eine Leistungsspanne von 140 bis 220 kW.

www.rockwheel.com

Rüko GmbH Baumaschinen

Das auf die Vermietung und den Handel mit Baumaschinen spezialisierte Unternehmen stellt auf der TiefbauLive zusammen mit der Mietkooperation Mieteplus aus. Die Rüko GmbH Baumaschinen ist wie alle Mieteplus-Kooperationspartner ein inhabergeführtes, regional verwurzeltes Unternehmen, das größten Wert auf Kundennähe und Service legt. Durch die bundesweit agierenden Kooperationspartner kann man Kunden überregional mit Maschinen versorgen. Mit dem in mehreren Schritten erweiterten Standort in Malsch, zwischen Karlsruhe und Rastatt, ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden sowohl einen schnellen Vor-Ort-Service als auch Werkstattkapazitäten anzubieten.



Geschäftstätigkeit stark ausgeweitet: Die beiden Geschäftsführer Adrian Rüther (l.) und Martin Ermler vor dem neuen Gebäude. (Foto: Rüko)

Mit ständig über 100 zum Verkauf stehenden Großmaschinen verfügt Rüko zudem über einen der größten Gebrauchtmaschi-

Stand B 106

nenausstellungen Süddeutschlands. Der große Mietpark umfasst neben den gängigen Maschinen und Baugeräten bis zur 10-t-Klasse noch über zwei weitere interessante Schwerpunkte:

1. Die Vermietung vom 5-t- bis zum 30-t-Bagger mit vollhydraulischem Oilquick-Schnellwechselsystem sowie einer vielfältigen Auswahl spezieller Anbaugeräte.
2. Die Vermietung von Asphalttechnik wie Straßenfertiger, Beschicker, verschiedenste Walzen und Fräsen.

Auf Wunsch kann Rüko die gemieteten Maschinen auch mit geschultem Fachpersonal zur Verfügung stellen.

www.rueko.de

Schlüter Baumaschinen GmbH

Für sämtliche Recycling- und Sortieraufgaben sowie den Tief- und Erdbau präsentiert sich Schlüter Baumaschinen auf der TiefbauLive zusammen mit seinem Tochterunternehmen Baufahrzeuge Bordt sowie dem Systempartner Lehnhoff. Mit den neuen Sennebogen 821 E-Serie und 830 E-Serie werden zuverlässige Allrounder ausgestellt. Auf dem Schrottplatz oder im Abfallrecycling bis hin zu Sortier- und Verladetätigkeiten offenbaren die kompakten Maschinen ihre Stärken. Als alternative und umweltfreundliche Antriebsart bietet Sennebogen neben dem Cummins-Dieselmotor auch einen Elektromotor mit elektrohydraulischem Antriebskonzept. Für klassische Erd-



Als Allrounder für alle Erd- und Tiefbauarbeiten präsentiert Schlüter den neuen Raupenbagger PC 210-10 von Komatsu. (Foto: Schlüter)

Stand C 108 / C 109

und Tiefbauarbeiten bietet Komatsu zusammen mit Lehnhoff ein rundes Konzept. Mit dem neuen Komatsu-Raupenbagger PC210-10 in Kombination mit dem Lehnhoff-Schnellwechsler VL200 entsteht ein besonders leistungsstarkes Paket. Für enge Baustellen eignet sich besonders der Komatsu-Kurzheckmobilbagger PW148-8 mit einer hervorragenden Hubleistung und Standfestigkeit trotz kompakter Bauweise mit nur 185 cm Heckschwenkradius. Auch hier ist mit dem Lehnhoff Schnellwechsler VL100 eine optimale Kombination gegeben.

www.schlüter-baumaschinen.de

Schönke

Das Unternehmen handelt mit Zubehör für Baumaschinen und bietet Verschleißteile mit Qualität zu vernünftigen Preisen. Schönke ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner vieler zufriedener Kunden in ganz Deutschland. Auf der TiefbauLive zeigt der Händler im Pavillon einen Querschnitt durch sein Sortiment. Es umfasst

- Gummiketten
- Stahllaufwerke
- Laufwerksteile
- Schnellwechsler
- Grabgefäße
- Gegenhalter, Greifer
- Hydraulikhämmer und Meißel



Der Händler Schönke bietet ein breites Sortiment an Zubehör und Verschleißteilen an. (Foto: Schönke)

Stand PB 120

- Baggerzähne und Zahnhalter
- Messerstahl und Verschleißleisten
- Aluminium-Verladeschienen
- Anlasser, Lichtmaschinen
- Filter für Baumaschinen und Kleinmotoren

Neben dem großen Produktsortiment bietet Schönke auch immer Verkaufsaktionen einzelner Produkte, Restposten, Sondergrößen und einen Pool mit gebrauchten oder leicht beschädigten Gummiketten an. Besucher der TiefbauLive sollen sich überraschen lassen.

www.schoenke.de

**recycling
aktiv**

TiefbauLive
Baumaschinen Anwendertage

THOBEN – Ihr zuverlässiger Partner seit 25 Jahren.

UNSERE ABGASFILTER UNTER HÖCHSTLEISTUNGEN

Sie und wir wissen: Maschine und Mensch können in geschlossenen Räumen nicht arbeiten, wenn Rußpartikel ungefiltert in die Luft ausgestoßen werden. Wir haben die passenden Filter, indoor und outdoor, auch ununterbrochen arbeitend und selbstregenerierend. Für folgende Einsatzbereiche:

- Baumaschinen
- LKW / NKW
- Flurfördergeräte
- Hebebühnen
- Industriemotoren, ...

Topmarken unter einem Label – für reibungslosen Ablauf:

Thoben Antriebs- und Filtertechnik GmbH
Nord: 0421 – 80 69 70 • Ost: 038 76 – 78 97 66

www.thoben-gmbh.de

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/15 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT
MADE IN FINLAND

Svendsen GmbH Antriebstechnik

Das Unternehmen ist seit über 100 Jahren und in vierter Generation als Industriedienstleister in der Motorentechnik tätig, davon seit über 40 Jahren als autorisierter Deutz-Vertragshändler. Die Dieselmotoren dieses Herstellers werden weltweit in der Industrie- und Aggregatebereich sowie in der Landtechnik erfolgreich eingesetzt. Mit den Standorten Fellbach bei Stuttgart und Amberg in der Oberpfalz gewährleistet Svendsen kurze Wege und schnelles Handeln bei allen Belangen um die Deutz-Dieselmotoren. Gut geschultes Personal berät beim Erwerb der Motoren, beim Ein-



Der Firmensitz in Fellbach bei Stuttgart bietet neben Büroräumen ein gut sortiertes Ersatzteillager und eine moderne Werkstatt. (Foto: Svendsen)

Stand C 110

bau und bei der Inbetriebnahme. Außerdem gibt es ein gut sortiertes Ersatzteillager mit kurzen Lieferzeiten. Eine moderne Werkstatt ist für den Innen- und Außendienst mit umfangreichem Fuhrpark für die Kunden flexibel im Einsatz.

www.svendsen.de

Thoben Antriebs- und Filtertechnik GmbH

Das Unternehmen präsentiert sich im Rahmen des Sonderthemas „Filter- und Motorentechnik“ im Gemeinschaftspavillon auf der TiefbauLive. Die verschärften Abgasrichtlinien der EU und ihre Folgen sorgen für Aufregung in der Baubranche. Der Filtergroßhändler sieht sich als Entscheidungshilfe für den Anwender, da er als Spezialist mit allen Systemen jeglicher Hersteller vertraut ist. Neue Maschinen sind natürlich ab Werk schon mit Partikelfiltersystemen ausgerüstet. Thoben richtet seinen Fokus daher auf die älteren Maschinen, die für eine Nachrüstung in Frage



Das Handelsunternehmen Thoben mit Sitz in Weyhe bei Bremen bietet seinen Kunden maßgeschneiderte wirtschaftliche Produkte aus ganz Europa. (Foto: Thoben)

Stand PB 107.7

kommen. Hier versuchen die Filtertechnikexperten Fragen der Wirtschaftlichkeit zu beantworten, die Filtersysteme mit sich bringen. Für Informationen, Beratungen aber auch rege Diskussionen und Anregungen stehen Fachleute auf dem Stand bereit.

www.thoben-gmbh.de

Titan Intertractor GmbH

Das Unternehmen stellt auf der TiefbauLive einen repräsentativen Querschnitt seiner Produktpalette vor. Titan Intertractor ist im Firmenverbund der Titan International, Inc. einer der wenigen Baumaschinenzulieferer, der das gesamte Spektrum von Laufwerkskomponenten, kompletten Unterwagen oder Seitenteilen sowie Verschleißteilen wie Zahn- und Messersysteme in eigenen Werken produziert. Die Produktionsstandorte in Europa und das Zentrallager



Titan Intertractor fertigt das gesamte Spektrum an Komponenten und Verschleißteilen in eigenen Werken. (Foto: Titan Intertractor)

Stand PB 109

Deutschland in Gevelsberg gewährleisten eine kurzfristige Versorgung. Die erstausrustergeprüften Produkte sichern den hohen Qualitätsstandard auch im Ersatzteilgeschäft. Von Gevelsberg aus bietet Titan Intertractor ein umfangreiches Programm an Ersatzteilen für alle gängigen Baumaschinen mit Lieferungen nach ganz Europa.

www.titan-intertractor.com



IBH

6 x im Norden!

INGENIEURBÜRO HARM

Antriebstechnik GmbH • DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 • 22848 Norderstedt • Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt • Delmenhorst • Rendsburg • Lübeck • Rostock • Berlin

www.IBH-Power.com



Topcon Deutschland Positioning

Hohe Produktivität von Baumaschinen ist nicht nur ein Erfolgsfaktor für die Baustelle, sondern ein maßgeblicher Wettbewerbsfaktor. Topcon demonstriert auf der TiefbauLive 2013 am Messestand und während der Live-Demos, wie Anwender im Straßenbau die Produktivität Ihrer Maschinen deutlich erhöhen. Auf dem Messestand zeigt das Unternehmen eine Raupe mit intelligenter Schildsteuerung. Mittels eines Beschleunigungssensors wird der Zeitpunkt des nächsten Steuerbefehls exakt vorausgerechnet und damit die Genauigkeit des Planums und die Arbeitsgeschwindigkeit deutlich verbessert. In der Straßenbau-Live-Demo ist das neue Nivel-



Satellitengestützte Raumerfassung und Maschinensteuerung von Topcon steigert die Produktivität und sorgt für höchste Präzision. (Foto: Topcon)

Stand B 204

liersystem für Deckenfertiger zur Steuerung von Höhe und Neigung der Bohle im Einsatz zu sehen. Aufgrund der Verbesserung mit dem neuen ST-3 Ultraschall-Höhensensor und der neuen, großen, komfortablen Steuerungs- und Bedieneinheit GC-35, erzielen Anwender noch exaktere Ergebnisse. Nach dem Einbringen der Decke folgt die Verdichtung des Materials. Mit der Topcon-Verdichtungsüberwachung erhält der Fahrer alle Produktionsdaten seiner Maschine in Echtzeit, während er bei der Vernetzungslösung sogar alle Kollegen der gesamten Kolonne sehen kann.

www.topcon.de

Volvo Construction Equipment

Das Unternehmen stellt auf der Kombifläche in der Nähe des Haupteingangs auf 600 m² seine innovativen Produkte und Dienstleistungen vor. Zu den statisch ausgestellten Exponaten zählen ein kompakter Radlader, ein Radlader mit Hochkippschaukel sowie ein Mobilbagger des Typs EW160D mit hydraulisch hochfahrbarer Kabine. Diese Baumaschine wurde speziell für den Bereich Recycling und Umschlag entwickelt. Im Demobereich wird im stündlichen Rhythmus ein Raupenbagger EC220D bei der Beschickung einer mobilen Brecheranlage von Sandvik im Einsatz sein. Auf der großen Musterbaustelle der TiefbauLive wird Volvo seine Kundenlösung für den Straßenbau zeigen. Zweimal täglich



Auf den Demoflächen zeigt Volvo seine Maschinen für Recycling und Tiefbau in voller Aktion. (Foto: Volvo CE)

Stand C 107

wird der Straßenfertiger P7820C gemeinsam mit einem Volvo FMX-Truck, einer Asphaltwalze DD25 und einem Radlader L110G den Prozess für den Einbau von Straßenbelag vorführen. Da bei der Straßenfertigung nicht ständig die volle Motorleistung benötigt wird, verfügt der P7820C über einen smart-power-Modus, der die Drehzahl verringert, was zu Kraftstoffersparungen von bis zu 30 Prozent führt. Das Bitumen-Absaugsystem, das als Sonderausstattung für die ABG-Straßenfertiger der C-Serie erhältlich ist, bietet eine neue Methode zum Absaugen von bituminösen Dämpfen aus dem Arbeitsumfeld des Bedieners, was sowohl die Effizienz als auch die Sicht verbessert.

www.volvoce.com



Boosting Your Turbo Business

Turbolader Kompetenz

✓ NEU
✓ AUSTAUSCH

✓ REPARATUREN
✓ SCHULUNGEN

✓ VERKAUFSFÖRDERUNG
✓ ALLE MARKEN



TiefbauLive

vom 5.-7. September 2013
Besuchen Sie uns im Pavillon PB 107.5

Motair Turbolader GmbH, Köln • Tel. 02 21.54 00-31 60 • www.motair.de

Reine Luft ...

... mit Dieselpartikelfiltern für alle Baumaschinen

- fahrzeugspezifische Lösungen
- einfache und kostengünstige Montage

Weitere Informationen unter
www.abgasfiltration.de

MS-TECHNIK Vertrieb & Service GmbH
Gerichtsstraße 5 • 35305 Grünberg
Telefon (06401) 227653 • kontakt@ms-technik.eu



Werksvertretung

VP Groundforce

Groundforce ist der Spezialist für Baugrubenabsicherungen jeglicher Art und Größe. Mit einem breiten Angebot, das von Verbauboxen über Gleitschienensysteme bis hin zu hydraulischen Lösungen reicht, ist Groundforce Marktführer in Großbritannien. Seit 2011 hat Groundforce kontinuierlich seine Vertriebstätigkeit in ganz Deutschland ausgeweitet und bedient nun über ein Zentrallager nahe Hannover und die deutsche Zentrale in Frankfurt seine Kunden. Auf der TiefbauLive wird das Unternehmen die Vorteile seiner hydraulisch verstellbaren Stützrahmen beim schnellen Ein- und Ausbau ohne



Der hydraulische Gurtungsrahmen lässt sich schnell und flexibel einbauen. (Foto: Groundforce)

Stand PB 101

Schweißen und Trennen auf dem Demogelände vorführen. Diese hydraulischen Systeme kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn die Schnelligkeit des Einbaus eine entscheidende Rolle spielt. Sie stellen eine hervorragende Alternative zu geschweißten Stahlträgern und Rückverankerungen dar. Ein herausragender Vorteil ist die flexible Anpassung an unterschiedliche Baugrubengeometrien.

www.groundforce.eu

Wacker Neuson

Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen. Zur Wacker Neuson Group gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer Allrad, Kramer und Weidemann. Auf der TiefbauLive zeigt das Unternehmen auf 500 m² Produktneuheiten, aber auch bewährte Innovationen wie beispielsweise die Oberwagenkipplung Vertical Digging System (VDS). Auf einer Demo- und Testfläche können Besucher die Maschinen und Geräte in Aktion erleben und selbst testen. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen die Produktneuheiten, die 2013 vorgestellt wurden, darunter der kompakte Radlader WL 20, der stärkste Elektrohammer auf dem Markt EH 100, der Zero-Tail-Bagger EZ17, die Verdichtungskontrolle für Vibrationsplatten Compatec



Seine breite Palette an Baugeräten und Kompaktmaschinen zeigt Wacker Neuson auf der TiefbauLive in Aktion. (Foto: Wacker Neuson)

Stand C 105

sowie die neuen Teleskoplader TH412 und TH625. Das im April eingeführte ECO-Siegel, mit dem Wacker Neuson besonders umweltfreundliche (ECOlogy) und wirtschaftliche (ECONomy) Produkte auszeichnet, wird ebenfalls anschaulich erklärt. Im Unternehmen weiß man, dass viele Kunden immer größeren Wert auf effiziente und ressourcenschonende Arbeitsprozesse legen, und bietet deshalb Lösungen an, die genau diese Anforderungen erfüllen. Mit seiner Präsentation möchte Wacker Neuson seine Kernzielgruppen ansprechen, das sind Bauunternehmer aus dem Hoch-, Straßen- und Tiefbau, sowie Garten- und Landschaftsbauer und Kommunen.

www.wackerneuson.com

Weber Maschinenteknik

Weber MT nutzt die TiefbauLive, um über Produktinnovationen zu informieren und gleichzeitig deren Funktionalität zu demonstrieren. Den neuen Bodenverdichter CR 9 MSM und den Vibrationsstampfer SRV 590 kann man zudem auf der Musterbaustelle hautnah erleben. Der leistungsstarke Bodenverdichter CR 9 überzeugt, dank der präzisen elektrohydraulischen Tipp-Schaltung, mit einer bequemen und ermüdungsfreien Bedienung. Die ergonomisch gestalteten Führunggriffe ermöglichen ein leichtes Führen der Maschine. Gleichzeitig ist die Maschine mit einer Zentrifugalkraft von 100 kN extrem leistungsfähig. Optional ist der CR 9 mit der Ver-



Zu sehen auf der Musterbaustelle: Der extrem leistungsstarke Bodenverdichter CR 9 MSM überzeugt mit einer leichten, ermüdungsfreien Bedienung. (Foto: Weber MT)

Stand B 401

dichtungskontrolle COMPATROL®-CCD und -MSM erhältlich. Die Vorzüge des Vibrationsstampfers SRV 590 liegen in seinem geringen Gewicht von weniger als 62 kg und der damit verbundenen bequemen Führung. Das bewährte, mehrstufige Luftfiltersystem mit Zyklonvorabscheider schützt den Motor zuverlässig vor Schmutzeinwirkung.

www.webermt.de



Tiefbau Live

Bewegung statt Stillstand

Praxismesse vom 5.–7. September 2013
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden

Große Musterbaustelle Straßen- und Kanalbau



Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

recycling Tiefbau Live
ausbau



**Technik
erleben**

VDBUM SERVICE

VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
service@vdbum.de

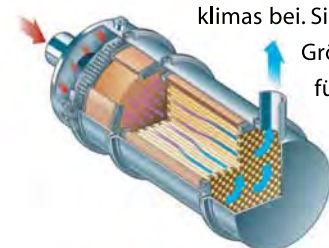
www.tiefbaulive.com



„Ich hab was gegen Ruß!“ Wir auch!

Ob beim Verbrennen von Öl, Holz oder Kohle – immer entsteht Ruß, der unsere Umwelt belastet und vor allem die Gesundheit unserer Mitmenschen gefährdet.

Bei Abgasen von Flurförderzeugen, Baumaschinen und bei vielen anderen dieselbetriebenen Anwendungen beginnt sinnvoller Schutz mit den von uns entwickelten Rußpartikelfiltern. Denn die absorbieren Rußpartikel am Ort des Entstehens und tragen damit zu einer effektiven Verbesserung des Arbeitsklimas bei. Sie sind in vielen

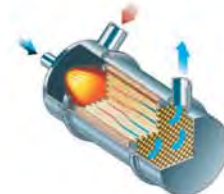


Größen und Ausführungen standardmäßig bei uns erhältlich.

Senden Sie uns eine E-Mail

oder ein Telefax. Wir reagieren umgehend und senden Ihnen weitere Informationen.

Oder rufen Sie gleich an ... 06196 703813.



Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.



Johnson Matthey GmbH

Otto-Volger-Straße 9B • D-65843 Sulzbach/Ts.
Tel. +49 (61 96) 70 38 13 • Fax +49 (61 96) 7 24 50
werthp@matthey.com • www.jmdpf.com

Wirtgen Group | Kleemann GmbH

Stand C 103

Am Stand der für den Süden Deutschlands zuständigen Vertriebs- und Serviceniederlassung Wirtgen Augsburg zeigt Kleemann, ein Unternehmen der Wirtgen-Group, seine beiden neuesten und leistungsfähigsten Vertreter der Contractor-Klasse: den mobilen Prallbrecher vom Typ Mobirex MR 130 ZS EVO und den völlig neuen mobilen Backenbrecher Mobicat MC 110 Z EVO. Das Direktantriebskonzept sorgt bei beiden Anlagen für extrem günstige Verbrauchswerte. Glanzstück des neuen MC 110 ist die neue Brecheinheit. Obwohl die Gesamtanlage im Vergleich zum Vorgängermodell 5 t leichter wurde, ist die Brecheinheit selbst sogar noch ein bisschen schwerer und robuster und erzielt Aufgabelleistungen von bis zu 300 t/h. Trotzdem bleibt die Anlage unter 40 t, was



Erstmals auf der bauma vorgestellt, ist der neue mobile Backenbrecher Mobicat MC 110 Z EVO auf der TiefbauLive in Aktion zu sehen. (Foto: Wirtgen / Kleemann).

für einfachen Transport und schnellste Setup-Zeiten sorgt. Die Mobirex MR 130 ZS EVO repräsentiert den High-End-Contractor-Bereich von Kleemann und ist ausgestattet mit allem, was für höchste Leistung im Recycling unabdingbar ist. Ein effektives, unabhängig schwingendes Doppeldecker-Vorsieb, ein leistungsstarker Brecher mit einer Einlaufbreite von 1300 mm inklusive großzügigem Bypass, eine verschleißmindernde Vibrationsabzugsrinne unter dem Brecher, ein breites und robustes Hauptaustragsband sowie eine Nachsiebeinheit mit einer komfortablen Siebfläche von fast 7 m² ermöglichen maximale Aufgabelleistungen von über 450 t/h.

www.kleemann.info
www.wirtgen-group.com

**recycling
aktiv**

TiefbauLive
 Baumaschinen Anwendertage

Entwickeln Sie Ihre Geschäftsidee in der Gewichtsklasse bis zu 32 t



Wollen Sie effektiver arbeiten und sich neue Geschäftsfelder erschließen?

Die Tiltrotatoren und Anbaugeräte vom weltweit führenden Hersteller engcon erschließen einen breiten Einsatzbereich für Ihren Bagger.

Mit dem System engcon und einem hydraulischen Schnellwechsler können Sie schnell zwischen verschiedenen Anwendungsbereichen umschalten und sowohl die Ausnutzung als auch die Rentabilität Ihres Baggers oder Baggladers erhöhen.

Entdecken Sie bei uns das größte Tiltrotatorprogramm auf dem Markt für Maschinen in der Gewichtsklasse 1,5 bis 32 t.

Tiltrotatoren



engcon Germany GmbH Obere Gruben 7, DE-97877 WERTHEIM
 Tel 09342-934 85-0 | Fax 09342-934 85-15 | E-mail germany@engcon.com

engcon | Germany

Datennutzung für Anwender und Betreiber verbessern

Vor etwa zwei Jahren wurde der VDBUM-Arbeitsausschuss „Telematik“ gegründet. Er rekrutiert sich aus Vertretern von Herstellern als auch Anwendern von Baumaschinen und Geräten. Erklärtes Ziel der Expertenrunde ist es, Telematiklösungen möglichst problemfrei und zum unbedingten Nutzen von Anwendern zu implementieren. Dazu öffnet sich der Kreis auch internationalen Erfahrungen von Fachkollegen zu diesem Thema.

Wer auf der Suche nach Lösungen ist, sollte mit dem Blick nicht am Tellerrand verharren, sondern möglichst schauen, wer international auf ähnlichen Wegen unterwegs ist und vielleicht schon mehr erreicht hat. So widmete sich eine Kernarbeitsgruppe des VDBUM-Ausschusses vor einigen Wochen intensiv der Vorstellung und Diskussion der in den USA bekannten AEMP-Standards. Diese sehen vor, dass Telematiksysteme in Baumaschinen, Geräten und Anlagen sechs verschiedene technische Informationen liefern sollen. Eine Vorlage, auf die der VDBUM gerne aufsatteln will. Darüber hinaus haben die Erfahrungen, die Maschinenbetreiber mittlerweile mit dem Einsatz der Hightech-Systeme sammeln konnten, zusätzliche Fragen und Wünsche generiert. Daraus entstand ein Arbeitspapier, das vor wenigen Wochen direkt mit den amerikanischen Fachleuten erörtert werden konnte.

Der VDBUM folgte einer Einladung des AEMP (amerikanischer Verband der Anwender von Baumaschinen) und des



Bestimmung des Status Quo und des künftigen Vorgehens in Chicago (v.l.): Al Cervero, Vice President Association of Equipment Manufacturers (AEM), Udo Kiesewalter, Geschäftsführer VDBUM, Stan Orr, President & CSO Association of Equipment Management Professionals (AEMP). (Foto: VDBUM)

AEM (Verband der amerikanischen Hersteller von Baumaschinen) nach Chicago und stellte dort am 16. Juli 2013 die vom VDBUM-Arbeitsausschuss Telematik vorgeschlagenen Ansätze zur gemeinsamen internationalen Fortentwicklung der entsprechenden Standards vor. Bei dem Gespräch in Chicago am Rande einer Jahrestagung des AEM ging es in erster Linie um die Abstimmung zwischen den geltenden Standards in den USA und in Deutschland, wobei auch die Anliegen weiterer europäischer Anwender Berücksichtigung fanden. Während des Arbeitsgesprächs wurde deutlich, dass auch die Anwender in den USA durchaus sehr konkrete und über die jetzigen Möglichkeiten hinausgehende Wünsche an die Nutzung der bei den Herstellern erfassten Daten haben. Nach Informationen der amerikanischen Kollegen können schließlich bis zu 108 verschiedene Informationen aus einer Maschine bezo-

gen und unter unterschiedlichsten Gesichtspunkten ausgewertet werden.

Im Ergebnis der Gespräche wurde vereinbart, dass die Technikanbieter den Betreibern der Maschinen schnellstmöglich bis zu 20 für die Praxis wesentliche Werte zur Verfügung stellen. In regelmäßigen Abstimmungsgesprächen zwischen den US-Verbänden und dem VDBUM sollen darauf aufbauend weitere Festlegungen Gestalt annehmen.

Klar zu erkennen war in der Sitzung auch, dass der seit langem bekannte AEMP-Standard für Telematik im realen Markt bisher längst nicht die Ver-

breitung gefunden hat, die ursprünglich erwartet worden war. Auch in den USA bieten die Hersteller vielfach eigene, in sich abgeschlossene Systeme an, deren Daten von den OEMs äußerst selten und nur zögerlich zur Verfügung gestellt werden. Über die Punkte Leerlaufdauer, Dieserverbrauch und Stillstandszeiten wurde besonders umfangreich und kontrovers diskutiert. Klar ist, dass die Aufzeichnungen der Stillstandszeiten und die Leerlaufzeiten zur Verlängerung der Nutzungszeit von Baumaschinen und zur Verzögerung der Wartungsintervalle führen. Und genau dabei haben die Hersteller auf beiden Seiten des Atlantiks kein gutes „Bauchgefühl“.

Der VDBUM wird über die Fortschritte in diesen Fragen weiter berichten. AEMP und AEM jedenfalls streben – in Abstimmung mit dem VDBUM – bis zum Frühjahr 2014 eine gütliche Einigung an.

Info: www.vdbum.de ■

wansor

30 Jahre

Planiereinrichtungen auf der TiefbauLive – Stand B204 bei TOPCON
recycling aktiv – Stand C 107

Wansor GmbH
Baumaschinenausrüstung
Vermessungstechnik
 Gewerbestraße 19 · 58285 Gevelsberg
 Tel. +49 2332 1813 · info@wansor.de

www.wansor.de

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE

Qualität und Erfahrung zahlen sich aus.

www.essig-porta.de
 H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
 Gänsekamp 35
 D-32457 Porta Westfalica
 Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
essig@essig-porta.de

Über 45 Jahre sprechen für Essig!

ESSIG

FAHRTENSCHREIBER

Fahrtenschreiber online auslesen

Die Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten sowie die regelmäßige Archivierung der Fahrtenschreiberdaten sind notwendig, stellen jedoch zahlreiche Unternehmer vor organisatorische und logistische Herausforderungen. Die Firma YellowFox bietet „Connected Tacho“, eine Lösung, mit der sich digitale Fahrtenschreiber online auslesen lassen, egal wo sich das Fahrzeug befindet. Das vermeidet logistische Mehraufwendungen und Bußgelder. Der automatische Datentransfer vom Fahrzeug ins Unternehmen spart Zeit und Personalkosten und funktioniert ohne Personal auch am Wochenende.

Die im Fahrzeug installierte YellowFox-Telematikbox „YellowTracker 500“ mit „Connected Tacho“-Erweiterung wird an den digitalen Fahrtenschreiber angeschlossen. Im Büro wird das YellowFox-Office Kit TDS500 verwendet, das aus Mini-PC mit Smart-Card-Leser und vorinstalliertem Authentifizierungsserver besteht. Das wartungsfreie System überträgt rund um die Uhr und vollkommen automatisch die Daten des Fahrtenschreibers (Fahrerkarte und Massenspeicher) ins Büro. Sämtliche Tachodaten stehen alle drei Tage vollständig zur weiteren Bearbeitung und Archivierung zur Verfügung.

Info: www.yellowfox.de ■

Software-Innovation zur schnellen Schadendokumentation

Das ist der Idealfall für jeden Vermieter, Architekten, Baumaschinenmann oder GaLaBauer: auf die Baustelle kommen, das defekte Teil finden, dieses mit Smartphone oder Tablet fotografieren, auf dem Foto präzise mit der Hand die entsprechende Sachlage markieren, mit ein paar kurzen Anmerkungen erläutern und dieses dann an das Ersatzteillager senden – direkt von der Baustelle, präzise beschrieben und ohne Zeitverzögerung. Dies ist mit der neuen App von Rösler Software-Technik – PMS – möglich.

Die Zeitersparnis, die gewonnene Sicherheit, weil der Anwender direkt arbeiten kann, die Präzision, mit der er nun Aufträge, Reklamationen oder Nachfragen auf den Weg bringen kann, bedeuten eine gewaltige Verbesserung der Organisation im Unternehmen. Der Aufwand, der für die Installation der Rösler Observerwando PMS-Software geleistet werden muss, ist gering. Auf dem heimischen PC wird der PMS-Handler installiert. Das geschieht online durch Rösler Software-Technik. Auf Smartphone oder Tablet wird die PMS-App installiert. Das kann jeder selbst durchführen, der Aufwand beträgt lediglich ein paar Minuten. Und schon kann es losgehen.

Der sehr richtige Satz „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ wird durch Rösler Observerwando PMS zur Realität. Man muss



Die Sachlage fotografieren mit Smartphone oder Tablet, kurz skizzieren, worum es genau geht, absenden, und Klarheit ist geschaffen. (Foto: Rösler)

es selbst ausprobiert haben, um diesen gewaltigen Entwicklungsschritt in seiner ganzen positiven Auswirkung auf die eigene Arbeit zu erfassen. Es ist nicht mehr notwendig, mit vielen Worten einen Zustand zu beschreiben und letztlich doch missverständlich zu bleiben. Jetzt verschickt man ein Foto, auf diesem ist beschrieben, wo das Problem liegt und welche Lösung erwartet wird, und man kann sofort mit der entsprechenden Person über exakt dasselbe sprechen.

Info: www.minidat.de ■

Servicepartner und Systemlieferant für Schifffahrt, Werften, On- und Offshore, Industrie, Handwerk und Baugewerbe



Uwe Kloska GmbH
Technischer Ausrüster
Pillauer Straße 15
28217 Bremen
Tel. 0421-61802-0 · Fax -55
bremen@kloska.com



Schiffsausrüstung · Proviant & Catering · Ersatzteile & Reparaturservice · Maritimes Umweltmanagement
Segelmacherei & Takerei · Luftfracht & Logistik · Industrieausrüstung · Arbeitsschutz · Netzherstellung
Fischereiausrüstung · Werkzeuge · Schlauchtechnik · Armaturen · Hydraulikservice · Antriebstechnik
Dichtungstechnik · Kunststofftechnik · Lastaufnahmemittel · Transportbandtechnik · C-Teile-Management

LECTURA SPECS DATABASE

BAGGERLADER

Typen 380+
Hersteller 41+

Finden Sie Baggerlader und weitere
255 Maschinenarten auf
www.lectura-specs.com
die wahrscheinlich größte Datenbank mobiler Maschinen

LECTURA
SPECS

www.lectura-specs.com

LECTURA
it's good to know

Die gläserne Baumaschine

Condition Monitoring ermöglicht eine nahezu permanente Zustandsüberwachung der Baumaschine

Fällt eine Baumaschine für längere Zeit aus, kann es richtig kostspielig werden. Schließlich kann heute niemand mehr auf die Einsatzbereitschaft seines Fuhrparks verzichten. Teure Reparaturen und unnötig lange Ausfallzeiten lassen sich vermeiden. Dazu ist es erforderlich, den Zustand der Baumaschinen kontinuierlich zu beobachten, um schnell wirkungsvolle Maßnahmen einleiten zu können.



Christian Kratt, Spezialist für Condition Monitoring bei Zeppelin, vor dem neuen Service Dashboard, das als eine Art Schaltzentrale fungiert. (Fotos: Zeppelin)

Bei Caterpillar und Zeppelin laufen die unterschiedlichsten Informationen aus den verschiedensten Quellen für eine Zustandsdiagnose seit kurzem unter dem in der Industrie gängigen Standard Condition Monitoring zusammen. Condition Monitoring bündelt die Informationen über das neue, interne Zeppelin Service Dashboard. Es fungiert als eine Art Schaltzentrale. Angeordnet werden die Informationen über eine Benutzeroberfläche so, dass sie leicht zu lesen sind und über ein speziell eingerichtetes Onlineportal rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Daten zur Beurteilung des Zustands einer Baumaschine werden aus der Analyse der Flüssigkeiten wie Hydrauliköl, Motoröl und Kühlmittel gezogen. Sie werden aber auch aus Product Link und der Flottenmanagementlösung Vision Link ausgewertet. Betrachtet werden Daten wie die Betriebsstunden von Baumaschinen, deren Einsatzort sowie Leerlaufzeiten oder Kraftstoffverbrauch. Außerdem fließen weitere Daten der Maschine ein, die bei Inspektionen oder der Diagnosemeldung von Schäden gesammelt wurden, und welche Maßnahmen bislang dazu beitrugen, den Lebenszyklus einer Maschine zu verlängern. Dabei gehören Servicevereinbarungen genauso in die Auswertung wie alle bislang ausgeführten Reparaturen. Denn nur so lässt sich ein

möglichst objektives Gesamtbild generieren, das hilft, dauerhaft weitere Kosteneinsparungen zu erzielen und die Produktivität auf ein Maximum zu steigern.

Ein wesentliches Ziel von Condition Monitoring ist es, dem Betreiber von Baumaschinen aufzuzeigen, wo weitere Kraftstoffersparnisse zu erzielen sind und wo eventuell der Spritverbrauch noch zu hoch ist. Außerdem sollen die Ausfallzeiten von Maschinen drastisch reduziert werden. „Wir wollen den Lebenszyklus einer Baumaschine ressourcenschonend erhöhen und das ganze Spektrum an Möglichkeiten des Flottenmanagements voll ausschöpfen“, erklärt Christian Kratt, Spezialist für Condition Monitoring bei Zeppelin. Seine Aufgabe ist es, den enormen Datenfluss, der bei ihm zusammenläuft, zu filtern, zu analysieren und zu interpretieren – und das stets in Absprache mit den Kunden und den Mitarbeitern der verschiedenen Fachabteilungen und Niederlassungen von Zeppelin. Darauf aufbauend wird eine Ferndiagnose gestellt und aus den Daten eine Handlungsempfehlung für den Kunden abgeleitet, die ihm vorgestellt wird. „Wir wollen dem Kunden beratend zur Seite stehen und ihm die kostengünstigste Möglichkeit aufzeigen, wie er den Betrieb sei-

ner Baumaschinen für die Zukunft ausrichtet“, so Kratt.

Baustein eins

Das Condition Monitoring für die Zustandsüberwachung von Baumaschinen beinhaltet fünf Bausteine: Dazu gehören regelmäßige Inspektionen. Um potenzielle Schäden aufzudecken, hilft die planmäßige Wartung, denn dadurch erhalten Kunden Informationen über den aktuellen Zustand ihrer Maschinen. Sie wissen nicht nur, wie es tatsächlich um diese bestellt ist, sondern dank der planmäßigen Wartung lässt sich die Einsatzfähigkeit der Maschinen langfristig erhalten. Aber auch andere wichtige Daten werden kontinuierlich überprüft. „Es wird zum Beispiel darauf geachtet, dass die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Unfallverhütungsvorschrift (UVV) noch gültig ist“, weist Kratt hin. Für den Werterhalt der Maschinen setzt Zeppelin rund 50 Serviceberater im Außen- und Innendienst ein. Sie checken die Maschine und überprüfen deren Zustand. Alles, was dem Serviceberater auffällt, hält er als Notiz im Maschinenbesichtigungsprotokoll fest, das für Kunden kostenlos ist und das er ihnen am Ende seines Besuchs aushändigt. Dazu notiert er die Seriennummer, ▶



Ein weiterer Baustein des Condition Monitorings ist die Diagnose von Öl und Kühlmittel von Baumaschinen.



Für den Werterhalt der Maschinen setzt Zeppelin rund 50 Serviceberater im Außen- und Innendienst ein. Sie checken die Maschine und überprüfen deren Zustand.

ermittelt die Anzahl der Betriebsstunden, schaut, wann die letzte Inspektion gemacht wurde und spricht letztendlich eine unverbindliche Handlungsempfehlung aus, was repariert werden soll.

Baustein zwei

Ein weiterer Baustein ist die Diagnose von Öl und Kühlmittel. Diese enthalten viele wichtige Informationen, die Aufschluss hinsichtlich Motor, Achsen, Getriebe, Hydraulik- und Kühlsystem jeder Baumaschine geben und mit deren Hilfe sich drohende Schäden ermitteln lassen. Das Zeppelin-Öllabor ist in der Lage, mit gezielten Analysen die Informationen des Öls zu entschlüsseln, zu sammeln und zu interpretieren.

Jeden Morgen kommen die Ölproben, die über Nacht verschickt werden, aus ganz Deutschland und Österreich sowie der Ukraine beim Öllabor in Garching bei München an. Die Mitarbeiter sortieren sie nach Baugruppen und bereiten sie für die Analyse vor. Zuerst wird der Wasser- und Kraftstoffgehalt geprüft. Haben die Ölproben keine auffälligen Werte, kommen sie zu den jeweiligen Analysegeräten. Dort werden unter anderem die Abriebs Elemente, die Ölzustandswerte, die Reinheit, der ferromagnetische Index und die Viskosität gemessen. Mitunter sind bis zu zehn verschiedene Einzeluntersuchungen pro Ölprobe notwendig. Mit ihnen lassen sich zum Beispiel Verschleißelemente beschädigten Maschinenteilen zuordnen.

Eine der häufigsten Diagnosen, die die Mitarbeiter aufgrund ihrer Analysen treffen, ist die Verunreinigung von Hydraulikanlagen.

Doch kommen die Mitarbeiter auch äußerst kniffligen und seltenen Problemen auf die Schliche. Hand in Hand mit den Zeppelin-Niederlassungen werden gravierende Unregelmäßigkeiten und die daraus resultierenden Maßnahmen sofort mit dem Kunden besprochen. Mit einer Zeppelin-Öldiagnose können Kunden ungeplante Reparatur- und Stillstandzeiten ihrer Baumaschinen vermeiden.

Wie wichtig Ölanalysen beim Aufdecken von Schäden sind, zeigt sich seit einigen Jahren. Als Zeppelin das Öllabor 1996 gründete, gingen in den ersten Jahren rund 30 000 Proben ein. Inzwischen hat sich die Zahl mehr als verdreifacht. 2012 wurden 106 036 Proben im eigenen Öllabor analysiert. Durchschnittlich untersuchen die Mitarbeiter jeden Tag über 400 Öl- und Kühlmittelproben von Baumaschinen, Motoren und Anlagen auf Verunreinigungen.

Baustein drei

Baustein Nummer drei beinhaltet die elektronischen Maschinendaten, die sich via Laptop und Product Link auslesen lassen. „Taucht dabei zum Beispiel die Meldung „Eventcode DPF, aktive Regenerierung durch Verhinderungsschalter unterdrückt“ auf, dann ist das bereits ein ernstzunehmender Hinweis, dass die aktive Regenerierung des Dieselpartikelfilters manuell abgebrochen wurde“, führt Christian Kratt aus, der darauf aufmerksam macht: „Wird dieser Vorgang nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann dies zu einem Leistungsabfall bis zum Totalausfall der Maschine führen.“

Baustein vier

Der vorletzte Baustein, den das Condition Monitoring betrachtet, ist die Historie der Maschine, bezogen auf ihren kompletten Lebenszyklus. Ein Blick in die Vergangenheit war schon immer aufschlussreich, ob Maschinenbestandteile anfällig waren und welche Maßnahmen geholfen haben, die Ausfallzeiten zu unterbinden. „Ein weiteres gutes Beispiel ist, ob eine Wartung überfällig ist und somit möglicherweise ein wichtiger Ölwechsel ansteht. So etwas zu vernachlässigen, kann fatale Folgen haben und die Einsatz- beziehungsweise Lebensdauer einer Maschine beeinträchtigen. Darum sollte man Wartungsintervalle befolgen. So lassen sich unnötige Stillstandzeiten vermeiden. Das macht sich auch beim Wiederverkauf bemerkbar“, meint der Spezialist für Condition Monitoring.

Baustein fünf

Als letzter Baustein fallen die Analysen der Einsatzbedingungen ins Gewicht. So spielen Einflussfaktoren wie die Eigenschaften des zu bewegenden Materials eine Rolle für den Zustand einer Maschine. Das Material und die Wahl des passenden Equipments wirken sich auf die Haltbarkeit der einzelnen Bauteile aus. Bei Zeppelin übernehmen – auf Kundenwunsch – eigene Projekt- und Einsatzspezialisten eine Einsatzanalyse und unterstützen den Kunden, die passende Maschine für seinen Betrieb zu finden, mit der er die niedrigsten Kosten pro Tonne erzielt.

Info: www.zeppelin.com ■

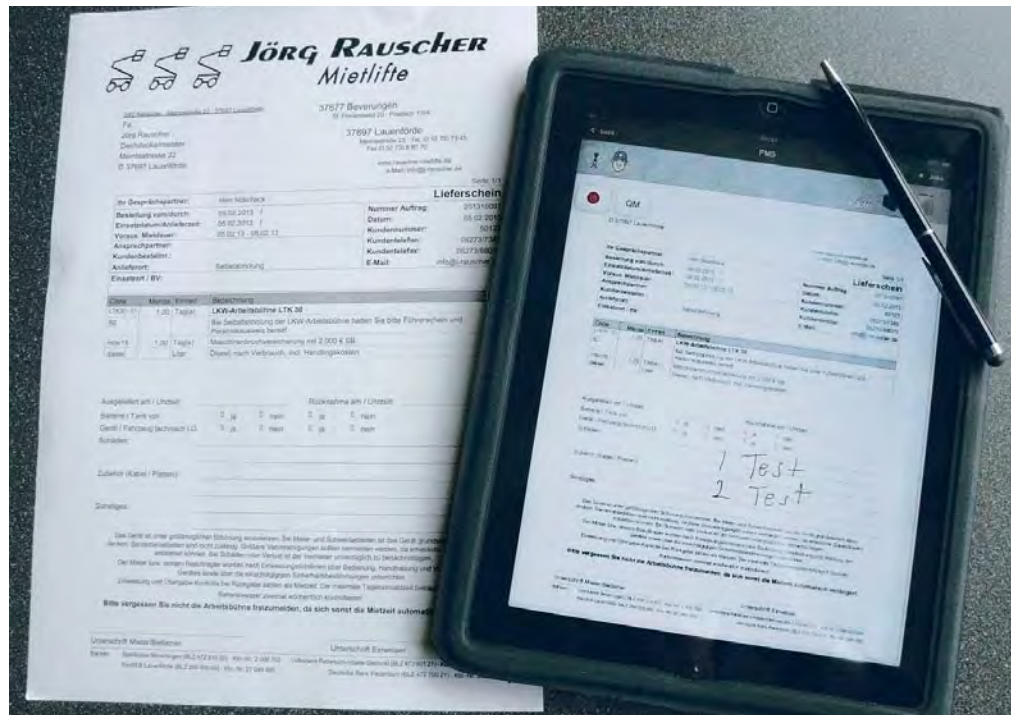
Gutes besser nutzen

Mit Rösler Softwaretechnik zur elektronischen Version der eigenen Checkliste

Eine gute Checkliste zu erstellen erfordert Aufwand, viel Wissen, Erfahrung und Zeit. Wenn man sie dann hat, möchte man nicht mehr darauf verzichten. Aber schneller, am besten elektronisch mit ihr zu arbeiten, wäre klasse. Doch der Aufwand, sie PC-kompatibel zu machen, ist oftmals sehr hoch. Die günstige Lösung heißt Rösler PMS App. Mit ihr werden großer Aufwand und hohe Kosten überflüssig.

In diese App, die der Anwender auf dem Smartphone oder Tablet bearbeiten kann, wird eine bestehende Checkliste eingearbeitet, optisch und inhaltlich mit der Papierversion identisch. Egal, wo man sich befindet – vor Ort auf der Baustelle, im Betrieb, in der Werkstatt – die individuelle Checkliste lässt sich überall elektronisch nutzen.

Darüber hinaus ist es möglich, zum Beispiel auf dem Smartphone oder Tablet eine handschriftliche Skizze anzufertigen und an die Checkliste anzuhängen. Oder aber



Checkliste, Lieferschein oder Stundenzettel, die bisher benutzt wurden, lassen sich auch weiterhin verwenden. Sie werden 1:1 in Smartphone oder Tablet integriert und können per Tastatur oder Hand beschrieben werden. (Foto: Rösler)

ein Foto, zum Beispiel von bestimmten Details eines Bauwerks oder eines Maschinenteils, zur individuellen Checkliste hinzufügen. Es ist besonders am Anfang verblüffend, wie man seine bisher gut funktionierende Arbeitsweise noch ein Stück perfek-

tionieren kann. Das Beruhigende ist, dass das Gute Bestand hat und weiterhin genutzt werden kann: die Checklisten für Maschineninspektionen von Baumaschinen, in der Industrieproduktion oder aber von Gebäuden, Brücken, Schleusen- ▶



MACHINERYPARK

DER INTERNATIONALE

MARKTPLATZ FÜR BAUMASCHINEN

WIR STARTEN INS ZEHNTE JAHR MIT 50.000 ANGEBOTEN



JETZT 2 MONATE KOSTENLOS INSERIEREN!
WWW.MACHINERYPARK.COM

Hoch- und Tiefbaumaschinen • Erdbewegungsmaschinen • Recycling- und Gewinnungsmaschinen • Krane und Hebeteknik • Kommunalmaschinen und Nutzfahrzeuge • Forst- und Landmaschinen • Industriemaschinen

kammern oder anderen technischen Einrichtungen. Mit einem elektronischen Gerät wie Tablet oder Smartphone und mit Hilfe von Rösler Obserwando PMS, die als App installiert ist, können Nutzer die Daten blitzschnell in ihre Zentrale oder ihr Büro übertragen. Nichts geht verloren, alles steht sofort auf dem jeweils benutzten Rechner zu Verfügung.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man von einer handgeschriebenen Checkliste nichts mehr auf den PC übertragen muss. Das wurde ja bereits vor Ort erledigt.

Schneller, einfacher, klarer

Man kann sofort an die Auswertung gehen oder entsprechende Schritte, die zur weiteren Arbeit erforderlich sind, auf den Weg bringen. Auch die Möglichkeit, via Rösler Obserwando PMS den jeweiligen Zustand zu erfassen, sei es per Zeichnung oder Foto, ist ein schneller Nutzen, der ein wesentlich gründlicheres Vorgehen ermöglicht und den aktuellen Stand vor allem auch für Dritte, die nicht vor Ort sein können, dokumentiert.

Dabei spielt der Umfang der Checkliste keine Rolle. Ob man zehn Punkte kontrollieren möchte oder 100 – das ist mit der Rösler PMS App kein Problem. Alles lässt sich sorgfältig, wie bisher auch, abarbeiten. Man ist allerdings präziser, Schreibfehler fallen weg und die Übertragung und Nutzbarmachung für Dritte findet sofort statt.

Das spart Zeit, schafft eine neue Form von Sicherheit und erhöht die Qualität der eigenen Analyse.

Kostenfrei testen

Die Vorteile, die dieses Übertragen der eigenen Checkliste ins Elektronische mit der Rösler PMS App hat, können Interessenten kostenfrei testen. Dazu müssen sie lediglich die Obserwando PMS App aus dem Store von Apple oder Google laden. Das gewünschte Formular kann man, auf Grundlage der bestehenden Vorlage, unter „observando-pms.de“ erstellen. Es steht dann als Blankoformular auf dem Smartphone oder Tablet zur Verfügung.

INFO

Die Rösler Software-Technik GmbH

ist seit 1985 im deutschen und europäischen Markt aktiv. Das Unternehmen stellt mit der miniDaT-Hardware, der WinDaT-Software und dem Obserwando-System ein komplettes Paket an stationärer oder Internet-basierter Überwachungstechnik für mobile Maschinen und Geräte zur Verfügung. Diebstahlschutz, Maschinenortung, Maschinendatenerfassung und Auftragsabwicklung sind die Haupteinsatzfelder der Rösler-Systeme. Mit der neuen Rösler-App PMS ist ein weiterer Schritt in Richtung mobiler und papierloser Auftragsabwicklung via Smartphone getan.

Firmen oder Behörden die die Anbindung der Rösler PMS App an die Disposition testen wollen, wenden sich für einen Testzugang direkt an Rösler.

Info: www.minidat.de ■

Neubau der Schleuse Dörverden

Innovatives Wasserbauwerk an der Mittelweser

Der Ausbau der Weser zwischen Minden und Bremen für die moderne Güterschifffahrt erfordert den Neubau einer der letzten veralteten Wasserbauwerke: der 1912 in Betrieb genommenen Schleusenanlage Dörverden. Beauftragt mit den umfangreichen, größtenteils vom Wasser aus durchzuführenden Spezialtiefbauarbeiten wurde Max Bögl von der Arge Schleuse Dörverden.

Die aus einer großen Schleppzugschleuse und einer zusätzlichen kleinen Schleuse bestehende Anlage in der Gemeinde Dörverden entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen für die Binnenschifffahrt. Zwischen dem Altbestand der beiden Schleusen wird deshalb seit Baubeginn im Mai 2009 das neue Schleusenbauwerk als



Das neue Schleusenbauwerk Dörverden mit einer Gesamtlänge von 201 Metern soll im Herbst 2013 fertiggestellt werden. (Luftbild: Dirk Laubner)

Einkammerschleuse ohne Sparbecken errichtet. Die alte Schleppzugschleuse wird im Zuge des Neubaus teilweise abgebro-

chen oder überbaut. Die vorhandene Schleuse steht der Schifffahrt bis zur Fertigstellung der neuen Schleuse zur Verfügung.

gung. Innovatives Merkmal des Bauprojekts ist die Konstruktion der Schleusen-kammerwand.

Die als rückverankerte überschnittene Bohrpfahlwand dient im Endzustand zugleich als statisches Tragsystem der Schleusen-kammer. Diese wurde im Laufe des Baubetriebes mit einer nur 40 Zentimeter starken, bewehrten Betonvorsatzschale ausgestattet – ein erfolgreiches Pilotprojekt für alle Beteiligten.

Schleusen-kammer in einschaliger Bauweise

Das neue Schleusenbauwerk Dörverden mit einer Gesamtlänge von 201 Metern (Nutzlänge: 139 Meter) besteht aus der Schleusen-kammer, dem Unter- und Oberhaupt einschließlich Trossenfanggrube sowie zwei jeweils 30 Meter langen, trichterförmigen Einfahr-bereichen. Damit die in verhältnismäßig leichter Stahlbetonbauweise ausgeführte Schleusen-kammer dauerhaft der Belastung der Schleusungen und somit den ständigen Lastenwechseln



Die Kammersohle wurde mit über 300 rund 16,60 m langen Verpresspfählen tief im Baugrund rückverankert. (Fotos: Studio Gielen)

standhält und auch gegen Auftrieb gesichert ist, wurde die Kammersohle mit über 300 rund 16,60 m langen Verpresspfählen im Baugrund rückverankert. Dieses Verfahren wurde ebenfalls am Ober- und Unterhaupt praktiziert, dient aufgrund der massiven Bauweise der Häupter allerdings nur als temporäre Sicherung gegen Auftrieb während der Bauzeit.

Um die Neigung der Bohrpfähle bei den verschiedensten Lastzuständen der Schleuse möglichst gering zu halten, sind diese nicht nur tief in den Baugrund weit unterhalb der Sohle eingebracht, sondern auch zusätzlich im oberen Bereich durch Rundstahlanker rückverankert. Zum Schutz der Konstruktion gegen Anprall und Witterung, aber auch aus optischen Gründen, wurde eine 40 cm starke Betonvorsatzschale auf rund 11,00 m Höhe einschalig gegenbetoniert. Die Vorsatzschale wird von etwa 6.000 Bewehrungsankern an der Bohrpfahlwand gehalten.

Das Ober- und Unterhaupt wurde in massiver Bauweise flach gegründet. Aufgrund der Dimension und des Gewichts der ►

Kleines **E**. Große Wirkung.

Die neuen Radlader der **E**-Generation.

Evolutionär.

Heute schon den Radlader von morgen fahren. Mit der neuen Baureihe ATLAS weycor.

Emissionsarm.

Übertrifft die gesetzlichen Vorgaben zur Abgasemission.

Effizient.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch.

Die Zukunft der Radlader beginnt hier:

atlas-weycor.de

Das neue Onlineportal für Radlader.

ATLAS weycor ist eine Marke der ATLAS WEYHAUSEN GMBH • D-27793 Wildeshausen
Tel. +49 (0) 44 31 • 98 10 • www.atlas-weycor.de • info@atlas-weycor.de

ATLAS
weycor

massigen Bauteile ist hier keine Verankerung nötig. Allein in der Sohle des Unterhauptes wurden rund 3.000 m³ Beton und Bewehrung mit einem Gesamtgewicht von knapp 530 t verbaut.

Ober- und Unterhaupt in Massivbauweise

Beide Häupter wurden in der für Flussschleusen üblichen Form in fugenloser Bauweise als Stahlbetonmassivbauteil mit entsprechenden Antriebs- und Betriebsräumen ausgeführt. Das Oberhaupt ist mit einem Drucksegmenttor mit Füllmuschel ausgestattet. Öffnet sich das Tor, dreht es sich langsam nach unten und füllt dabei über die Füllmuschel die Schleusenkammer. Somit liegt das Tor in geöffneter Stellung so weit unter Wasser, dass Schiffe darüber hinweg in die Schleuse einfahren können. Die Entleerung der Kammer erfolgt über seitlich angeordnete Umlaufkanäle im Unterhaupt, die durch Zugsegmentenklappen geöffnet oder geschlossen werden. Bei zwei Umlaufkanälen mit jeweils 3,00 m Höhe und 2,00 m Breite ist die Kammer relativ schnell auf das Niveau des unteren Wasserspiegels abgesenkt. Das Untertor wurde traditionell als zweiflügeliges Stemmtor in Faltbauweise hergestellt.

Sicherheit: Seilstoßschutzanlage

Sollte ein Schiff, das von Oberwasser in die Schleuse einfährt, von dem Untertor nicht rechtzeitig halten können, verhindert eine Seilstoßschutzanlage den Aufprall an das Tor. Ein Stahlseil überspannt die Schleuse und würde das Schiff aufhalten. Ist das Tor geöffnet, der Wasserspiegel demnach auf dem unteren Niveau, fährt das Schiff unter dem Seil hindurch.



Die umfangreichen Spezialtiefbauarbeiten erfolgen größtenteils mit einem Ponton vom Wasser aus.

Mit Fertigstellung der Weserschleuse Dörverden im Herbst 2013 wird das neue Wasserbauwerk von der Betriebszentrale Minden ferngesteuert. Die Überwachung

erfolgt ausschließlich über Kameras. Eine Vor-Ort-Steuerung, beispielsweise für Revisionszwecke, ist vom Oberhaupt möglich.

Info: www.max-boegl.de ■

PROJEKTDATEN

- Nutzlänge Schleusenkammer: 139,00 m
- Breite Schleusenkammer: 12,50 m
- Maximale Hubhöhe: 4,60 m
- Drempeltiefe: 4,00 m
- Bauwerkshöhe: 14,75 m
- 10.500 m² Spundwände
- 9.750 m Bohrpfähle (Ø = 1.200 mm, Länge: 15,00 bis 24,00 m)
- 9.830 m Kleinbohrverpresspfähle



- Ersatzteil-Großhandel
- Ersatzmotoren
- Instandsetzung
- Service

Jürgen Kreye · Lombardini Service
26160 Bad Zwischenahn
Tel. (0 44 03) 91 60 00 · Fax 98 33 66
E-mail: Lombardini-Kreye@t-online.de
www.juergen-kreye.de

MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HARSCO - Gerüste und Schalung
- Mauertechnik und Minikrane
- BOBCAT - Teleskopstapler, Kompaktlader und Minibagger
- Container und Raumzellen

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de

CLEANFIX.ORG

SAUBERE KÜHLER

= Leistung steigern	= Effizienz maximieren
= Komfort erhöhen	= Kraftstoff sparen

Maschinen im Hochwassereinsatz

Wacker Neuson stellt Maschinen und Geräte zur Beseitigung der Flutschäden

Die „Jahrhundertflut“ im Juni 2013 hat weite Gebiete Mitteleuropas in Mitleidenenschaft gezogen. Der Baumaschinenhersteller Wacker Neuson, der über ein flächendeckendes Vertriebsnetz in Deutschland und Österreich verfügt, ist damit in vielen Regionen vertreten, die stark vom Hochwasser betroffen sind. Das Unternehmen reagierte sofort und bot Städten, Gemeinden und Hilfsorganisationen schnelle und unbürokratische Unterstützung an.

Besonders groß sind die Schäden in der sächsischen Stadt Grimma im Landkreis Leipzig. Nach der Jahrhundertflut von 2002 blieb die Stadt auch 2013 nicht vom steigenden Pegel der Mulde verschont. „In unserer Region haben viele das Hochwasser hautnah miterlebt. Deshalb war es uns wichtig, vor Ort zu helfen“, erzählt Thomas Kosmenda, Wacker Neuson-Niederlassungsleiter in Leipzig. „In Grimma geht das Wasser zurück und die Schäden werden sichtbar. Wir helfen mit Luftentfeuchtern, die wir der Gemeinde für die kommenden Wochen kostenlos zur Verfügung stellen.“ Die Entfeuchter lassen sich einfach bedienen und verfügen durch einen großen Wasserbehälter über eine hohe Kapazität. Sie helfen, die Wände der vom Hochwasser betroffenen Häuser zu trocknen und diese wieder bewohnbar zu machen.

Auch das Technische Hilfswerk ist mit mehreren Tausend ehrenamtlichen Helfern im Einsatz, um Deiche zu sichern und Schäden zu verhindern. Hier konnte Wacker Neuson mit Beleuchtungsgeräten aushelfen. „Von den Lichtmasten, die Wacker Neuson über die Niederlassung in Leer kurzfristig gespendet hat, konnten wir in dieser akuten Situation sehr profitieren und werden



Donau-Hochwasser bei Linz: Hier hilft ein Kompaktbagger 50Z3 beim Beseitigen der Schlamm-massen. (Foto: Wacker Neuson)

sie noch bei vielen weiteren Einsätzen in der Zukunft verwenden können“, sagt Marcel Geers vom Technischen Hilfswerk, Ortsverband Meppen.

Die Experten von Wacker Neuson wissen: Selbst wenn das Hochwasser in vielen Regionen bereits rückläufig ist, besteht dringend Handlungsbedarf. Denn wird der zurückbleibende Schlamm nicht sofort entfernt, härtet er aus. Hier kommen die Bagger und Radlader von Wacker Neuson zum Einsatz, wie beispielsweise an der Donau in Urfahr bei Linz. Neben Deutschland und Österreich unterstützt Wacker Neuson auch in Tschechien die vom Hochwasser betroffenen Städte mit Schmutzwasserpumpen und Luftentfeuchtern. „Wir sind

sehr betroffen von der Hochwasserkatastrophe und deren Folgen. Das Ausmaß der Zerstörung ist unfassbar. Wir wollen den betroffenen Menschen helfen“, sagt Cem Peksaglam, Vorstandsvorsitzender der Wacker Neuson SE. „Wir haben Mitarbeiter und Kunden, die im Hochwassergebiet wohnen oder Angehörigen dabei helfen, ihre Häuser zu räumen. Einige Mitarbeiter von Wacker Neuson wurden vorläufig von der Arbeit freigestellt, um den Katastrophenschutz in ihrer Region zu unterstützen. Da ist es selbstverständlich, dass Wacker Neuson soweit möglich auch Maschinen und Geräte zur Verfügung stellt.“

Info: www.wackerneuson.com ■



Baumaschinen • Fahrzeugbau • Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG





Niederlassung Ostfriesland
Im Gewerbegebiet 20A
D-26842 Osthauderfehn
Tel. +49 (0) 49 52 / 9474-0
Fax +49 (0) 49 52 / 9474-40

Niederlassung Bremen
Elly-Beinhorn-Str. 30
D-27777 Ganderkesee
Tel. +49 (0) 42 22 / 9207-0
Fax +49 (0) 42 22 / 9207-20
eMail: info@seemann-online.de • www.seemann-online.de

Niederlassung Osnabrück
Zeppelinstr. 4
D-49134 Wallenhorst
Tel. +49 (0) 54 07 / 87 90-0
Fax +49 (0) 54 07 / 87 90-90

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile

www.nordbau.de





58. NordBau Neumünster
Nordeuropas Kompaktmesse des Bauens

12.-17. September 2013

Themenswerpunkte 2013
sicher bauen - sicher wohnen
JahresNEUheiten –
bei Baumaschine und Baugerät



Besuchen Sie uns in
Neumünster auf dem
Messegelände der
Holstenhallen (A7),
Do-Di zwischen 9 - 18 Uhr.

Vor schlimmeren Schäden bewahrt

Aluminium-Dammbalken von ThyssenKrupp schützen Dresdener Altstadt



Der Scheitelpunkt der diesjährigen Flut erreichte 8,51 m. Aluminium-Dammbalken von ThyssenKrupp schützten die Dresdener Altstadt. (Foto: ThyssenKrupp Bautechnik)

Deutschland, Österreich und Tschechien erlebten 2013 die zweite „Jahrhundertflut“ innerhalb von elf Jahren. Erst 2002 sprach man vom schlimmsten Hochwasser in der Geschichte. In Dresden rund um die historische Altstadt erreichte der Scheitelpunkt der diesjährigen Flut 8,51 Meter – die erste wirkliche Bewährungsprobe für die TKR Aluminium-Dammbalken der ThyssenKrupp Bautechnik. Mit dem Ergebnis: Die mobilen Hochwasserschutzwände hielten die Wasser- und Schlammmassen erfolgreich ab.

Als Folge der Flutkatastrophe 2002 verstärkte Dresden bis 2011 den Hochwasserschutz in den Stadtteilen. Umfassende Baumaßnahmen wurden geplant und seit 2006 sukzessive umgesetzt. Beim Hochwasserschutz setzte die Stadt unter anderem auf mobile Hochwasserschutzsysteme. Diese wurden in den vergangenen Jahren von ThyssenKrupp Bautechnik geliefert. Sie sind Teil des bewährten TKR-Dammbalkensystems. Durchgänge und Freitreppen wurden zusätzlich gesichert. Damit entsteht ein ausreichend hoher Hochwasserschutz selbst gegen extreme Wasserstände. Zum Schutz der inneren Altstadt und des

historischen Viertels wurden neben permanenten auch temporäre Hochwasserschutzanlagen benötigt. Da in der Altstadt viele der zentralen Sehenswürdigkeiten zu finden sind – wie Zwinger und Frauenkirche –, wurden die Schutzanlagen behutsam und möglichst unauffällig in die vorhandene Bebauung eingefügt. Maßgeblich beteiligt war die ThyssenKrupp Bautechnik mit der Lieferung des mobilen Hochwasserschutzsystems TKR, das auf eine Stahlbetonmauer gesetzt wird und den Hochwasserschutz bis zu Pegelständen von 9,24 m ermöglicht.

Hochwasserschutz auch für spezielle Gebäude

Auch die Firma Fit GmbH in Zittau an der Neiße, einer der führenden Hersteller von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln in Deutschland, setzt auf Dammbalken von ThyssenKrupp. So wurde die Produktionshalle, in der zahlreiche Chemikalien gelagert werden, mit Türen und Toren durch Dammbalken vor dem Hochwasser gesichert.



Die zentralen Sehenswürdigkeiten blieben von der Flut verschont. (Foto: Andreas Tampe, Landeshauptstadt Dresden)

Die Vorbereitungsmaßnahmen waren Anfang Juni, als die Flut kam, noch im Aufbau. Quasi über Nacht hat die ThyssenKrupp Bautechnik Niederlassung Dresden in Zusammenarbeit mit der Rosslauer Schiffswert Schlimmeres für die Umwelt und die Firma verhindert. Die benötigten Dammbalken wurden kurzfristig auf Maß geschnitten, nach Zittau geliefert und aufgebaut.

Hightech-Produkte und komplexe Dienstleistungen aus einer Hand

Als führender Systemanbieter im Hafen-, Spezialtiefbau und Hochwasserschutz ist ThyssenKrupp Bautechnik anerkannter Partner bei Infrastrukturprojekten weltweit. Ob Mobilität, Urbanisierung, Klimawandel oder Ressourceneffizienz – mit seinem Leistungsangebot bietet das Unternehmen individuelle, wirtschaftliche Lösungen für die Gestaltung und nachhaltige Weiterentwicklung der Umwelt.

Info: www.thyssenkrupp-bautechnik.com ■

Spezialist für Spundwände

Liebherr-Rammgerät bei Sanierung der Kaianlage in Bremerhaven



Das Liebherr-Rammgerät LRH 400 rammt von einem Ponton aus wasserseitig die Spundbohlen vor die bestehende marode Kaimauer. (Foto: Liebherr)

Ein Liebherr-Rammgerät LRH 400 wird seit Mai 2013 bei Bauarbeiten an der Kaianlage „Geestekaje“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) im norddeutschen Bremerhaven eingesetzt. Das Gerät für den Spezialtiefbau basiert auf dem bewährten Hydroseilbagger HS 885 HD als Trägergerät und wurde mit einem Hängemätkler erweitert. Der Hängemätkler des LRH 400 hat eine effektive Nutzlänge von 42 m. Durch seine hohe Motorleistung ist das LRH 400 speziell für Rammaufgaben mit großer Ausladung konzipiert. Die bewährte, von Liebherr entwickelte Litronic-Steuerung bietet optimale Unterstützung für den Mätklerbetrieb.

Zentrale Aufgabe des Liebherr-Rammgeräts LRH 400 beim Einsatz in Bremerhaven ist das schlagende Einrammen einer Spundwand vor die bestehende, teilweise marode Kaimauer. Das Errichten der Spundwand geschieht wasserseitig, wobei das Rammgerät auf einem Ponton arbeitet. Zudem wird mit dem Liebherr-Rammgerät die Rückverankerung zur Sicherung der tidebelasteten Kaje hergestellt. Die alte Kaje wird anschließend um einige Meter abgetragen. Dann wird der neue Kajenkopf auf die neue Spundwand aufgebaut, der Zwischenraum verfüllt und die hafenseitige Infrastruktur hergestellt.

Für die Errichtung der rund 300 m langen Spundwand zwischen Kennedybrücke und Weserterrassen werden rund 1.400 t Spund- und Konstruktionsbohlen eingebaut, etwa 11.300 m³ Boden bewegt und eine Oberflächenbefestigung von 5.000 m² geschaffen. Ausführendes Bauunternehmen ist die Thieling Bau GmbH aus Stadland. Sie ist in diesem Unternehmensbereich hauptsächlich im Küstenwasserbau zwischen Elbe und Ems tätig und hat Kunden sowohl aus dem öffentlichen als auch dem privaten Sektor.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven nutzt seine Kaianlage als Anlegeplatz für Spezialschiffe und zum Umschlag der schwimmenden Seezeichen. Es ist für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs auf der Unter- und Außenweser verantwortlich.

www.liebherr.com ■

YANMAR

Der SERVICE macht den Unterschied!



Schneller Ersatzteil-Service
Flexibel & günstig!
Original-YANMAR-Ersatzteile



YANMAR Generalvertretung Deutschland
Friedrich Marx GmbH & Co.KG · Tel. 040/2 3779-169
industrie@marx-technik.de · www.marx-technik.de

Der VDBUM-Stellenmarkt auch im Internet

www.vdbum.de/stellenmarkt

ELA-Premium-Mietcontainer

... sind 1/2 m breiter

Mehr Raum mit mobilen Lösungen von ELA Container



Mobile Räume mieten
www.container.de

ELA Container GmbH · Zeppelinstr. 19-21
49733 Haren (Ems) · Tel: (05932) 5 06-0

info@container.de



ELA-Kontaktdaten als QR-Code für Ihr Smartphone.

Über Stock und Stein

Bergmann-Dumper 3012 meistert im Tagebau schwerste Anforderungen

Dass sich die Baustellen der Firma Hölscher Wasserbau GmbH nicht immer nur im ebenen und befestigten Gelände befinden, können besonders die im Tagebau beschäftigten Mitarbeiter bestätigen. Extrem steile Auf- und Abfahrten zwischen den einzelnen Sohlen bedürfen spezieller Anforderungen an Mensch und besonders auch Material. Aus diesem Grund befindet sich der sehr flexibel einsetzbare und robuste Bergmann-Dumper 3012 hier im Einsatz.

Die Hölscher Wasserbau GmbH zählt nach eigener Aussage zu den führenden europäischen Anbietern von Dienstleistungen rund um das Grundwasser. Neben der Wasserhaltung zählen die Umwelttechnik, der Brunnenbau und das Grundwassermanagement zum Portfolio des im emsländischen Haren beheimateten Familienunternehmens. Durch das permanente Wachstum sowie Niederlassungen in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland musste man sich auch den wechselnden Gegebenheiten auf den unterschiedlichen Bauvorhaben, die teilweise erheblich vom ebenen Gelände des Emslandes abweichen können, anpassen.

Bei über 800 Klein- und Großprojekten im Jahr 2012 ist neben der Flexibilität der Mitarbeiter auch die der Maschinen zwingend notwendig. Und eben diese Flexibilität zählt zu den großen Stärken des Bergmann-Dumpers 3012. Das durch den Hersteller speziell auf die Bedürfnisse der Hölscher Wasserbau GmbH angepasste Gefährt – so wurde die Flexibilität durch Zugkupplungen und Anbauräume noch weiter erhöht – wurde zunächst auf Pipe-



Der Dumper-eigene ferngesteuerte Ladekran ermöglicht das geländeunabhängige Be- und Entladen. (Foto: Bergmann)

line-Baustellen eingesetzt, ist mittlerweile jedoch fester Bestandteil des Fuhrparks im Tagebau.

Dank einer maximalen Nutzlast von 12 t wird er hier für den Transport von Pumpen, Aggregaten, Ventilen oder Schiebern benutzt. Auch das Beladen mit bis zu 12 m langen Entwässerungsrohren bedeutet für den Dumper dank des vorhandenen und auf bis zu elf Meter teleskopierbaren Geländeauflegers keinerlei Probleme. Der Dumper-eigene, ferngesteuerte Ladekran der 14-mt-Klasse ermöglicht gleichzeitig das geländeunabhängige Be- und Entladen.

Der Einsatz des Dumpers macht dank einer Straßenzulassung die zuvor benötigte Kombination aus Lkw sowie geländegängi-

gem Zugfahrzeug auf schwer zugänglichen Bauvorhaben überflüssig. Wo herkömmliche Lkw wegen extremer Steigung oder unbefestigtem Untergrund an ihre Grenzen stoßen, müssten zusätzlich geeignete Fahrzeuge eingesetzt werden. Diese Art des Transports birgt neben höheren Kosten durch größeren Maschinen- und Zeitaufwand auch zusätzliche Gefahren im notwendigen Umladen des zu transportierenden Materials. Berücksichtigt man nun auch noch die Einsparungen durch den geringen Treibstoffverbrauch des 160 PS (119 kw) starken Motors, so verwundert die hohe Maschinenauslastung des Bergmann-Dumpers nicht.

Info: www.bergmann-dumper.de ■

Dieselmotoren Getriebe Achsen

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch



viertel
MOTOREN

www.viertel-motoren.de

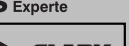

DETROIT DIESEL
Scania Engines


MAN
Diesel+Gas


mtu


VOLVO PENTA


Cummins
Experte


DANA


IVECO MOTORS


Allison
Transmission


CLARK-HURT

...und viele weitere Hersteller

ISO 9001 Power auf Dauer

NÜRNBERG
0911 - 32643-0

STUTTGART
07159 - 4981

LEIPZIG
034205 - 730-0

Der HKL MIETPARK – über 130 x deutschlandweit!



Seit 40 Jahren
Partner für Profis



Baumaschinen
Baugeräte
Raumsysteme
Fahrzeuge

HKL BAUMASCHINEN
Mieten, Kaufen, Service.

Freecall 0800-44 555 44

www.hkl-baumaschinen.de

Der Sache auf den Grund gehen

Bodenuntersuchungsgeräte von Geotool mit Hatz SilentPACK-Motoren werden zum Geräteträger

Das Gelände, auf dem früher eine Tankstelle stand, soll wieder bebaut werden. Natürlich möchte der Bauherr vorher wissen, was er im Untergrund finden wird – auch unter der großen Bodenplatte, auf der die Gebäude standen. Bei solch einer Untersuchung kommen die Bodenuntersuchungsgeräte von Geotool zum Einsatz. Geotool wurde vor über 20 Jahren gegründet. Die Firma entwickelt, konstruiert, fertigt und vertreibt Bodenuntersuchungsgeräte von klein, sprich handgeführt, bis groß, auf einem selbstfahrenden Gummikettenfahrzeug montiert.

Die Bodenuntersuchungsgeräte der GTR780-Reihe sind sogenannte multifunktionale Trägergeräte für Rammsondierungen (DIN/SPT/AFNOR), Bodenprobenahme mit Rammkernrohren und Drehbohrungen mit Schnecken. Bei diesen großen Geotool-Geräten kommen die Hatz-SilentPACK-Motoren von ein bis vier Zylindern Größe, sprich von 445 cm³ bis 3.432 cm³, zum Einsatz. Joachim Müller-Weichbrodt, einer der Geschäftsführer von Geotool, ist von den guten Erfahrungen, die man mit den Hatz-Motoren gemacht hat, wirklich angetan: „Die Motoren sind sofort, wenn sie bei uns eintreffen, einbaufertig. Sie sind schallgedämmt und schwingungsarm. Und was für uns besonders wichtig ist: Der Installationsaufwand, den wir beim Aufbau auf unsere Geräte zu leisten haben, ist außerordentlich gering. Das sind sehr große Vorteile für uns.“

Kraftvoll und leise angetrieben von Hatz

Damit realisiert Geotool ein Baukastensystem. Je nach Kundenanforderung können



Ausgerüstet mit Hatz-SilentPACK-Motoren sind die Geotool-Geräte in der Lage, in jedem Gelände Bodenuntersuchungen durchzuführen. (Foto: Hatz)

die einzelnen Geräte zusammengefügt und komplett ausgestattet werden. Die leistungsfähige Trägereinheit kann Vorsatzgeräte für verschiedenste Bohrverfahren aufnehmen. Sie ist auf einem selbstfahrenden Gummikettenfahrzeug mit veränderbarer Spurweite aufgebaut. Das ermöglicht eine extreme Geländegängigkeit. So können Böschungen bis 30° wirklich problemlos befahren werden. Vollhydraulische Ausführungen mit integrierter Ziehautomatik, klappbarem Mast, einer Mast-Nutzlänge bis 1,20 m, mit Ablagekästen für Gestänge, Aufnahmen für Zubehör aller Art und eben Rammsondierungen mit Fallhöhen bis 75 cm und Gewichten bis 128 kg sind möglich. Rammkernbohrungen mit einem Hydraulikhammer sind ebenso durchführbar wie Diamantkernbohrungen.

Geringe Einbaumaße und wenig Montageaufwand

Auch Sonderanwendungen wie Im-Loch-Hämmern oder Kernbohrverfahren werden angeboten. Bohrlochspülungen können ebenfalls mit den Geotool-Geräten geleistet werden.

Das Herz der Maschine ist letztendlich

immer ein Hatz-Dieselmotor SilentPACK, weil damit ein eindeutig definiertes, kompaktes Einbaumaß geliefert wird. Die langjährige Felderfahrung zeigt, dass die Hatz-Motoren sehr robust sind, auch weil sie ohne elektronisches Motorenmanagement auskommen. Das ist von besonderer



Skarke
Siegfried



Öl-Service-Ventile

Für alle öl- und wasserhaltigen Medien.



Skarke Ventilsysteme

Auf der Rut 4 Telefon
64668 Rimbach-Mitlechtern 06253-80 62-0

www.skarke.de

Bedeutung, wenn man in weit entfernten oder abgelegenen Regionen Bodenuntersuchungen durchführen muss. Denn falls einmal eine Reparatur notwendig sein sollte, kann sie durchaus mit mechanischen Hilfsmitteln und Teilen erledigt werden.

Geotool arbeitet mittlerweile mit ungefähr 30 Mitarbeitern plus Partnern, die die Geräte weltweit vertreiben. Von Anfang an wurden Entwicklung und Konstruktion im Hause selbst betrieben. So hat man sich

Stück für Stück weiterentwickelt und Märkte erobert. Was sich über die Zeit verändert hat, ist, dass die Kunden mehr Leistung benötigen. Wenn es vor Jahrzehnten noch die handgeschobene Rammsonde war, die auch noch händisch bedient wurde, so ist es eben heute ein kettenbetriebenes Mehrzweckfahrzeug. Bei der individuellen Auslegung der Motoren wird Geotool, das seinen Hauptsitz in Berlin hat, von der Hatz-Zweigniederlassung Ost in

Wiedemar beraten. Die Zusammenarbeit klappt reibungslos. Besonders die technisch ausgezeichnete Unterstützung bei anstehenden Projekten und das zeitnahe Umsetzen der Aufträge gefallen Geotool – eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit.

Info: www.hatz-diesel.com
www.geotool.de ■

Mobile Raumlösungen mit Komfort

ELA Container bei der Modernisierung der Wuppertaler Schwebebahn

Die Firma Industriemontagen Leipzig (IMO Leipzig) saniert die Station Oberarmen der Wuppertaler Schwebebahn. Dazu gehören die Demontage des alten Bahnhofs und der Neubau der neuen Station. Das Bauvorhaben gliedert sich in die Teilabschnitte Wagenhalle, Haltestelle und Traggerüst. ELA Container unterstützt das Bauvorhaben mit einem dreistöckigen Raumsystem, das seit April 2012 im Einsatz ist.

Die mobilen Raumlösungen bieten während der Umbauphase Platz für Monteure und Ingenieure. Die Anlage umfasst 24 Büro- und Aufenthaltscontainer sowie Sanitärcontainer auf einem 360 Quadratmeter großen Gelände. Sie ist mit Stahlaußentrepfen, Podesten und Geländern ausgestattet.

„Uns überzeugen das Preis-Leistungs-Verhältnis und die wohnliche Atmosphäre in den Räumen“, sagt Bauleiter Alexander Danjuk. Die Anlage ist komplett mit Mobiliar und einer Klimaanlage eingerichtet. Auch der Service sei hervorragend gewesen. „Die Außendienstmitarbeiter reagieren sofort auf unsere individuellen Wünsche“, erklärt Danjuk.

Je nach Kundenwunsch statet der Containerspezialist die mobilen Räume bedarfsgerecht aus. Dazu hat er z.B. Systeme zur Geräuschkämpfung, Sicherheitstechnik und EDV-Schnittstellen im Angebot. Für die notwendige Energieeffizienz sorgen die Polyurethan-Hartschaum-Dämmung sowie das integrierte Belüftungssystem in den Fenstern. So ist ein angenehmes und gesundes Raumklima garantiert. Das umfangreiche Serviceangebot reicht bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Das Unternehmen ELA Container unterscheidet sich von anderen durch selbst entwickelte Systeme. Der eigene Standard bie-



Die dreistöckige ELA-Anlage steht bei der Station Oberarmen der Wuppertaler Schwebebahn. (Fotos: ELA)



Die mobilen Büroräume sind seit April 2012 im Einsatz.

tet qualitativ hochwertige und komfortable Anlagen, bestehend aus Premium-Containern, die drei Quadratmeter mehr Komfort bieten als bisherige Produkte.

Info: www.container.de ■

INFO

20.000 Wohncontainer

Der emsländische Familienbetrieb ELA hat seit 1972 den Mietservice und auch die Technik der Raumsysteme ständig weiter entwickelt. Mit über 20.000 transportablen Einheiten zählt der Containerpark mittlerweile zu den größten in Europa. Ein eigener Fuhrpark von 50 Spezial-Lkw mit Ladekran gewährleistet einen sicheren Transport und Montage. Stützpunkte in ganz Deutschland und eine Flotte von eigenen Lkw stellen eine kurzfristige und schnelle Lieferung an jeden Ort sicher. Das Unternehmen ist mit neun Mietcentern und 30 mobilen Fachberatern in ganz Europa vertreten.

Schwere Last am langen Arm

Zwei Sennebogen 683 R-HD rücken der Sinntalbrücke zu Leibe

Im fränkischen Bad Brückenau überspannt die Autobahn A 7 das malerische Sinntal. Die im Jahre 1967 errichtete Balkenbrücke wurde nunmehr durch einen Neubau ersetzt. Den Auftrag zum Abbruch der alten Sinntalbrücke erhielt die Plannerer GmbH & Co. KG aus Pullenreuth. Zwei Raupenteleskopkrane Sennebogen 683 helfen, die tonnenschweren Teile der geschweißten Plattenbalkenkonstruktion abzutragen.

Mit einer Länge von 770 m und einer Höhe von etwa 50 m gehört die Sinntalbrücke zu den größten Autobahnbrücken Deutschlands. Nachdem der Neubau 2013 fertiggestellt wurde, muss nun der stählerne Überbau mit einer Masse von gut 6.500 t Stück für Stück abgetragen werden, bevor die gesamte Konstruktion schließlich gesprengt werden kann. Hier kommen die beiden Sennebogen-Raupenteleskopkrane des Abbruchunternehmens Plannerer zum Zug.

Höchste Beanspruchung

Mit Hilfe von Schneidbrennern wird zunächst der Oberbau in Teile zu jeweils 16 t geschnitten. Um ein Herabfallen von der Brücke zu verhindern, stützt der 80-t-Raupenteleskopkran das Stahlteil solange, bis es freigeschnitten ist und ins Tal abgelassen werden kann. Mit seiner guten Standfestigkeit und seiner hohen Windenzugkraft ist der Kran hierfür bestens geeignet. Selbst mit einer Seillänge von rund 50 m schafft die Maschine den Hub mühelos. Die größte Beanspruchung erfährt die

Maschine jedoch immer dann, wenn die schweren Stahlteile nur noch mit wenigen Punkten befestigt sind. Wenn diese plötzlich nachgeben und der Kranausleger diese Kraft ruckartig aufnimmt, fordert das nicht nur ein Höchstmaß an Geschicklichkeit durch den Fahrer, sondern vor allem hochwertigste Komponenten und eine robuste Konstruktion, um dieser Spitzenbelastung standzuhalten.

Für den Fahrer bedeutet besonders die Steuerung der Maschine mittels der externen Funkfernbedienung hier eine wesentliche Arbeitserleichterung. Damit kann er das Ablassen vom Brückenrand aus selbst überwachen und hat die tonnenschwere Last stets sicher im Blick.

Dank des kraftvollen Raupenfahrwerks lässt sich der Teleskopkran auch unter Last und ohne Abstützung flexibel einsetzen und verfahren. Stephan Plannerer setzt ihn nämlich auch für weitere Arbeiten rund um die Sinntalbrücke ein. So gilt es, später die Betonpfeiler mit Sprengbohrungen zu versehen. Von der angebauten Arbeitsbühne aus werden Hunderte von Löchern in den Stahlbeton getrieben. Aber auch dann, wenn die Brücke bereits gesprengt ist, hört die Arbeit für die beiden Raupenteleskopkrane nicht auf. Im Tandemhub sollen sie schließlich die 30 m langen, tonnenschweren Abbruchstücke abtransportieren.

„Der Abbruch und Rückbau der Sinntalbrücke ist für uns als Abbruchunternehmen trotz unserer jahrelangen Erfahrung ein in den Details immer wieder herausforderndes Projekt“, erklärt Geschäftsführer



Der 80-t-Raupenteleskopkran hält die 16 t schweren Stahlteile, bis sie mit Schneidbrennern losgeschnitten sind und 50 Meter ins Tal hinabgelassen werden können.



Der Fahrer kann die Maschine mittels externer Funkfernbedienung steuern und hat so die schwere Last stets sicher im Blick. (Fotos: Sennebogen)

Stephan Plannerer. „Die von uns eingesetzten Sennebogen-Raupenteleskopkrane sind für die Arbeiten bestens geeignet und garantieren mit ihrer Belastungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, dass wir den engen Zeitplan einhalten können.“

Info: www.sennebogen.de ■

FÜR ALLES ZU HABEN!

DIE DOPPELKABINE IN DER LANGZEITMIETE

- ✓ Sofort verfügbar
- ✓ Ohne Anzahlung
- ✓ All-Inclusive-Mietraten
- ✓ Nur noch tanken & fertig
- ✓ Mindestmietdauer nur 30 Tage

*alle Infos zum Angebot unter www.maske.de



MIET MICH!
19,97 €/TAG*
6 MONATE/2500 km PRO MONAT

LEASING IST VON GESTERN – FLEXI-RENT® VON MASKE.



Auto-Langzeitmiete

Auf Nummer Sicher

Hydraulikstützen von Groundforce sichern historische Fassade in der Münchener Innenstadt



Die Steifen des Groundforce-Systems lassen sich beim Einbau problemlos mit der Hydraulikpumpe anpassen und optimal positionieren. Das bietet zusätzliche Sicherheit für die historische Fassade. (Foto: Groundforce)

Bei den Grundbauarbeiten an einem historischen Gebäude in der Münchener Innenstadt setzt das ausführende Bauunternehmen Porr Deutschland zur Sicherung der Baugrube hydraulische Groundforce-Abstützungen ein. Neben dem einfachen und flexiblen Ein- und Ausbau sprachen auch Sicherheitsgründe für die Verwendung dieses Systems.

Das historische Gebäude in der Weinstraße stammt aus dem 19. Jahrhundert. Im Auftrag der Familie Thurn und Taxis soll hier ein modernes Büro- und Geschäftshaus mit einigen Wohneinheiten auf einer Grundfläche von rund 6000 m² entstehen, das nach der Fertigstellung unter anderem einen neuen H&M-Store beherbergen wird. Die Fassade und die beiden Außenseiten des Gebäudes stehen unter Ensembleschutz und sollen dabei auf jeden Fall erhalten werden, um den Gesamteindruck der geschlossenen historischen Bebauung der Geschäftsstrasse in Sichtweite der Frauenkirche nicht zu beeinträchtigen.

Zu diesem Zweck wurde zur Sicherung des Vorderhauses zunächst eine Tiefgründung eingebracht und dann das Gebäude vorsichtig entkernt. Erst danach konnte das gesamte Hinterhaus abgerissen werden,

das später durch einen funktionalen Neubau ersetzt werden soll. Eine besondere Herausforderung ergab sich beim Aushub der Baugrube, die um ein komplettes Stockwerk nach unten unter das vorhandene Niveau vertieft werden musste, um so zusätzlich Raum zu schaffen.

Wie Wolfgang Wiesnet von der Porr AG erläutert, hätten sich bei einer konventionellen Sicherung der Baugrube eine Reihe von Schwierigkeiten ergeben, die man durch den Einsatz von hydraulischen Groundforce-Abstützungen erfolgreich umgehen konnte: „Bei der dichten historischen Bebauung in der Münchener Innenstadt schien uns eine normale Rückverankerung nicht praktikabel. Man hätte auf jeden Fall Bohrungen in Richtung der Nachbargrundstücke vornehmen müssen, die zahlreiche Risiken mit sich bringen.

Dabei ist eine mögliche Beschädigung oder Beeinträchtigung der Nachbargebäude und angrenzenden Grundstücke noch das geringste Problem.“

In München kann man, wie in vielen anderen Innenstädten in Deutschland, ein Restrisiko durch verborgene Kampfmittel nie ganz ausschließen. Das lässt sich auch durch vorsichtige Sondierungen nicht vollständig vermeiden. Außerdem besteht bei einer über Jahrhunderte gewachsenen Infrastruktur wie im Umfeld des Doms immer die Möglichkeit, dass man überraschend auf nicht dokumentierte alte Versorgungsleitungen oder Abwasserkanäle stößt. Selbst wenn man das ausschließen kann, besteht immer noch eine potenziell gefährliche Nähe zur U-Bahn und zu Gasleitungen. „Es gibt also in diesem Fall eine ganze Reihe von Gründen für die Verwendung der hydraulischen Steifen von Groundforce für die Sicherung der Baugrube“, so Wiesnet.

Für das Groundforce-System spricht darüber hinaus die sofortige Verfügbarkeit und der äußerst einfache und flexible Ein- und Ausbau. Im Gegensatz zu einem konventionellen Verbau lassen sich die Steifen auch beim Einsetzen noch problemlos mit der Hydraulikpumpe anpassen, um sie optimal zu positionieren. Beim Schutz der historischen Fassade bietet das zusätzliche Sicherheit. Natürlich ist auch der Zeitgewinn beim hydraulischen Verspannen der Stützen und der damit verbundene Kostenvorteil ein willkommener Mitnahmeeffekt. Jörg Heidmeier, Verkaufsleiter Groundforce Deutschland, sieht im Einsatz der Hydraulikabstützungen bei der Porr AG in der Weinstraße eine erneute Bestätigung der besonderen Einsatzflexibilität des Groundforce-Systems: „Für uns ist das Projekt in München eine weitere Referenz für die zahlreichen Vorteile unserer hydraulischen Abstützungen. Durch unser erweitertes Angebot, das nun auch alle gängigen konventionellen Verbausysteme direkt über unser Lager in Hannover einschließt, werden wir in naher Zukunft auch unsere Präsenz in der Fläche noch deutlich verstärken“.

Info: www.groundforce.de ■

Auf ATR-Baustellen schlägt ein neuer Takt

Lehnhoff Variolock VL 400 bei ATR im Heavy Duty-Einsatz

Seit Jahren vertraut Gerhard Jodeit, Geschäftsführer der ATR Abbruch Transport Recycling GmbH, auf Lehnhoff-Schnellwechsler und -Löffel. Im Dezember 2011 entschied er sich, zwei seiner Raupenbagger mit dem vollhydraulischen Schnellwechselsystem Variolock VL 400 auszustatten, einen JCB JS 460 und einen Komatsu PC 450. Damit war er der erste Kunde, der den VL 400 in Deutschland zum Einsatz brachte.

Beide Bagger haben mit den Variolock-Schnellwechslern inzwischen jeweils rund 1.400 Betriebsstunden unter schwersten Abbruchbedingungen geleistet. Das schnelle Wechseln von Hydraulikhammer zu Pulverisierer, Abbruchsorgreifer oder Tieflöffel gehört heute zum Alltag auf seinen Baustellen. „Der reine Wechselvorgang dauert tatsächlich deutlich weniger als sechzig Sekunden. Und selbst wenn der Raupenbagger noch rangieren muss, weil das Werkzeug nicht ideal liegt, sind das auch insgesamt nicht mehr als drei Minuten“, berichtet Gerhard Jodeit.

Der Takt auf der Baustelle hat sich mit Einführung des VL 400 für das Abbruchunternehmen deutlich verändert. „Wir können heute unsere Baustellen ganz anders organisieren“, erläutert der Unternehmer. Auf seinen Baustellen, wo neben dem Abbruch auch Verladearbeiten ausgeführt werden, müssen in der Regel durchschnittlich 12- bis 25-mal am Tag die Werkzeuge gewechselt werden – in Spitzenzeiten sogar bis zu 40-mal am Tag. „Das Variolock-System erleichtert die Logistik für die Baufahrzeuge“, erläutert Gerhard Jodeit. „Der Lkw muss sich nicht mehr vor Ankunft auf der Baustelle anmelden, damit das Beladen dann auch wirklich ohne kostspielige Wartezeit starten kann. Sobald er auf die Baustelle fährt, wechselt der Bagger schnell den Hammer gegen den Greifer oder Löffel ein und belädt den Lkw. Fährt dieser wieder weg, kann er sich ebenso schnell



Auf der bauma (v.l.): Lehnhoff-Vertriebsleiter Herbert Velten sprach mit Dipl.-Ing. Holger von Barga, Jan Thede Kehlenbeck, Gerhard Jodeit und Dr. Wilfried Neemann von ATR über deren Erfahrungen mit den Variolock VL 400-Schnellwechselsystemen. (Fotos: Lehnhoff)

wieder seiner vorherigen Aufgabe widmen.“ Gerhard Jodeit hat festgestellt, dass er mit seinen zwei mit VL 400 ausgerüsteten Baggern bereits einen Bagger zur Hälfte freistellen und mit weiteren Aufgaben belegen kann.

Das gesamte ATR-Team hat auch in punkto Robustheit bisher nur gute Erfahrungen gemacht. „Im letzten halben Jahr mussten wir nur zwei O-Ringe bei den Hydraulikventilen wechseln – und das konnten meine Leute durch die Wartungsfreundlichkeit der Ventile selbst innerhalb von 15 Minuten erledigen. Und das war auch schon alles!“

„Auf die Variolock VL 400 möchte ich

ATR testete das vollhydraulische Schnellwechselsystem Variolock VL 400 von Lehnhoff und rüstet nun all seine Bagger damit aus.

heute nicht mehr verzichten“ zieht Gerhard Jodeit sein persönliches Resümée. Da er erkannt hat, wie schnell sich die Investition in diese vollhydraulischen Schnellwechsler auszahlt, hat er auf der bauma bereits die nächsten beiden Systeme bei Lehnhoff bestellt. Nach und nach will er all seine zwanzig Bagger damit ausrüsten.

„Immer mehr unserer Kunden erkennen, welche Effizienzpotenziale in ihren Baumaschinen schlummern, die sie durch den Einsatz unserer Variolock-Systeme freischalten können“, erläutert Lehnhoff-Verkaufsleiter Herbert Velten. „Durch diese Systeme lässt sich der Takt auf den Baustellen ganz einfach und äußerst wirtschaftlich verbessern.“ Auf der bauma 2013 konnte der Full-Liner Lehnhoff einen starken Anfrageschub von Bau- und Abbruchunternehmen aus aller Welt nach seinen vollhydraulischen Schnellwechselsystemen verzeichnen.

Info: www.lehnhoff.de ■

Längst nicht nur mit Abrissbirne

Abbruchbranche setzt hochspezifische Maschinen und Geräte ein



Ein optimales Einsatzwerkzeug für den Bunkerabbruch ist dieser NPK SV-65XR von MoB.
(Fotos: MoB)

Über die Abbruchbranche herrscht auch heute noch die Vorstellung, es werde überwiegend mit der Abrissbirne gearbeitet. Dabei zeigt die Betrachtung des Maschinen- und Geräteeinsatzes von führenden Abbruchunternehmen, dass es längst um hochtechnologische Lösungen für spezifische Einsätze geht.

Als Referenzunternehmen wird für den hiesigen Artikel die Firma MoB Abbruch – Erdbau – Recycling GmbH & Co. KG betrachtet. Das hat zwei Gründe. Zum einen verdeutlicht die Unternehmensent-

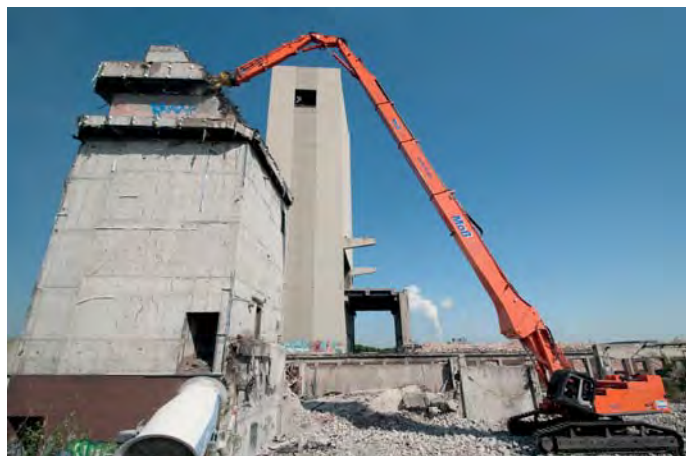
wicklung, dass die Firmenlenker ein gutes Gespür für technische Entwicklungen haben, die einen Technikvorsprung darstellen; zum anderen zeigen Referenzbaustellen von MoB den Mehrwert spezifischer

Maschinen- und Geräteeinsätze je nach Projektanforderung.

Nicht weit von der VDBUM-Hauptgeschäftsstelle in Bremen ist ein gutes Beispiel für den Einsatz von technischem Spezialgerät zu finden – der Abbruch eines Bunkers. Die Besonderheit liegt in der Lage des Bunkers. Das massive Bauwerk mit Wandstärken von gut einem Meter und 1,4 Meter dicken Decken steht in dichtbebautem innerstädtischem Wohngebiet. Das Lastenheft sah daher eine bestmögliche Umweltschonung vor. Neben Geräuschminimierung galt es auch, Erschütterungen in festdefinierten, gutachterlich bestimmten Grenzen zu halten.

6,6-Tonnen-Schere und viel Erfahrung im Bunkerabbruch

Weder Sprengungen, auch nicht sogenannte Lockerungssprengungen, noch der Einsatz von Hydraulikmeißeln waren hier die Lösung. Als ideales Einsatzgerät für emissionsarme Bunkerabbrüche hält MoB eine NPK SV-65XR Brecher-Schere in seinem Sortiment vor. Nicht nur die maximale Mundöffnung von zwei Metern, sondern auch deren hohe Spitzendrücke (Außenzahn 218 t, Mittelzahn 325 t, Innenzahn 578 t) und die große Schnelligkeit sind überzeugende Argumente für den Einsatz bei einem Bunkerabbruch. Aufgrund der Leistungskraft erfolgen die Arbeiten mit hoher Effizienz, was für eine weitere Emissionsminimierung sorgt. Zusätzlich schlägt eine Nebelmaschine den nicht zu vermeidenden Staub nieder.



Seine erste Bewährungsprobe lieferte der neue ZX870XXL bei der Westfalenhütte Dortmund, Kokerei Kaiserstuhl.



Beim Abbruch der Hochstraße „Tausendfüßler“ mitten in der Düsseldorfer Innenstadt setzte MoB seinen neuesten ZX470ein.

Kontinuierliche Erschütterungsmessungen dokumentieren ein stetiges Einhalten der Grenzwerte, sodass der Maschinenführer des CAT 345 mit Kurzausleger die Gewissheit hat, innerhalb der Belastungsgrenzen zu arbeiten. Nicht zuletzt zeigt das Beispiel auch die Arbeitserfahrung der Firma Moß. Denn das Unternehmen begann bereits Mitte der 80iger Jahre mit Bunkerabbrüchen. Schon damals hat man Bunker mit zwei Metern Wandung abgebrochen, obwohl das technische Gerät noch längst nicht so ausgefeilt war wie heute.

50-Meter-Abbruchbagger mit maximaler Flexibilität

Im Jahr 2013 hat Firmenchef Markus Moß seinen Maschinenpark um einen Hitachi ZX870XXL mit einer maximalen Arbeitshöhe von 50 Metern erweitert. Größte Einsatzflexibilität gewährleistet die Möglichkeit einer Schnellwechslung mit dem Oilquick-System. So kann für jede Abbruchanforderung der richtige Ausleger allein vom Maschinenführer gewechselt werden, sei es vom 50-m-Teleskop-Ausleger mit 3-t-Werkzeug auf einen 30-m-HD-Ausleger mit 6-t-Werkzeug oder auf den 18-m-Abbruch-Ausleger mit 10-t-Werkzeug.

Mehrere firmeneigene Hitachi-Bagger kamen auch bei einer der jüngsten Großbaustellen von Moß zum Einsatz. Die markante Hochstraße „Tausendfüßler“ in Düsseldorf musste im Rahmen des sogenannten Projekts „Kö-Bogen“ weichen. Bei dem Abbruch überzeugte unter anderem der ZX470 in neuester Ausführung, der sich durch höhere Leistung und eine besserer Kraftstoffausnutzung gegenüber seinem Vorgängermodell auszeichnet.

Es galt, die optimale Lösung für den Abbruch der 1.200 m langen Hochstraße in engster Innenstadtlage zu finden. Vor allem die hochwertigen Geschäftsneubauten in dichtestem Abstand, die zu erhaltende Gleisanlage unterhalb des Abbruchobjekts und die Umleitung des Autoverkehrs und der Fußgängerströme zeigen, dass es neben bestem technischen Gerät ebenso auf durchdachte Planungen ankommt. Die stetige Medien- und Passantenpräsenz wie auch die öffentliche Großveranstaltung der Abschiedsbegehung der Hochstraße mit 35.000 Besuchern zu Abbruchbeginn zeigen, dass die Abbruchbranche auch positive Zeichen setzen kann.

Info: www.moss-abbruch.de ■

Hatz dreht das Rotorblatt

Rotorblattadapter von Scheuerle mit Hatz-Dieselmotor bewegt Rotorblätter von 50 m Länge und mehr



Der Hatz SilentPACK 2L41C Dieselmotor bewegt den Scheuerle Rotorblattadapter bis zu 60° vertikal und bis zu +/-110° um die eigene Achse und hilft so, schwierige Hürden beim Transport der oftmals über 50 m langen Rotorblätter zu überwinden. (Foto: Hatz)

Windräder werden immer größer. Gleichzeitig wird der Transport der bei modernen Anlagen schnell einmal über 50 m langen Rotorblätter immer schwieriger. Ein Rotorblattadapter, den der Fahrzeugspezialist Scheuerle baut und der von einem Hatz-Motor angetrieben wird, soll Abhilfe schaffen.

In Deutschland sind zurzeit etwa 23.000 Windräder zur Stromerzeugung installiert. Pro Jahr werden etwa 1.000 neue gebaut. Und dies nicht nur auf dem platten Land, sondern auch in bergigen Regionen. Spannend wird der Transport der oft über 50 m langen Rotorblätter, wenn es von der Autobahn abgeht und man sie durch Wald- und Bergregionen zum Standplatz transportieren muss. Über schmale abfallende Wege, mit engen Kurven und intensiver Berg- und Talfahrt. Auch im Hafen, auf dem Weg zu Offshore-Windparks, sind schwierige Transportsituationen zu meistern.

Der von Fahrzeugspezialist Scheuerle aus Pfedelbach gebaute und von einem Hatz-Motor angetriebene Rotorblattadapter verfügt über eine Hebe-, Senk- und Schwenkvorrichtung. Er kann also den Flügel ferngesteuert bis zu 60° in den Himmel heben, um Hindernisse zu überwinden. Zudem kann der Flügel bis zu +/-110° um die eigene Längsachse gedreht werden. Das hat für den Transport große Bedeutung. Der Flügel kann so gedreht werden, dass ihm die Windlast genommen wird. Die Segler sagen auch „ihn aus dem Wind

nehmen“. Denn das garantiert, zusammen mit dem Kontergewicht, das den Schwerpunkt des Fahrzeugs optimiert, die Standicherheit.

SilentPACK ist leise und zuverlässig

„Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie der sehr leise Hatz SilentPACK 2L41C Dieselmotor ein 50 m langes und tonnenschweres Rotorblatt sozusagen in den Himmel bewegt, um seine eigene Achse dreht und dann wieder nahezu lautlos auf den Selbstfahrer absenkt“, stellten auch viele Besucher der bauma in München fest. Der Rotorblattadapter, der mit dem Hatz-Motor eine Einheit bildet, kann sowohl auf einen Sattelanhänger, Anhänger oder Selbstfahrer montiert werden.

Bei Scheuerle hat man sich aus verschiedenen Gründen für den Hatz 2L41C SilentPACK entschieden. Dieser Motor mit 1.716 cm³ Hubraum und einer Leistung von 31,4 PS (23,1 kW) hat den Vorteil, dass er trotz seines Lärmschutzgehäuses, dem SilentPACK, sehr geringe Einbaumaße hat. In diesem Fall sind es 71,9 cm Länge, 59,6 cm Breite und 74,8 cm Höhe. ►

Das ist dadurch möglich, dass sich die Schallschutzkapsel äußerst eng an das Motorgehäuse schmiegt. Der Hatz 2L41C ist wie seine Schwestermotoren sozusagen „aus einem Guss“ gefertigt, was sich als deutlicher Vorteil auch bei diesem Einsatz für den Scheuerle Rotorblattadapter erweist.

Ein weiterer wichtiger Pluspunkt für den Hatz-Motor ist seine robuste Bauweise. Man kennt die Hatz-Motoren über viele Jahre und weiß, dass sie hervorragende mechanische Konstruktionen sind, die nahezu ohne Elektronik auskommen. Das senkt das Risiko eines Ausfalls sehr stark – ein deutlicher Hatz-Vorteil. Außerdem sind die Motoren luftgekühlt. So kann der SilentPACK überall betrieben werden, ohne dass thermische Probleme entstehen.

Langjährige gute Erfahrungen mit Hatz

Der Scheuerle-Adapter kann mit dem Hatz-Motor autark zur jeweiligen Fahrzeugkombination betrieben werden. Man muss auf

keine Schnittstelle oder Kompatibilität achten. Bei Scheuerle spricht man gerne über die Projekt-Zusammenarbeit mit Hatz. Allein schon deshalb, weil die Integration des Motors problemlos verlief. Ein Grund hierfür war, dass der 2L41C bereits nach den entsprechenden Angaben vormontiert angeliefert wurde. Darüber hinaus zeichnete sich Hatz wieder einmal durch seine schnelle Reaktion auf Kundenanforderungen aus. Für eine spezielle Anwendung beispielsweise musste ein anderer Schalldämpfer geliefert und montiert werden – innerhalb von 24 Stunden war dies geschehen. So haben letztlich viele Vorteile, sowohl bei der Planung als auch bei der Realisierung, für den Hatz 2L41C gesprochen, und die Praxis hat gezeigt und zeigt es immer wieder, dass dies eine gute Entscheidung war und ist.

Hatz und die TII Group – ideal verbunden

Transporter von Scheuerle, Nicolas und Kamag stehen weltweit für Spitzentechno-

logie und besondere Produktqualität. Zuverlässigkeit im täglichen Einsatz, hohe Belastbarkeit und eine lange Lebensdauer machen die Fahrzeuge zum wichtigen Bestandteil von modernen und effizienten Logistikabläufen.

Die Geschichte der Fahrzeugtechnik für Schwertransportfahrzeuge ist eng mit den Namen Scheuerle, Nicolas und Kamag verbunden. Die Unternehmen verknüpfen Tradition und Innovation und gehören zur Firmengruppe des Heilbronner Multiunternehmers Otto Rettenmaier. Die TII Group – Transporter Industry International – ist Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von Schwerlastfahrzeugen. Die Zusammenarbeit mit Hatz besteht seit langer Zeit. Und auch Hatz kann auf eine langjährige, nämlich eine über 130jährige Geschichte zurückblicken und ist im Bereich von Dieselmotoren bis 56 kW in der Weltspitze zu finden. Ein Beispiel dafür ist der Einsatz des SilentPACK 2L41C bei den Scheuerle-Windflügeltransportern.

Info: www.hatz-diesel.com ■

Optimierung der thermischen Prozesskette im Straßenbau durch Thermo-Isolierungen von Mulden-Transportfahrzeugen Teil 1

Prof. Dr.-Ing. Alfred Ulrich, FH Köln, Kölner Labor für Baumaschinen; Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Verges, FH Köln, Kölner Labor für Baumaschinen; Dr. Hans-Joachim Raida, Carcoustics TechConsult GmbH; Dipl.-Ing. Thomas Kröger, Carcoustics TechConsult GmbH; Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Carmen Ohler, Carcoustics Shared Services GmbH

Für ein hochtechnisiertes Land wie Deutschland, das den verkehrstechnischen Mittel- und Angelpunkt in Europa darstellt, ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur die Voraussetzung für die Bewältigung des stetig zunehmenden Individualverkehrs und Warentransportaufkommens. Insbesondere auch Just-in-time- oder Just-in-sequence-Konzepte verlangen nach idealen Bedingungen im Straßenverkehr zur Vermeidung von Lieferengpässen.

Mit zunehmender Sorge blicken daher Autofahrer und Unternehmen auf den Zustand der deutschen Straßen und Autobahnen, die eine immer höhere Anzahl Straßenschäden sowie immer mehr Verkehrsengpässe durch Baustellen aufweisen [1]. Die an vielen Baustellen durchgeführten Teil- und Kompletterneuerungen der Trag-, Binder- und Deckschichten kommen

den Steuerzahler zudem mit mehreren Milliarden Euro pro Jahr teuer zu stehen. Durch die zunehmende Privatisierung des Fernstraßenbaus und der Fernstraßeninstandhaltung besteht jedoch auch seitens der privaten Betreiberunternehmen ein Interesse, die Instandhaltungskosten nachhaltig zu reduzieren.

Die hohe Relevanz der Problematik zeigt

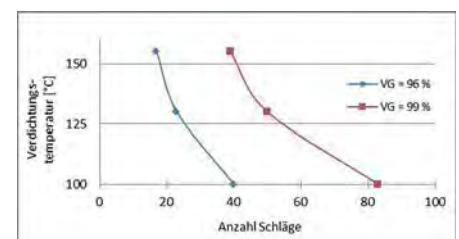


Abb. 1: Verdichtungsgrad (VG) in Abhängigkeit von der Temperatur des Asphaltmischgutes und der Anzahl von Verdichtungsschlägen [3]

sich auch in der Initiierung des vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) geförderten Forschungsprojekts „Prozesssicher automatisierter Straßenbau“ (PAST), in welchem drei Forschungsinstitute, fünf namhafte Unternehmen sowie ein forschungsbegleitender Arbeitskreis von Firmen ohne Förderung des BMWi ein Konsortium bildeten. Jeder Projektpartner

Bindersorte		30/45	50/70	70/100	160/220	PmB 45	PmB 65
Asphalttragschicht	ATS	130 - 180	120 - 180	120 - 180			
	ATS (LW)		130 - 180	130 - 180	120 - 170		
Asphaltbinder	ABi	130 - 190	120 - 180	120 - 180		150 - 180	
Asphaltdeckschichten	DS (LW)			140 - 180	130 - 170		
Asphaltbeton	Abi		130 - 180	130 - 180	120 - 170		
Spülmastixasphalt	SMA		150 - 180	150 - 180	120 - 170	150 - 180	
Tragdeckschicht	TDS			120 - 180	100 - 170		
	TDS (LW/Spuren)			130 - 180	110 - 170		
offenporiger Asphalt	OPA ¹⁾	130 - 180	130 - 180	130 - 180		130 - 180	130 - 180
Dünnschichtbeläge im Heißeinbau	DSH			150 - 180			150 - 180

Abb. 2: Niedrigste und höchste zulässige Temperaturen des Mischgutes [°C] [4]. (Fotos/Grafiken: KLB)

blickte dabei auf jahrelange Erfahrungen in seinem Gebiet der Straßenbaubranche zurück. Entlang der gesamten Prozesskette von der Mischgutherstellung bis zum Walzen wurden alle Faktoren zur Steigerung der Straßenqualität beim Bau von Asphaltstraßen eingehend untersucht. Ziel war es, die entscheidenden Qualitätsfaktoren für die Sicherstellung der Straßenqualität zu ermitteln und maschinentechnische Neuerungen in der Praxis zu testen [9]. Nach den Frostperioden im Winter treten oft Risssschäden in den Fahrbahnen auf oder lösen sich ganze Bereiche aus den Straßen. Auch nach Reparaturen kommt es häufig an der gleichen Stelle erneut zu Schäden. Solche Schäden können dazu führen, dass die Gebrauchsdauer neu asphaltierter Straßen anstatt angenommener 12 bis 15 Jahre nur wenige Jahre beträgt. Eine verlängerte Gebrauchsdauer der Straßen ist jedoch der Schlüssel zur Aufrechterhaltung und zum erfolgreichen Ausbau des bundesdeutschen Straßenverkehrsnetzes. Somit ist ein prozesssicherer, qualitätskontrollierter Einbauvorgang der Straßenbeläge notwendig. Erreicht werden kann dies durch eine sichere Beherrschung und Kontrolle des gesamten Transport- und Fertigungsprozesses. Ein immer wieder auftretender, entscheidender Qualitätsfaktor [2] und [3] ist die

Verarbeitungstemperatur des Asphalts am Einbauort. So existiert für jede Asphaltzusammensetzung eine zulässige (minimale) Verarbeitungstemperatur für den Einbau. Eine zu geringe Temperatur führt dazu, dass der Einbau nicht fachgerecht durchgeführt werden kann und eine Fahrbahn von minderer Qualität entsteht. Abb. 1 zeigt eindrucksvoll den Zusammenhang zwischen der Einbautemperatur, der Anzahl der notwendigen Verdichtungsschläge und den dabei erreichten Verdichtungsgraden der Asphaltschicht. Es ist deutlich zu erkennen, dass schon bei 25° C niedrigeren Asphalttemperaturen erheblich mehr Schläge zur Verdichtung notwendig sind. Zieht man in Betracht, dass insbesondere der Transportprozess vom Asphaltmischwerk bis zum Einbauort einen erheblichen Einfluss auf die Temperatur des Asphaltmischgutes haben kann, liegt es nahe, diesen genauer zu untersuchen. Thermodynamische Analysen zeigen das Abkühlverhalten des Asphaltes in den Mulden der Transportfahrzeuge unter Berücksichtigung der Fahrgeschwindigkeit und anderen Umwelteinflüssen. Praktische Untersuchungen bestätigen, dass sich durch Ausrüstung der Transportbehälter der Muldenfahrzeuge mit maßgeschneiderten thermischen Isolierungen die Wärmeverluste während des

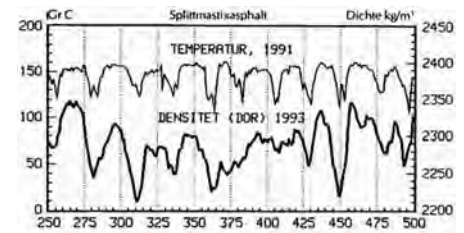


Abb. 3: Temperaturmessung am Mischgut während des Einbaus (1991) und Dichtemessung an gleicher Stelle (1993) [1]

Transports drastisch reduzieren lassen. Dadurch können höhere Asphalttemperaturen bei der Anlieferung am Einbauort realisiert und folglich auch eine bessere Einbauqualität des Straßenbelages erzielt werden. In diesem Artikel werden die beschriebenen Aspekte detailliert beleuchtet, der Transport näher analysiert und auf konkrete Produktlösungen für die Muldenisolierung und deren Anforderungen eingegangen.

Forschungsprojekt PAST

Das Forschungsprojekt PAST war ein dreijähriges, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördertes Verbundvorhaben der Fachhochschule Köln, der TU Darmstadt, der Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt), und fünf Industriepartnern, die die Prozesskette des Asphaltstraßenbaus vom Mischwerk (Fa. Deutsche Asphalt) über Transport (Fa. Carnehl Fahrzeugbau), Maschinentechnik (Fa. Dynapac), Automatisierungstechnik (Fa. Moba) und Einbau (Hermann Kirchner Bauunternehmung) abbilden. Die teilnehmenden Unternehmen decken die gesamte Prozesskette des Asphaltstraßenbaus von der Mischgutabgabe beim Mischwerk über den Transport, die Maschinentechnik, die Automatisierungstechnik bis hin zum



EBEV[®] GmbH & Co. KG
EDEWECHTER BAUMASCHINEN
UND ERSATZTEILVERTRIEB

Ersatz- und Verschleißteile für Straßenfertiger
Be- und Verarbeitung von
HARDOX-Verschleißblechen/CNC Fertigung

EBEV GmbH & Co. KG · Hinterm Rhaden 12
D-26188 Edeweicht/Jeddeloh 1 · Germany
Telefon: +49 (0) 4405 / 9980-0 · **Fax:** +49 (0) 4405 / 9980-28/29
E-Mail: info@ebbev.de · **Internet:** www.ebev.de



Einbau auf der Baustelle vollständig ab. Das Forschungskonsortium wurde zusätzlich unterstützt von einem forschungsbegleitenden Arbeitskreis zahlreicher Unternehmen, die keine Fördermittel erhielten. Auch daran ist das hohe Interesse der Branche an der Thematik zu erkennen.

Im Rahmen von PAST wurden funktionale Eigenschaften der Verkehrswege wie lärmarm (Lärmabsorption), Verkehrssicherheit (Ebenheit, Griffbarkeit) als auch die Gebrauchsdauer (Robustheit, Dauerhaltbarkeit) genau untersucht. Die Forschungsergebnisse und 15 entwickelte Demonstratoren machten das große Potenzial an Qualitätssteigerungen deutlich. Schon auf der bauma 2013 konnten zahlreiche PAST-Forschungsergebnisse als Neuentwicklungen bei den Unternehmen der Branche der Straßenbaumaschinen betrachtet werden. Im Nachgang soll mit den gewonnenen Erkenntnissen mit neuen Ansätzen der Automatisierungs-, Informations- und Maschinenteknik der Straßenbauprozess wesentlich verbessert werden. Ein wichtiges Ergebnis des Forschungsprojektes ist, dass der Asphalttransport zur Prozesssicherheit wesentlich beiträgt. Dabei ist insbesondere die Asphalttemperatur bei der Anlieferung entscheidend.

Um den Asphalt in der benötigten Verarbeitungstemperatur anzuliefern, werden sich die Anforderungen an die Transportfahrzeuge hinsichtlich der Wärmeisolierung ändern müssen.

Folgen zu niedriger Asphalteinbautemperaturen

Die Wärmeverluste des Asphalts sollten während des Transportes auf ein Minimum reduziert werden, damit das Mischgut mit der geforderten Mindesttemperatur an den Straßenfertiger zum Einbau übergeben werden kann. Abb. 2 zeigt beispielhaft für die verschiedenen Bindersysteme die zulässigen Temperaturbereiche für den Einbau. Nach den Vorgaben der ZTV Asphalt ergibt sich bei vielen gängigen Asphaltarten eine kritische Temperatur von 130° Celsius (siehe Abb. 2). Unterschreitet der Asphalt diese Temperaturgrenze, kann er beim Einbau nicht mehr ausreichend verdichtet werden, und es ist mit einer kürzeren Lebensdauer der Straße zu rechnen. Werden die zulässigen Temperaturen hingegen überschritten, wird der Binder thermisch geschädigt, was sich ebenfalls negativ auf die Gebrauchsdauer auswirkt.

Hergestellt wird das Asphaltmischgut in

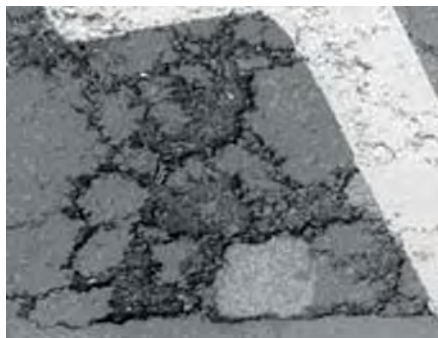


Abb. 4: Örtlich begrenzte Schäden des Straßenbelages durch lokale Rissbildung.

über 630 stationären Mischanlagen, die im ganzen Bundesgebiet verteilt sind. Nur wenige mobile Anlagen sind beim deutschen Asphaltverband registriert. In den meisten Fällen muss der Asphalt von der Mischanlage über eine gewisse Distanz zur Baustelle transportiert werden. Somit ist die Transportdauer zwischen Asphaltmischanlage und Einbauort, die Transportgeschwindigkeit sowie Witterungseinflüsse bezüglich ihres Einflusses auf die Mischguttemperatur zu berücksichtigen.

In umfangreichen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass bei Unterschreiten der zulässigen Temperaturen beim Einbau der Binder zäher wird und sich negativ auf die Verarbeitbarkeit des Asphaltmischgutes auswirkt. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass bei höheren Einbautemperaturen eine bessere Verdichtung erfolgt [2], [3].

In Abb. 3 ist der Zusammenhang zwischen der Asphalteinbautemperatur sowie der resultierenden Verdichtung (Maß ist die Dichte des Asphaltes) beispielhaft dargestellt. Es ist zu sehen, dass der Temperaturverlauf den Dichteverlauf sehr stark beeinträchtigt. Selbst geringe Temperaturunterschiede von ca. 30° C können Dichteabnahmen von bis zu 5 % bedeuten.

Die Folgen zu geringer Verdichtung sind in Abb. 4 zu sehen. Es entstehen zunächst Risse, dann bricht die Asphaltdeckschicht regelrecht auseinander.

Thermische Prozesskette im Straßenbau (TKR)

Der Asphalt aus dem Asphaltmischwerk wird überwiegend in Transportmulden durch Lkw mit Aufbauten oder Sattelaufhängern transportiert, die den Asphalt an der Baustelle durch Abkippen oder Abschieben an den Fertiger oder Beschicker übergeben.

Die Transportzeit variiert je nach Entfernung zwischen der Baustelle und der Mischanlage und ist – gerade in Ballungsgebieten – auch stark von der aktuellen Verkehrssituation abhängig. Hinzu kommen Wartezeiten auf der Baustelle, die durch Rangierzeiten sowie den notwendigen Baustellenverkehr verursacht werden. Während der Prozesskette von der Mischgutabgabe am Mischwerk an den Lkw bis hin zum Fertigstellen des Straßenbelages durch die Walze ist es daher wichtig, die Wärmeabgabe und das Wärmepotenzial des Asphalts genauer zu betrachten. In Abb. 5 ist die Prozesskette dargestellt und qualitativ die Temperatur des Asphaltguts eingezeichnet. Gerade während des Transportes nimmt die Temperatur sehr stark ab.

Analyse der Hauptwärmeverluste

Für die thermischen Analysen wurde eine Halbschalenmulde untersucht. In der Thermografie-Aufnahme in Abb. 6 ist eine mit heißem Asphalt gefüllte Halbschalenmulde zu sehen. Aufgrund der enormen Temperaturunterschiede von bis zu 130°C zur Temperatur der Umgebungsluft treten hohe Wärmeverluste durch Wärmeabstrahlung

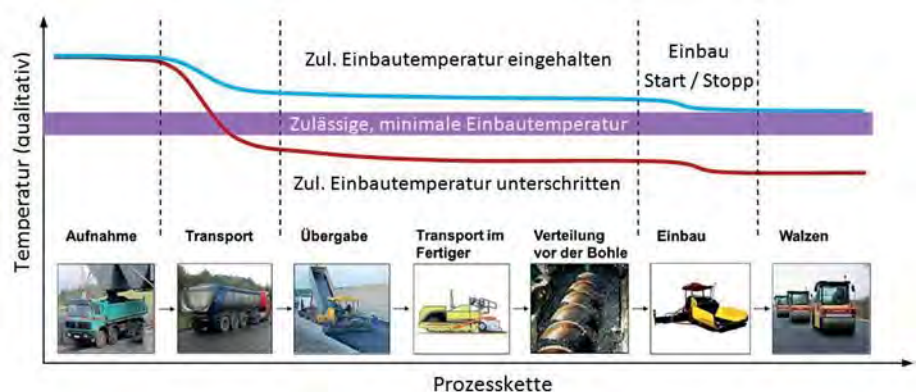


Abb. 5: Darstellung des qualitativen Temperaturverlaufs des Asphaltmischguts, tendenziell starke Temperaturabnahme während des Transports von der Mischanlage zum Einbauort.

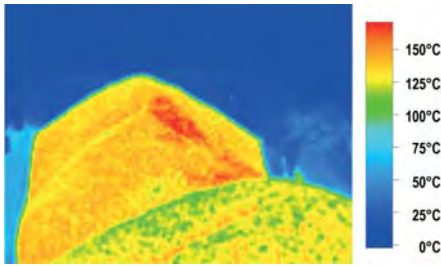


Abb. 6: Wärmeabstrahlung des heißen Asphalts von der Oberseite der Mulde.

und vor allem durch Wärmekonvektion auf. Untersuchungen haben gezeigt, dass bei einem für nur 3 Minuten nicht abgedeckten Lkw die Oberflächentemperatur um 10° C abnimmt. Nach längerer Fahrt kann dies zu einer erheblichen Abkühlung führen. In Abb. 7 ist zu erkennen, dass der Asphalt bei der Übergabe vom Lkw zum Fertiger durchaus stark abgekühlt sein kann. Thermographische Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass das Mischgut durch die nur wenige Millimeter starke konventionelle Muldenwand (Abb. 8), über die Außenflächen sehr viel Wärme an die Umgebung abgibt.

Die Temperatur der erwärmten Außenflächen lag bei 50 bis 70° C, bei einer Umgebungstemperatur von 5° C. Die Schüttkegel des Asphaltmischguts sind in der Aufnahme deutlich zu erkennen. Es stellt sich ein heißer Mischgutkern im Inneren der Mischgutladung ein, umringt von einem abgekühlten, sehr viel kälteren Außenbereich. Diese Temperaturunterschiede innerhalb des Materials sowie die Entmischungsvorgänge beim Be- und Entladen der Mulde führen zu einer sehr inhomogenen Temperaturverteilung im Mischgut. Geht man davon aus, dass der Asphalt mit einer bestimmten Temperatur am Mischwerk verladen wird, so sind die Transport-

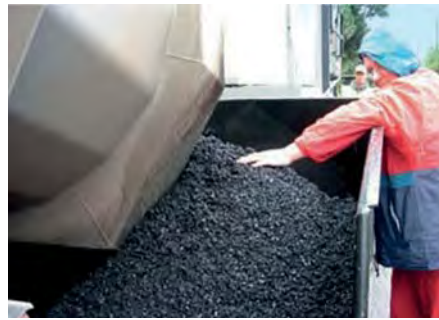


Abb. 7: Übergabe des Mischguts an den Fertiger, Asphalt mit teils handwarmer Oberflächen-temperatur [5].

zeit, die Asphaltmenge, die Fahrgeschwindigkeit (in der Regel 80 km/h), der Wärmedurchgangskoeffizient der Mulde sowie die Umwelteinflüsse (Außentemperatur, Wind, Regen) maßgeblich für die Temperatur des

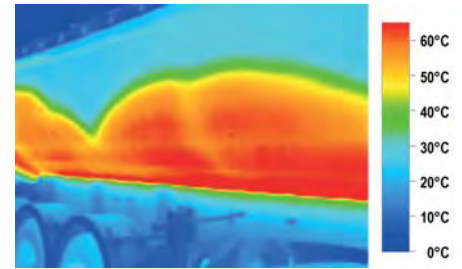


Abb. 8: Thermografieaufnahme einer konventionellen, asphaltgefüllten Transportmulde ohne Isolierung. Deutlich zeichnet sich die Asphaltladung ab. Die Außenflächen haben Temperaturen von 50 bis 70° C.

Mischguts beim Eintreffen am Einbauort verantwortlich.

Info: www.mobilearbeitsmaschine.de ■

(Fortsetzung in VDBUM Info 5/2013: Im Teil 2 lesen Sie, welche Maßnahmen zur Muldenisolierung die Anlieferqualität des Asphaltmischguts verbessern können)

VDBUM JUBILÄUM

Seit 25 Jahren in der VDBUM-Zentrale

Am 1. Juli 2013 konnte Ingrid Ihli ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der VDBUM-Zentrale feiern. Natürlich hatten Geschäftsleitung und Mitarbeiter an diesem Tag eine kleine Feier für sie vorbereitet. Neben einem tollen Blumenstrauß und der Ehrenurkunde der IHK Hannover bekam sie viele lobende Worte zu hören. „Es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, dass man 25 Jahre einem Arbeitgeber die Treue hält“, betonten die Geschäftsführer Udo Kieseewalter und Dieter Schnittjer und hoben hervor, dass sie in dieser langen Zeit zu einer Institution im VDBUM geworden sei. „Die Mitglieder kennen „unsere Ingrid“ durch die Organisation unseres alljährlichen Großseminars, aber auch durch viele andere



Anfragen, auf die sie fast immer die passende Antwort hat. Aufgrund der häufigen Kontakte zu den VDBUM-Mitgliedern ist sie mit annähernd sämtlichen Vorlieben und Sonderwünschen der einzelnen Personen vertraut.“



Professionelle Reinigung von Rußpartikelfiltern

- Alle Hersteller
- Reinigung innerhalb 24 Stunden

Sintermetallfilter
Keramikfilter



Cleantaxx

■ Rußfilterreinigung ■ Industriereinigung ■ Handel

Industriereinigung

Reinigung von Kühlern und
Lamellenwärmetauschern an:

- Fahrzeugen
- Kompressoren
- Klimaanlage
- Ölkühlern

Cleantaxx GmbH • Tel. +49 (0) 5 11 - 779 578 55 • Fax +49 (0) 5 11 - 779 578 57 • reinigung@cleantaxx.com • www.cleantaxx.com

TDK-Interessenvertretung initiiert

VDBUM bietet zusätzlichen Nutzen für die Branche um den Turmdrehkran

Im Herbst 2012 und im Januar 2013 führte der VDBUM zwei Branchentreffs Turmdrehkrane (TDK) durch. Die sehr gute Resonanz bei den beiden Veranstaltungen mit insgesamt über 250 Teilnehmern hat die Organisatoren bewogen, sich dem Thema TDK intensiv zu widmen und sich mit den typischen Problemen der Branche auseinander zu setzen.

Nach internen Gesprächen und der Beratung mit entsprechenden Fachleuten, einem externen TDK-Sachverständigen, einem Fachanwalt sowie einem Vertreter der BG Bau wurde der Beschluss gefasst, die Interessen von Turmdrehkranbetreibern, Service- und Montagebetrieben, Logistikern, Vermietern, Herstellern und deren Händlerorganisationen zu bündeln und eine Anlaufstelle für die Probleme der Betroffenen zu schaffen. Die Beratungen für den sicheren Einsatz und die unfallfreie Nutzung, Inhalte von Vorschriften, Vertragsgestaltung, Haftung und strafrechtliche Verantwortung bei Kranunfällen sowie technische Schulungen stehen hierbei im Mittelpunkt der für die Branche neuen Dienstleistungen.

„Es geht uns vom VDBUM darum, die Brancheninteressen unserer heutigen und hoffentlich auch zukünftigen Mitglieder zu erkennen, konkrete Unterstützung im Einzelfall zu geben und regelmäßig auftretende Probleme durch kompetente Lösungsansätze und eindeutig formulierte Handlungshilfen zu beseitigen“, sagt Dieter Schnittjer, VDBUM-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der VDBUM Service GmbH.

Der Wandel der letzten 15 Jahre zeigt deutlich, dass die Vermietung von Turmdrehkrane den größeren Anteil der Baustelleneinsätze abdeckt. Hierbei ist es zwingend erforderlich, dass das Zusammenspiel zwischen dem Bauunternehmen als Anwender und der dienstleistenden Seite, dem Vermieter, reibungslos funktioniert. Auch für Bauunternehmen mit eigenen

Turmdrehkrane sind die Einsatzbedingungen immer wieder neu zu prüfen, abzustimmen und zu kontrollieren.

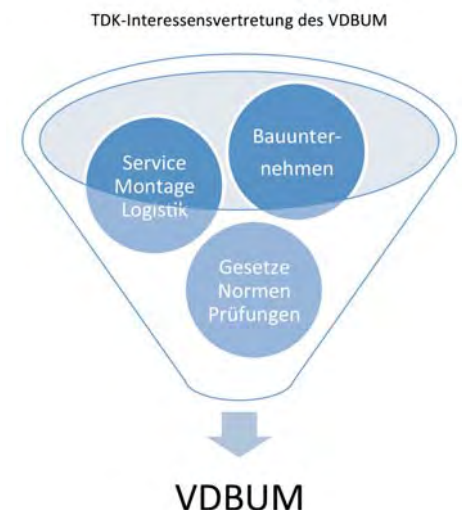
Die häufig auftretenden Fragen zur Gestaltung von Verträgen, zur Qualifikation von Sachkundigen und Kranfahrern mit Nachweis, zur Tragfähigkeit des Untergrundes, zur Baustellenvorbereitung und Baustellenabsicherung, zur Verantwortung und Haftung bei Unfällen sowie das Fehlen fachlicher und rechtssicherer Unterlagen zeigen den großen Beratungsbedarf der Branche.

Hohe Zahl an Turmdrehkrane

Auch die Veralterung des Maschinenbestands bei Turmdrehkrane schreitet voran. Die durchaus übliche Aufarbeitung älterer Krane mit modernen technischen Steuerungen und Komponenten erfordert intensive Abstimmungen zwischen Kran- und Komponentenherstellern, Service- und Montagebetrieben, Krsachverständigen sowie den zuständigen Behörden. Die Zahl der einsatzfähigen Turmdrehkrane in Deutschland ist nach wie vor sehr hoch. Trotzdem fließen im Verhältnis wenige Neukrane mit moderner Technik und hohen Sicherheitsstandards in die Bestände von Mietparks oder Bauunternehmen. Diese Marktentwicklung trifft im großen Maße für den Turmdrehkran im Standard-einsatz zu und sollte für TDK-Einsätze mit sehr hohen Bauleistungen sowie neuen Einsatzgebieten differenziert betrachtet werden. Mehrere hundert Kranunfälle in Deutschland pro Jahr verdeutlichen, dass durch Information und Beratung für alle

Beteiligten viel getan werden kann und muss, um rechtliche und wirtschaftliche Risiken bis hin zur Existenzbedrohung sowie Sachschäden und menschliches Leid vermeiden zu können.

„Der VDBUM bietet hierzu überregional und einzigartig die Möglichkeit, mit seinem Know-how die Kräfte der TDK-Spezialisten zu bündeln“, so Wolfgang Fischer von der DEKRA aus Karlsruhe. Er ist Initiator der TDK-Idee und hat mit Thorsten Schneider



von der VDBUM Service GmbH, Joachim Schulze von der BGBau und Dr. Reinhard Möller, Fachanwalt bei der renommierten Kanzlei Bartsch Rechtsanwälte, schon seit längerem über eine wirksame Interessenvertretung als Informationsplattform für Wissenstransfer im Bereich der Turmdrehkrane nachgedacht. Der Bedarf kommt aus der Branche selbst. Den Mitgliedern steht neben der organisatorischen Leitung durch den VDBUM ein seit Jahren erfahrenes Team, bestehend aus einem TDK-Sachverständigen (DEKRA), dem Obmann des Themenfeldes Hebezeugbetrieb (Turmdrehkrane) und einem auf die Beratung der Branche spezialisierten Juristen zur Verfügung. „Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel. Ich unterstütze das Projekt des VDBUM, da

1.TDK-Sicherheit

Vorschriften & Normen
Sachverständigenprüfungen
Sachkundigenprüfungen
Personentransporte
Beauftragungen
Dokumentationen
notwendige Qualifikationen
Baustellensicherung
Unfallgeschehen
Arbeitssicherheit

2. TDK-Technik

Montagevorgang (Auf- und Abbau)
Verantwortung bei der Montage
Baustellenvorbereitung und Absicherung
Untergrund- & Standsicherheitsnachweis
wesentliche technische Änderungen
Instandsetzung & Generalüberholung
Austausch oder Montage von nicht Originalteilen
Erforderliche Unterlagen & Nachweise
prakt. Hinweise für Prüfungen
Ein- und Ausgangschecklisten
Ausnahmefall: Heben von Personen

3. TDK-Netzwerk

Gebrauchtbörse von Sonderbauteilen für
Turmdrehkrane
Kranfahrwerke (Straßenfahrwerk)
Zugfahrzeuge (LKW mit Ladekran)
Montagefahrzeuge
Werkzeuge und Einrichtungen

TDK-Netzwerk
Stellenmarkt
Fachkräfte mit besonderen Kenntnissen
Kranführer mit Ausbildungsnachweis
Ausbildungsplätze

4. TDK-Qualifizierung (VDBUM-Akademieprogramm)

Umsetzung mit Ausbildungszentren der Bauwirtschaft
Umsetzung mit Herstellern
Umsetzung mit Aufsichtsbehörden
Zielorientiert – Arbeitssicherheit
Zielorientiert – Reparaturabläufe
Zielorientiert – Effizienzsteigerung
Zielorientiert – Wissensmanagement
Zielorientiert – Motivation

5. TDK-Rechtsberatung

Vertragsgestaltungen umsetzen
Haftungsrisiken erkennen
Situationsanalysen durchführen
Rechtsbeistand

ich überzeugt bin, dass damit Arbeitsunfälle verhütet und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren beim Einsatz von Turmdrehkranen vermieden werden können“, sagt Joachim Schulze, der sein Aufgabengebiet in der Prävention zum sicheren Einsatz von Turmdrehkranen mit großem persönlichem Engagement betreut. Die TDK-Interessenvertretung bietet auch für ihn das ideale Netzwerk zur Umsetzung einer effektiven Unfallverhütung.

Auch rechtliche Fragen

Vielfach ist es mit Prävention nicht mehr getan, und die Gerichte müssen sich mit Kraneinsätzen, Montageproblemen oder Unfällen beschäftigen. Auch in solchen Fällen muss eine Interessenvertretung Anlaufstelle sein und Lösungen bieten. Mit dem Fachanwalt Dr. Reinhard Möller, kommt ein ausgewiesener Spezialist ins Kompetenzteam des VDBUM. Über viele Jahre vertritt Dr. Möller die Interessen der Kranbranche und arbeitet mit großer Überzeugung in dieser Runde mit. „Jeder Unfall und Todesfall ist für mich Anlass genug, im VDBUM-Netzwerk Aufklärungsarbeit zu leisten. Da sich Unfälle aber nicht völlig vermeiden lassen, ist eine klare Vertragsgestaltung wichtig, um die Haftungsrisiken praxisgerecht zu verteilen und Haftungsprozesse zu vermeiden“, erklärt Dr. Möller. „Ich freue mich auf die Umsetzung der TDK-Interessenvertretung und bin davon überzeugt, dass wir vom VDBUM mit diesem Kompetenzteam ein zukunftsorientiertes Angebot für unsere Mitglieder sowie für die gesamte Branche bieten“, sagt Thorsten Schneider, Schulungsleiter und TDK-Koordinator beim VDBUM. Viele Gespräche und sehr viel Schriftverkehr waren erforderlich, um den heutigen Entwicklungsstand der Interessenvertretung zu erreichen.

„Mit tdk-info@vdbum.de und der Hotline 0421-222390-111 ermöglichen wir den schnellen Zugriff für Mitglieder unserer Interessenvertretung“, berichtet Wolfgang Lübberding, Geschäftsstellenleiter des VDBUM. Anfragen werden kurzfristig bearbeitet, geklärt und über die Geschäftsstelle beantwortet. „In vielen Fällen ist der direkte Kontakt notwendig und auch gewünscht“, ergänzt Thorsten Schneider, der die erste Anlaufstelle der VDBUM-Hotline sein wird. Leistungsumfang und Kosten werden in naher Zukunft bekanntgegeben.

Info: www.vdbum.de ■

Für mehr Sicherheit auf Baustellen

Turmdrehkranhersteller empfehlen europaweite Harmonisierung der Ausbildung

Baustellen werden immer komplexer. Die Technik, die heute in Turmdrehkränen steckt, auch. Kranmonteure und Kranführer müssen deshalb über andere Fähigkeiten verfügen als noch vor einigen Jahrzehnten. Deren Qualifizierung wird allerdings in Europa höchst unterschiedlich gehandhabt.

„Mehr Sicherheit auf der Baustelle, und zwar europaweit, ist unser Ziel. Deshalb brauchen wir eine Harmonisierung der Schulung von Kranführern und -monteuren“, fordert Dr. Peter Schiefer, CEO der Wolffkran AG und Sprecher der Turmdrehkranhersteller im Europäischen Baumaschinenkomitee (CECE). Diese haben kürzlich ihre Empfehlungen unter dem Titel „Für eine Europa-Lizenz für Monteure und Kranführer“ zusammengefasst und veröffentlicht. Die Hersteller empfehlen, europaweit einheitlich festzulegen, über welche Fähigkeiten Kranführer und Kranmonteure mindestens verfügen müssen, um einen Kran sicher zu führen oder aufbauen zu können. Ziel ist eine sogenannte „Europa-Lizenz“ für diese beiden Berufsgruppen. Die Anforderungen, die an Kranführer und -monteure gestellt werden, sind in Europa uneinheitlich. Auch in Deutschland ist die Regelung nicht strikt. Der Kranführer muss

lediglich nachweisen, dass er die Fähigkeit zum Führen eines Krans besitzt. ZUMBau ist eine private Einrichtung, die eine entsprechende Ausbildung mit Prüfung anbietet, ähnlich ist das in Großbritannien. In Frankreich werden diese Prüfungen auf Basis der „CACES“-Anforderungen durchgeführt. Italien hat die Anforderungen für Kranführer gesetzlich in der sogenannten D.Lgs.n.81/2008 geregelt, für Kranmonteure ist ähnliches aber nicht vorgeschrieben.

Die europäischen Hersteller fordern deshalb, europaweit einheitliche Mindeststandards an die Ausbildung von Kranführern und Kranmonteuren festzulegen. Ein lizenziierter Kranführer soll durch Trainings die Fähigkeiten erlangen, die nötig sind, um einen Kran selbständig und sicher zu führen. Dazu gehören unter anderem die Kenntnis von nationalen Vorschriften und Regeln, Arbeitssicherheitspflichten eines

Kranführers, Kranbedienung, Verstehen von Traglasttabellen, Auswahl von Lastaufnahmen und -anschlagmitteln, Standsicherheit, Sicherheitstechnik und Unfallverhütung sowie praktische Aufgaben wie ein Parcourstraining. Ziel ist es auch, europaweit anerkannte Prüfstellen aufzubauen, die über qualifiziertes Schulungspersonal, mindestens zwei verschiedene Krantypen und ein ausreichendes Übungsgelände verfügen. Für Monteure von Kranen streben die Hersteller gleiches an. Hier sollte der technische Lehrplan unter anderem Wissen über das Baukastenprinzip des Turmdrehkrans, das Positionieren und Ausrichten des Krans, Standsicherheitsbedingungen, das korrekte Einstellen von Sicherheitsbedingungen oder Grundkenntnisse der Elektrotechnik vermitteln.

Die Herstellerempfehlungen sind in den CECE-Heften ausführlich beschrieben. Sie können in Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch auf der CECE-Homepage heruntergeladen werden.

Info: www.cece.eu ■



DYNAMISCH & INNOVATIV

WIR BAUEN ZUKUNFT



Straßenbau & Tiefbau
Brückenbau
Bahnbau
Erdbau
Wasserbau

Ingenieur- & Spezialtiefbau
Projektentwicklung
Schlüsselfertiges Bauen
PPP Infrastructure
Rohrleitungs- & Anlagenbau

STELZENBAGGER JBP 65 (BUHNENBAU OTTERNDORF)



JOHANN BUNTE
Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Hauptkanal links 88 | 26871 Papenburg
 Tel. 04961-8950 | www.johann-bunte.de

CECE

Das Committee of European Construction Equipment (www.cece.eu) vertritt die Interessen der europäischen Baumaschinenindustrie und setzt sich insbesondere für ein faires Wettbewerbsumfeld ein. Das CECE besteht aus 16 nationalen Verbänden in 14 Ländern, Sitz des Sekretariats ist Brüssel. Das CECE repräsentiert 1.200 Unternehmen mit 130.000 Beschäftigten. 2012 erwirtschafteten sie einen Umsatz von rund 25 Milliarden Euro. Die Europäer halten 20 Prozent an der weltweiten Produktion von Baumaschinen. Unter ihnen gibt es multinationale Konzerne ebenso wie kleine und mittelständische Unternehmen. In der CECE Section III kommen die CEO von führenden europäischen Turmdrehkranherstellern zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsame Anliegen und Initiativen zu besprechen.

IPAF Unfallmeldedatenbank

Auslieferungsfahrer für Hubarbeitsbühnen brauchen Sicherheitstraining

„Lassen Sie Auslieferungsfahrer an Schulungen und Sicherheitstrainings zum sicheren und effektiven Einsatz mobiler Hubarbeitsbühnen teilnehmen. Achten Sie auf Rutsch- Stolper- und Sturzgefahren am Boden und bei Höhenarbeiten auf das Hantieren mit Werkzeugen.“ Das sind einige der ersten Erkenntnisse, die aus der Selbstverpflichtung britischer Verleihunternehmen und IPAF-Mitglieder hervorgehen, alle sie selbst betreffenden Unfälle mit Hubarbeitsbühnen an die IPAF-Datenbank zu melden. IPAF ist eine Non-Profit-Mitgliederorganisation, die den sicheren und effektiven Einsatz von Höhenzugangstechnik weltweit fördert.

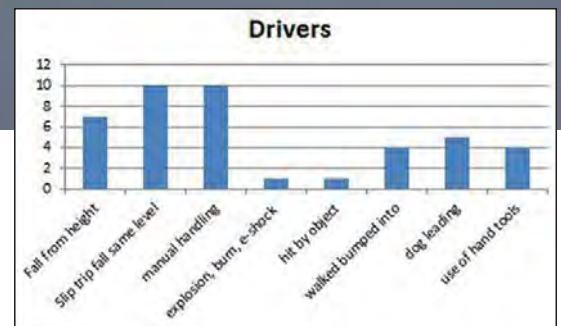
Insgesamt wurden seit der freiwilligen Meldepflichtung zwischen Januar 2012 und Ende April 2013 von britischen Verleihunternehmen 303 Unfälle mit Hubarbeitsbühnen und eigenen Mitarbeitern oder Mitarbeitern von Kunden gemeldet. Von diesen Unfällen führten 46,2% (140) zu Verletzungen und 43,2% (131) zu Sachschäden, während 10,6% (32) Beinahe-Unfälle waren.

Das Auf- und Abladen von Hubarbeitsbühnen ist potenziell eine der gefährlichsten Aktivitäten – ein Umstand, auf den IPAF sich konzentriert. An rund einem Drittel der Unfälle waren die Fahrer beteiligt (34,3%, 104). Branchenkenner schätzen, dass allein in Großbritannien jedes Jahr etwa eine Millionen Hubarbeitsbühnen Transporte (Lieferung und Abholung) stattfinden. In andere Unfälle waren Techniker (25,1%, 76), Kunden (22,4%, 68) und Bediener (18,2%, 55) verwickelt.

Eine nähere Betrachtung der 140 Unfälle mit Verletzungsfolgen lässt gewisse Muster erkennen. Die Hauptverletzungsursachen waren: Ausrutschen, Stolpern und Stürzen auf dem Boden oder auf der Ladefläche (23,6%, 33), beim Hantieren mit Werkzeugen, Zurrmitteln und Geräten (16,4%, 23) und Verwendung von Handwerkzeugen (15%, 21). Weitere Unfallursachen waren: an Gegenständen festgefahren (10%, 14), Sturz aus der Höhe (7,%, 10), Zusammenstoß mit Gegenständen (6,4%, 9) und Verletzungen durch die Bedienung einer eingefahrenen Scherenbühne von außerhalb



Beim Auf- und Abladen von Teleskop-Hubarbeitsbühnen passieren zu viele Unfälle.



Verteilung der häufigsten Unfallursachen mit Fahrern. (Fotos: IPAF Media)

der Plattform (6,4%, 9). Fast 95 Verleihfirmen von insgesamt 125 britischen IPAF-Mitgliedsunternehmen haben sich verpflichtet, Unfälle mit Hubarbeitsbühnen an die IPAF-Datenbank zu melden. Alle teilnehmenden Unternehmen, die ihre Angaben monatlich bestätigen, erhalten Zugang zu einer Übersicht, die die eigenen Unfallzahlen mit dem nationalen Durchschnitt vergleicht – ein wertvolles Werkzeug für Arbeitssicherheits-Benchmarking.

IPAFs Technischer Referent Chris Wraith sagte zu den Ergebnissen: „Es ist interessant zu sehen, dass die ersten Daten keine wirklichen Überraschungen enthalten. Die Branche ist sich der Gefahren und Risiken bewusst, denen die Mitarbeiter von Verleihunternehmen ausgesetzt sind, einschließlich der Praxis des Bedienens von Scherenbühnen von außerhalb des Arbeitskorbs, Stürze vom Lkw, Ausrutschen und Stolpern. Mit diesen konkreten Daten hat IPAF ein wirksames Mittel, um mehr Auf-

merksamkeit auf diese Gefahren zu lenken und Mitgliedern zu helfen, die Häufigkeit und Schwere solcher Unfälle zu reduzieren. Durch gezielte Sicherheitskampagnen können wir helfen, Verhaltensänderungen herbeizuführen und die Sicherheit in der gesamten Vermietbranche zu erhöhen.“

„Die Ergebnisse sind wegweisend“, sagt IPAF Geschäftsführer Tim Whiteman. „Besondere Anerkennung gebührt den britischen Verleihunternehmen und IPAF-Mitgliedern für ihre Selbstverpflichtung, alle eigenen Unfälle mit Hubarbeitsbühnen zu melden, sowie der harten Arbeit des britischen IPAF-Beirats, der sich so engagiert für dieses Projekt eingesetzt hat. IPAF plant, in weiteren Ländern ähnliche Initiativen ins Leben zu rufen.“ Eine ausführlichere Analyse (englischsprachig) der drei Hauptunfallursachen für die verschiedenen beruflichen Aufgabenbereiche findet sich auf der Homepage der IPAF.

Info: www.ipaf.org ■

Rockwheel startet Innovationsoffensive

Start-up-Unternehmen Rokla produziert Anbaufräsen mit Top-Technologie von Ian Webster



Ein starkes Team: (v. l.) Ian Webster, Konstrukteur der innovativen Rockwheel-Fräsen, mit den Firmengründern Klaus Volkert und Robert Piasecki. (Foto: Siewert)

Der Brite Ian Webster hat in der Branche den Ruf, der weltweit innovativste Konstrukteur und Entwickler von Fräsenteknologie zu sein. Exklusiv und mit hochwertigen Komponenten aus Deutschland baut Rokla in Langenburg, Baden-Württemberg, seit Kurzem die neueste Generation der hydraulischen Webster-Anbaufräsen.

Unter dem Markennamen Rockwheel haben das Start-up-Unternehmen Rokla GmbH und Ian Webster eine Innovationsoffensive gestartet. Zu fairen Preisen werden die neuartigen, in jeder Größe enorm leistungsstarken, robusten, zuverlässigen und flexibel einsetzbaren Anbaufräsen am Markt etabliert. Rockwheel-Fräsen vereinen britischen Erfindergeist und jahrzehntelange Erfahrung im Fräsensdesign mit dem Gütesiegel „Made in Germany“. Die Fräsen-Teile werden ausschließlich von

namhaften Lieferanten aus Deutschland bezogen und von routinierten Mitarbeitern in Baden-Württemberg montiert. „Damit ist eine Rockwheel-Fräse garantiert ein hochwertiges Produkt“, betont Robert Piasecki, der zusammen mit Klaus Volkert die Rokla GmbH mit Firmensitz und Produktionsstätte in Langenburg gegründet hat. „Nur Rokla baut eine Modellreihe mit getriebelosen Fräsen im breiten mittleren Segment und Fräsen inklusive Gearbox in der unteren und oberen Leistungsklasse“, unterstreicht Piasecki.

Bis vor kurzem waren die Geschäftspartner und Freunde noch Führungskräfte beim Baumaschinenhersteller Terex. Im Vorfeld der aktuellen Umstrukturierung des deutschen Terex-Geschäftsbereichs Compact entschlossen sie sich, auszusteigen und mit einer eigenen Firma auf die Webster-Fräsenteknologie neuester Bauart zu setzen.

Exzellente Ausbruchleistung

In den mittleren Leistungsklassen haben die Rockwheel-Fräsen made in Germany nur drei Hauptkomponenten: Gehäuse, Motor und die meißelbestückten Schneidköpfe. Bewusst verzichtet der Konstrukteur Ian Webster bei diesen vier Modellen auf das Getriebe. Bei diesen Fräsen mit Leistungen zwischen 29 und 110 kW, die an 10- bis 40-t-Baggern eingesetzt werden, hat die Gearbox aus Websters Sicht keine Vorteile, kostet aber Geld. „Unsere dreiteiligen Rockwheel-Fräsen bringen jederzeit die benötigte maximale Leistung, sind aber deutlich leichter als Produkte der direkten Wettbewerber“, betont Robert Piasecki. Somit können mit starken Rockwheel-Fräsen an kleineren Baggern bereits exzellente Ausbruchleistungen erzielt werden.

Vierteilig, also mit Getriebe, kommt ein Rockwheel-Modell für 2- bis 10-t-Bagger auf den Markt. Diese 22-kW-Fräse hat eine Besonderheit: Mit einem zweiten Motor lässt sich die Leistung und Performance des Anbauwerkzeugs problemlos verdoppeln. Ebenfalls vierteilig – also mit Getriebe – wird die zurzeit größte Rockwheel-Fräse gebaut. Dieses Power-Pack für Bagger über 40 t hat eine Leistungsspanne von 140 bis 220 kW.

Alle Rockwheel-Fräsen sind mit drehmomentstarken Hydraulikmotoren bestückt

ZUR PERSON

Ian Webster (50) ist Sohn des legendären Fred Webster, der ab 1956 Mining-Maschinen baute und erstmals die Hydraulik für Schneiden und Brechen einsetzte. Sohn Ian trat in seine Fußstapfen, konstruierte nach dem Ingenieurstudium im Fachbereich Mechanical Engineering an der Universität Sheffield im Jahr 1993 seine erste Fräse, die über ein extrem zuverlässiges Getriebe verfügte. Websters Innovationen in der Schneidtechnologie flossen ab 1995 beim deutschen Baumaschinenhersteller Schaeff, der 2001 von Terex übernommen wurde, in die Fräsen-Produktion ein. Die Webster Equipment Ltd. konzentrierte sich auf den Bau, Verkauf und Vermietung von Fräsen mit direkt angetriebenen Schneidköpfen.

Robert Piasecki (35) ist in Langenburg aufgewachsen. Nach der Lehre zum Industriekaufmann beim Baumaschinenhersteller Schaeff in Langenburg blieb er im Unternehmen. Nach der Übernahme durch Terex übernahm er als EDV-Fachmann und Projektleiter Aufgaben im Rechenzentrum sowie bei der Einführung des Terex-Managementsystems. Parallel absolvierte er die Ausbildung zum Wirtschaftsinformatiker (IHK). Anfang 2012 wurde er zum Director des Terex-Geschäftsbereichs Construction & Mining-Technology berufen.

Klaus Volkert (42) geboren in Gerabronn, absolvierte nach dem Schulabschluss eine Lehre als Industriekaufmann beim Baumaschinenhersteller Schaeff in Langenburg. In diesem Unternehmen stieg er vom Sachbearbeiter zum Abteilungsleiter auf. Nach der Weiterbildung zum diplomierten Betriebswirt (VWA) war er unter anderem sechs Jahre Finanzleiter beim Terex-Unternehmen Fuchs in Bad Schönborn. Er kehrte in seine hohenlohische Heimat als Finanzleiter zu Terex Compact zurück und war 2012 während einer Interimszeit auch Geschäftsführer dieses Unternehmens.

und so konstruiert, dass die im optimalen Winkel auf den Trommeln positionierten Meißel mit maximaler Kraft tief ins Material eindringen. Die Schneidköpfe der ruhig

und leise arbeitenden Fräsen drehen mit einer Geschwindigkeit, die gleichzeitig einen hervorragenden Ausbruch bringt und saubere Profilierung erlaubt. Design und Powerkomponenten der vibrationsarmen Rockwheel-Fräsen sind ideal abgestimmt, sodass sie kraftvoll zupacken und nicht ständig „springen“.

Alternative zum Sprengen

Abbruch und Sanierung, Straßen-, Kanal-, Tief- und Tunnelbau, Schlitz- und Grabenfräsen, Arbeiten in gefrorenen Böden, Spezialtiefbau und insbesondere die Profilierung von Wänden, Pfählen, Sohlen und Injektionsköpfen auf HDI- bzw. MIP-Baustellen, die Materialgewinnung und nicht zuletzt die Beseitigung von Baumstämpfen

sind klassische Einsatzgebiete. Wenn Sprengungen untersagt oder nicht sinnvoll sind, erweisen sich hydraulische Anbaufräsen als optimale Alternative. Rockwheel-Fräsen arbeiten unter Wasser ohne zusätzliche Umrüstung ebenso problemlos wie im Trockenen.

Fräsen aus der Erfinder-Werkstatt von Ian Webster bewiesen seit Jahrzehnten, wie flexibel, effizient, wirtschaftlich und zuverlässig ihr Einsatz ist. In „UK“ und einigen asiatischen Ländern haben Ian Webster und Angela Naylor mit ihrer Webster Equipment Ltd., Sheffield/UK, bereits eine starke Stellung. Die Rokla GmbH stößt jetzt mit dem Branding „Rockwheel“ und der neuesten Generation der Webster-Fräsen die Tür zum europäischen und internationalen Markt weit auf.

Die Produktion der neuen Rockwheel-Fräsen, der Direktvertrieb in Deutschland, die Vermietung weltweit sowie Service und Wartung sind in Langenburg angesiedelt. Die Rokla GmbH hat den erfahrenen Baumaschinen-Profi Frank Pitkin ins Boot geholt. Seine Stärke ist das internationale Geschäft mit Baumaschinen, Bergbau- und Tunnelmaschinen sowie Anbauwerkzeugen aller Art.

Das hat er viele Jahre als Top-Verkäufer bei CAT und Terex unter Beweis gestellt. „Mit der innovativen Fräsen-Technologie von Ian Webster, einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis und zuverlässigen Service stellen wir uns dem Wettbewerb“, betont Klaus Volkert.

Info: www.rockwheel.com ■

Im Kreis der Exzellenz

Caterpillar zeichnet Zeppelin als besten Vertriebs- und Servicepartner Europas aus

Exzellenz steht im Managementjargon für ein besonderes Qualitätsmerkmal, das gewöhnliche Standards übertrifft. Caterpillar nimmt herausragende Leistungen als Gradmesser, um seine exklusiven Vertriebs- und Servicepartner rund um den Globus hinsichtlich ihrer Performance zu beurteilen. Neu in den elitären Kreis der Preisträger hat Caterpillar nun Zeppelin aufgenommen und als „Besten Vertriebs- und Servicepartner Europas“ ausgezeichnet.

Michael Heidemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, nahm stellvertretend für das gesamte Unternehmen die unter Cat-Vertriebspartnern hoch begehrte Auszeichnung von Doug Oberhelman, dem CEO und Vorstandsvorsitzenden von Caterpillar, in Empfang: „Es ist für Zeppelin eine besondere Ehre und Anerkennung unserer Leistung, dass wir zum besten Caterpillar Vertriebs- und Servicepartner von ganz Europa ausgezeichnet wurden und wir nun diesem ausgewählten Zirkel angehören dürfen. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis harter Arbeit, die wir in den letzten Jahren abgeliefert haben.“

Was Doug Oberhelman bei der Übergabe besonders herausstellte: „Wir verleihen den Award an unsere besten Partner, die es geschafft haben, eine besonders gute Beziehung zu den Kunden aufzubauen und in allem, was sie tun, besser zu sein als andere“. Heidemann: „Wir tun alles dafür,



Michael Heidemann (2.v.r.), Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, nimmt stellvertretend für das Unternehmen die begehrte Auszeichnung in Empfang von Nigel Lewis, Vice President, Doug Oberhelman, CEO und Vorstandsvorsitzender, und Stu Levenick, Group President, verantwortlich für Customer und Händler Support (v.l.). (Fotos: Zeppelin/Caterpillar)

dass unsere Kunden mit den Produkten von Caterpillar und den umfangreichen Dienstleistungen von Zeppelin zufrieden sind.“ Um den Titel „bester Cat-Partner“ tragen zu dürfen, werden Marktanteile, Ertragskraft und Kundenzufriedenheit

beurteilt. Neben Zeppelin erhielten weitere Exklusivpartner von Caterpillar in Nord- und Südamerika, in Afrika, der CIS und Asien den begehrten Award.

Info: www.zeppelin.com ■

Baumaschinen nicht mehr fest in Männerhand

Zeppelin bildet erstmals zwei Frauen zu Land- und Baumaschinenmechanikerinnen aus



Kerstin Hof (Mitte) und Aileen Bönisch (rechts) lernen, was ein Monteur bei Zeppelin können und wissen muss. Die beiden Auszubildenden zeigen Walter Rohusch (links), verantwortlich für die gewerbliche Ausbildung, was sie bereits gelernt haben. (Foto: Zeppelin)

Die Baumaschine ist weiblich – doch bislang galten Berufe, bei denen Mitarbeiter mit Baumaschinen in Berührung kommen, als klassische Männer-Domäne. Im 21. Jahrhundert rücken Frauen erstmals nicht nur in Dax-Vorstände vor, sondern fassen auch ganz langsam Fuß in einer Arbeitswelt, in der sie bis heute eine Ausnahmeerscheinung darstellen.

Das Kuriose: Die größten Baumaschinen der Welt wie Muldenkipper, die in den Kupfer, Eisen- und Goldminen verkehren, sind bevorzugt in Frauenhänden. Das Argument: Frauen steuern feinfühligere eine Maschine. Schon beim Auto gilt laut dem ACE, dem Auto Club Europa – auch wenn es Männer nicht gerade gerne lesen – dass Frauen die besseren Autofahrer sind. Eine Studie des ACE belegt, die Damen der Schöpfung fahren sicherer. Mehr als zwei Drittel aller Unfälle mit Verletzten werden von Männern verursacht. Sicherheit ist auch ein Aspekt, warum die großen Minenbetreiber dieser Welt die millionenschweren Investitionen lieber Frauen anvertrauen.

Kein Frauenbonus

Anders ist es jedoch beim Warten und Reparieren von Maschinen. Die Ausbil-

dungsquote von Frauen im Bereich Land- und Baumaschinenmechaniker liegt im Bundesdurchschnitt bei gerade einmal 0,6 Prozent – bei Zeppelin beträgt sie 1,2 Prozent. „Das ist nicht viel, aber damit liegen wir schon mal über dem Durchschnitt“, macht Walter Rohusch deutlich, verantwortlich für die gewerbliche Ausbildung bei Zeppelin. Seit 2010 hat das Unternehmen Erfahrungen mit weiblichen Auszubildenden, die ihre Lehre als Land- und Baumaschinenmechaniker absolvieren: „Frauen wissen, was sie wollen. Sie nutzen ihre Chance, sind sehr leistungsorientiert, zeigen Geschick im Umgang mit Baumaschinen und strengen sich sehr an, uns von ihren Fähigkeiten zu überzeugen“, erklärt Rohusch und führt zwei Beispiele an: Aileen Bönisch und Kerstin Hof.

Kerstin Hof absolviert seit zwei Jahren ihre Lehre in der Niederlassung Straubing, und Aileen Bönisch lernt im dritten Lehrjahr in

der Niederlassung Köln alles, was ein Monteur bei Zeppelin können und wissen muss. Was sie bewogen hat, den Berufsweg einzuschlagen, und wie Freunde und Kollegen reagiert haben, haben sie im Vorfeld zu „Werkstatt live“ berichtet, wo sie ihren Mann stehen und anderen Jugendlichen zeigen wollen, was sie in ihrer Ausbildung bereits alles gelernt haben und wie interessant ihr Betätigungsfeld ist.

Dazu Aileen Bönisch, Auszubildende der Zeppelin Niederlassung Köln: „Ich bin auf dem Land aufgewachsen. Technik hat mich schon immer gereizt. Darum wollte ich auch was Handwerkliches machen, das zugleich außergewöhnlich ist. Als ich meinen Freunden von meinem Berufswunsch berichtet habe, gab es unterschiedliche Reaktionen. Die einen waren sofort begeistert und fanden das hochinteressant. Von anderen wurde schon der eine oder andere Spruch geklopft. Da muss man dann halt zeigen, dass man was drauf hat, und Sprüche klopfen das Wasser abgraben, indem man durch Leistung, Können und Wissen überzeugt. In meiner Ausbildung in Köln werde ich behandelt wie jeder andere Auszubildende auch. Ich muss genauso Leistung zeigen wie jeder Mitarbeiter bei Zeppelin. Da gibt es keinen Frauenbonus. In der Regel braucht man für die Arbeiten keine Muskelkraft, sondern Köpfchen. Als Land- und Baumaschinenmechaniker muss ich mir Gedanken machen, wie ich Hilfsmittel einsetze. Man muss sich nur zu helfen wissen. Auch Männer können nicht alles alleine machen. Zur Not bitte ich eben meine Kollegen um Hilfe. Aber man hat schon seinen Stolz, es in erster Linie alleine zu schaffen. Mir macht meine Arbeit unglaublich viel Spaß – sie ist äußerst vielfältig. Ich werde nicht nur in der Werkstatt eingesetzt, sondern in Köln lerne ich auch die verschiedensten Abteilungen wie Schweißerei, Hydraulikspezialisierung, Kettenpresse, Motor- und Getriebeinstandsetzung sowie Lackiererei kennen. Dass man sich mit Baumaschinen die Finger schmutzig macht, dürfte jedem klar sein. Da darf man nicht empfindlich sein. Ich habe kein Problem damit. Meine Fingernägel lackiere ich dann eben am Wochenende oder wenn ich Schule habe.“

Auf die Frage, was die gewerblichen Auszubildenden bei Zeppelin machen können,

wenn sie ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, meint Walter Rohusch: „Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist nicht nur der Einsatz im Außendienst denkbar, sondern wir haben auch viele Jobs im Servicevertrieb, im Innendienst oder im Bereich Ersatzteile, wo technisches Wissen eine Grundvoraussetzung ist.“

Köpfchen ist gefragt

Eine, die es direkt in den Außendienst zieht, ist Kerstin Hof, die in der Zeppelin-Niederlassung Straubing lernt, wie ein Land- und Baumaschinenmechaniker einen Bagger, Radlader oder eine Raupe wartet.

Ihre Motivation erklärt sie so: „Ich habe mich schon immer für Baumaschinen interessiert. Mein Vater ist Baggerfahrer und hat mir viel über die Maschinen berichtet. Er hat mir immer Prospekte von Caterpillar und Zeppelin mitgebracht, die ich eifrig studiert habe. Auch in meinem Freundeskreis gibt es einige Baggerfahrer. Als ich ihnen von meinem Berufswunsch erzählt habe, war ihre Reaktion: „Gut, dass Frauen endlich auch so was machen.“ Als ich die ersten Male mit meinem Zeppelin-Kollegen auf die Baustelle gefahren bin, waren die Kunden schon überrascht. Denn damit hatten sie nicht gerechnet. Aber wer sich als Frau in diesem Berufsumfeld bewegt, darf

sich nicht den Schneid abkaufen lassen und muss zeigen, dass man was kann. Darum bin ich auch sehr stolz, dass ich zu den besten meines Jahrgangs in der Ausbildungsklasse gehöre. Ich will es mir selbst beweisen, aber auch zeigen, dass dieser Job nicht nur was für Männer ist. Nicht immer kommt man bei der Arbeit mit Muskelkraft weiter, oft ist Intelligenz gefragt. Am liebsten zerlege ich das Getriebe und den Motor einer Baumaschine, weil man bis in das innerste Maschinenleben vordringen kann und sieht, wie alles zusammenläuft.“

Info: www.zeppelin.com ■

Kiesel geht neue Wege im Vertrieb

Baumaschinenspezialist startet IHK-Zertifikatslehrgang

Das Baienfurter Unternehmen Kiesel, Großhändler für Bau- und Umschlagmaschinen, startet ein in der Baumaschinenbranche einmaliges Weiterbildungsangebot. Unter dem Motto „Lernen von den Besten – Von Praktikern für Praktiker“ erhalten 16 Verkäufer aus den Reihen des Familienunternehmens die Gelegenheit, sich in Zusammenarbeit mit der IHK Weingarten zum „Kiesel Vertriebsspezialisten“ ausbilden zu lassen.

Dabei absolvieren die Teilnehmer über einen Zeitraum von 24 Monaten an unterschiedlichen Firmenstandorten insgesamt 10 Module, in denen sie die Bausteine des erfolgreichen Verkaufens kennenlernen. Von Verkaufstechniken über spezielle Branchen- und Produktkenntnisse bis hin zu Finanzierungsformen reichen die vielfältigen Schulungsthemen, welche die internen und externen Referenten den Teilnehmern vermitteln.

Schirmherr der Weiterbildung ist Geschäftsführer Toni Kiesel, der sich viel von dem Projekt verspricht und großen Wert auf eine hohe Qualität der Ausbildung legt. „Eine langfristige Partnerschaft mit Kunden erfordert heutzutage neben der fachlichen auch besondere verkäuferische und soziale Kompetenzen, die sich unsere Verkaufsspezialisten in den kommenden zwei Jahren aneignen können. Mit der IHK haben wir dafür den richtigen Bildungspartner gefunden“, so Toni Kiesel. Er hat sich bewusst für eine Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer entschieden, um einem bundeseinheitlichen



Kiesel GmbH und IHK Weingarten starten neuen Vertriebslehrgang (Fotos: Tobias Zeller)

Standard folgen und gleichzeitig unternehmenskulturelle Aspekte berücksichtigen zu können. Ein guter Ansatz, wie Jürgen Schatz vom Geschäftsbereich Weiterbildung der IHK Weingarten findet. „Ich freue mich darauf, 2015 die ersten Zertifikate an die Vertriebsprofis von Kiesel überreichen zu dürfen“, sagte er bei der feierlichen Eröffnungsveranstaltung in den Räumen des Familienunternehmens.

Info: www.kiesel.net ■



Der erste Jahrgang des neuen IHK-Zertifikatslehrganges „Kiesel Vertriebsspezialist“

CORPORATE IDENTITY

CNH Industrial: Neues Logo für eine neue Identität



Das neue Logo von CNH Industrial steht als Symbol für die Zusammenführung zweier Unternehmen.

Schwarz und ein Akzent von Rot sind künftig die Farben des neuen Schriftzugs von CNH Industrial. Der Konzern, der durch den Zusammenschluss von Fiat Industrial und CNH Global entstanden ist, produziert und vermarktet nahezu alle möglichen mobilen Investitionsgüter. Fiat Industrial war zuständig für Nutzfahrzeuge auf und abseits der Straße, darunter der renommierte Nutzfahrzeughersteller Iveco, CNH Global für landwirtschaftliche Maschinen sowie Baumaschinen jeder Art. Der neue Name steht für ein starkes industrielles Unternehmen, das neue Logo repräsentiert den Abschluss einer tiefgehenden organisatorischen und firmenkulturellen Veränderung.

Mit der Einbettung bekannter Elemente – das Grafikdesign wurde von Robilant Associati entworfen – demonstriert der Konzern die starke Verbindung von Vergangenheit und Zukunft, ein mächtiges Erbe und die Kontinuität des Investitionsgütergeschäfts gleichermaßen. Die neue visuelle Identität ist das Symbol für die Zusammenführung zweier Unternehmen und die Integration eines Logos, das bisher schon für Bau- und Landmaschinen stand. Es repräsentiert eine diversifizierte Gruppe als integrierten Investitionsgüterhersteller.

Info: www.cnh.com

www.iveco.com/germany ■

Power-On-Wochenende zur Werkseröffnung

Fliegl feierte in Mühldorf mit 45.000 Gästen - Ilse Aigner: „Unglaublich beeindruckender Familienbetrieb!“

Die Fliegl-Werkseröffnung Anfang Juni in Mühldorf war ein verlängertes Wochenende voller Highlights. Neben Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner kamen über 45.000 Menschen – Kunden, Journalisten, Händler, Lieferanten – zum „Power-On-Event“ und informierten sich über das beeindruckende Bauprojekt und über die Produktpalette der gesamten Fliegl-Gruppe. Mit dem Drücken des symbolischen Power-On-Buttons läuteten Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner und Josef Fliegl Junior ein neues Zeitalter der Agrartechnikproduktion ein. Bei einem gemeinsamen Rundgang über das 30 Hektar große Gelände hatte der Unternehmer zuvor der Politikerin einen Einblick in das Fliegl-Produktportfolio gegeben und sich mit ihr über Zukunftsperspektiven der Landwirtschaft ausgetauscht. Zusammen mit weltweit führenden Landmaschinenherstellern hat Fliegl eine Leistungsschau der Superlative auf die Beine gestellt, die schon etwa eine Stunde vor dem offiziellen Beginn des Tags der offenen Tür Besucher an die Werkstore zog.

Während des Festakts würdigte Josef Fliegl den Pioniergeist seines Vaters Josef Fliegl



Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und Josef Fliegl Junior drückten gemeinsam den symbolischen Power-On-Button zur Werkseröffnung in Mühldorf.



Höhepunkt des Festakts: die Fahrzeugparade mit historischen und modernen Fliegl-Produkten. (Fotos: Fliegl)

Senior, unterstrich mit beeindruckenden Zahlen die Dimensionen des Bauprojekts und erläuterte die kommenden Schwerpunkte der Arbeit bei Fliegl Agrartechnik. Ein Höhepunkt war die Power-On-Fahrzeugparade mit historischen Traktoren und modernen Fliegl-Produkten: Abschiebewagen, Dreiseitenkipper, Güllefass und Selbstfahrer für Biogasanlagen.

Ministerin Aigner sagte nach ihrem Besuch: „Ich habe heute einen unglaublich beeindruckenden Familienbetrieb kennengelernt, in dem viele Produkte entstehen, die beweisen, dass es nicht nur auf den Schlepper ankommt, sondern auch auf die Technik, die hinten dranhängt. Fliegl-Produkte sind weltweit anerkannte Exportschlager, und ich preise gerne diese Spitzenqualität made in Germany an.“

Info: www.fliegl-agrartechnik.de ■

Deutscher Mittelstand reagiert auf NSA-Datenskandal

70 Prozent der Fach- und Führungskräfte planen höhere Investitionen in die Datensicherheit noch 2013

Die Enthüllungen um Überwachungsprogramme wie PRISM bringen insbesondere Unternehmen ins Grübeln: Tun wir genug für Datenschutz und unsere IT-Sicherheit im Allgemeinen? Um der aktuellen Lage deutscher Firmen nachzuspüren, hat Online-Befragungsexperte Netigate mithilfe seines gleichnamigen Tools aktuell eine Umfrage zum Thema Datensicherheit unter 1.000 Managern und Führungskräften durchgeführt.

Eines der wesentlichen Ergebnisse: Obwohl knapp die Hälfte (48 %) der Befragungsteilnehmer die im Unternehmen vorhandenen Maßnahmen zur Datensicherheit als „sehr leistungsstark“ und „leistungsstark“ bewertet, wollen etwa 70 % noch 2013 Geld für die Datensicherheit in die Hand nehmen. Mehr als die Hälfte (57 %) der teilnehmenden Fach- und Führungskräfte verschiedener Branchen gab an, dass der Fall Edward Snowden und das Vorgehen der NSA sie dazu bewegt hat, über die Datensicherheit und eventuell nötige Maßnahmen nachzudenken. Denn für ebenfalls mehr als die Hälfte der Teilnehmer (54 %) hat das Thema Datenschutz einen sehr hohen Stellenwert im Unternehmen.



Aufholbedarf beim Datenschutz

In der Befragung bewerteten die Teilnehmer außerdem die Qualität der bereits getroffenen Maßnahmen zur Datensicherheit in ihrem Unternehmen mit Schulnoten. Die Note 1 für „sehr leistungsstark“ vergaben circa 19 %; dies waren hauptsächlich Fach- und Führungskräfte aus den Branchen Banken/Finanzen/Versicherungen und Gesundheit. Der Großteil der Teilnehmer bewertet die Qualität mit den Noten 2 und 3 (29 bzw. 30 %). Im Durchschnitt liegt die Beurteilung bei 2,56. Um eventuelle Missstände – zumindest an den einzelnen PC-Arbeitsplätzen im Unternehmen – zu beheben, sprechen sich rund 70 % der Teilnehmer dafür aus, dass ihr Unternehmen dafür noch im laufenden Jahr in die Datensicherheit investieren sollte. Kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern kalkulieren mit Summen von bis zu 10.000 Euro, während mittelständische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern über Investitionen von bis zu 500.000 Euro nachdenken.

Info: www.netigate.de ■

HMT

 shop.hmt.eu

Ihr Hersteller für Baugeräte, Zubehör und Raumsysteme



HMT Baugeräte-Raumsysteme GmbH
Wochteresch 6
D - 46414 Rhede
Telefon: 02872 94 814-0
Telefax: 02872 94 814-25

E-Mail: shop@hmt.eu
Internet: shop.hmt.eu



Das DUO für die Flächenverdichtung !

Zwei-Plattenverdichter und Drei-Plattenverdichter

Verdichtung ohne Zerstörung des Wegeprofils



Alfred Söder

Bau- und Kommunaltechnik
– Sondermaschinenbau –
D-97745 Wildflecken

Tel.: (09745) 93003-0 Fax: (09745) 93003-10

E-mail: info@asbaugeraete.de www.asbaugeraete.de

2013 läuft bisher verhalten

VDMA Bau- und Baustoffmaschinen sieht aber keinen Anlass zur Sorge

Schwacher Jahresbeginn mit allmählicher Verbesserung im Jahresverlauf: Diese im Februar vom VDMA Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung der Branche für 2013 scheint sich weiter zu bestätigen, bei aller Heterogenität der einzelnen Teilbranchen.

Die Weltleitmesse der Branche bauma im April hat vor allem erreicht, die Stimmung in der Branche deutlich zu heben. Rund um die Messe wurden ordentlich Aufträge geschrieben, mittlerweile ist allerdings bereits wieder ein Abflauen erkennbar. Bei den verhaltenen Aussichten für die Branche kann das Szenario für das Gesamtjahr bestenfalls als Seitwärtsbewegung beschrieben werden. Allerdings bestehe angesichts des guten absoluten Niveaus, auf dem sich die Branche derzeit befindet,

kein Anlass zur Sorge – so der Tenor im Vorstand des Fachverbandes auf seiner Sommersitzung im Juli in Hameln. Bei Baumaschinen liegt aktuell nur die Teilbranche der Hochbaumaschinen im Plus. Zuletzt war aber in allen Bereichen ein Anziehen der Nachfrage zu verzeichnen. Allerdings dürfte die Hypothek des schwachen ersten Quartals bei Erd- und Straßenbaumaschinen zu groß sein, als dass auf das Gesamtjahr gesehen die „schwarze Null“ im Branchenumsatz noch erreicht werden kann. Baustoffmaschinen liegen im Auftragseingang nach Sondereffekten durch Einzelprojekte im ersten Quartal deutlich über dem Vorjahresergebnis. Auch wenn sich dies in den nächsten Monaten wieder relativieren sollte, ist ein Wachstum auf das gesamte Jahr 2013 bezogen durchaus realistisch.

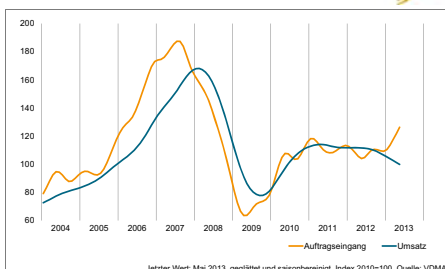
Zu den aktuell positiv laufenden Märkten gehören der Mittlere Osten, hier insbesondere Saudi-Arabien, Russland mit allerdings leicht nachlassender Dynamik, die zentralasiatischen Staaten und mit Abstrichen Nordamerika und Brasilien. Deutschland, Frankreich und Skandinavien bleiben relativ stabil. Am negativen Ende befinden sich nach wie vor die südeuropäischen Länder. Auch China und Indien enttäuschen: Nach einem schwachen 2012 stellt sich bislang keine echte Belebung ein.

Die deutsche Bau- und Baustoffmaschinenindustrie erzielte 2012 einen Umsatz von 12,5 Milliarden Euro. Davon entfielen 7,9 Milliarden Euro auf den Baumaschinen-sektor und 4,6 Milliarden Euro auf die Baustoff-, Glas- und Keramikmaschinensparte.

Info: www.vdma.org/construction ■

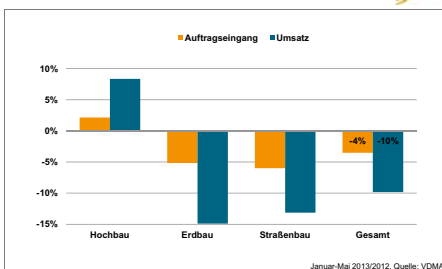
Bau- und Baustoffmaschinen

AE und Umsatz deutscher Hersteller
bauma-Effekt zeigt sich in deutlichem Nachfrageschub



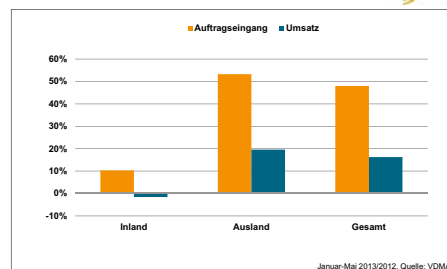
Bau- und Baustoffmaschinen

AE und Umsatz Baumaschinen
Gesamtbilanz nach schwachem 1. Quartal noch negativ



Bau- und Baustoffmaschinen

AE und Umsatz Baustoffmaschinen
Starkes Wachstum dank Sondereffekten zu Jahresbeginn



Auftragseingangs- und -umsatz Bau- und Baustoffmaschinen (Grafiken: VDMA)

Arbeitssicherheit geht alle an.



Gut sehen ♥ gut hören

Seh- und Hörtest

kostenlos auf dem VDBUM-Stand
In Kooperation mit Optiker Bode

www.vdbum.de



VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

NB NORD
BAU₁₃

Sie finden uns auf dem
Freigelände Nord · Stand N 133

CO₂: Vom Klimakiller zum Rohstoff

Forscher präsentieren erste Erfolge für die Nutzung von CO₂ auf Statuskonferenz zu BMBF-Initiative

Eine Matratze oder ein Kühlschrank aus Kohlendioxid? Das könnte bald zu haben sein. Denn Kohlendioxid (CO₂) ist nicht nur ein klimaschädliches Abgas, dessen Emissionen so weit wie möglich vermieden werden müssen – sei es aus Kohlekraft-, Zement- oder Stahlwerken, aber auch aus Biogasanlagen und Fahrzeugen. CO₂ ist auch ein Rohstoff, der gewinnbringend genutzt werden kann. Um zu erforschen, wie das möglich ist, startete das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2009/2010 seine Förderinitiative „Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von CO₂“.

Die insgesamt rund 100 Millionen Euro Fördermittel aus dem BMBF werden durch weitere knapp 50 Millionen Euro aus der Industrie ergänzt. In mehr als 30 Verbundprojekten arbeiten Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam an neuen Verfahren, mit denen das CO₂ aus Abgasen getrennt und zu neuen Stoffen verarbeitet werden kann, zum Beispiel zu Kunststoffschäumen oder Bauteilen aus Hartplastik.

„Die Forscher haben bereits beeindruckende Fortschritte gemacht, die sie auf der heutigen Konferenz präsentieren und diskutieren werden“, sagte Bundesforschungsministerin Johanna Wanka anlässlich der Eröffnung der 3. Statuskonferenz der Förderinitiative in Berlin.

Ersatz für Erdöl

Als Quelle für Kohlenstoff könnte CO₂ einmal teurer und knapper werdendes Erdöl ersetzen, aus dem die chemische Industrie bisher einen Großteil ihrer Chemikalien und Kunststoffe herstellt. Die Herausforderung dabei: CO₂ steht chemisch gesehen am Ende der Verbrennungskette und ist deshalb besonders reaktionsträge und energiearm. Chemiker müssen daher tief in ihre Trickkiste greifen, um das CO₂ zu mobilisieren, zum Beispiel mit geeigneten Katalysatoren. Dabei lassen sich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Denn es fehlt derzeit noch an Speichern für Wind- oder Solarenergie, die künftig in Zeiten eines Überangebotes in größerem Umfang ungenutzt bleiben würden. Diese Energie könnte genutzt werden, um aus Wasser



Beeindruckende Fortschritte attestiert Ministerin Wanka den Forschern bei der Nutzung von CO₂ (Foto: Christoph Petras)

per Elektrolyse Wasserstoff zu gewinnen und daraus mit CO₂ Methan herzustellen. Methan kann einerseits als chemischer Grundstoff vielfältig weiter verarbeitet werden, zum Beispiel zu Kunststoffen oder Kraftstoffen. Methan ist darüber hinaus Hauptbestandteil von Erdgas und lässt sich deshalb unbegrenzt in das Erdgasnetz einspeisen. Dieser Ansatz wird als „Strom-zu-Gas-Technologie“ bezeichnet. Auf diese Weise wird elektrische Energie chemisch gespeichert.

Entwicklung effektiver Katalysatorsysteme

Im Projekt „CO₂ als Polymerbaustein“ unter Federführung von BASF gelang es, CO₂ als Baustein für die Herstellung des Kunststoffs Polycarbonat zu nutzen. Die Forscher entwickelten hierfür Katalysatoren, die frei von Edelmetallen und nicht toxisch sind. Sie können im Kunststoff verbleiben, ohne seine Eigenschaften zu beeinträchtigen. Dadurch spart man zusätzliche energie- und ressourcenaufwendige Aufarbeitungsschritte. Das CO₂-haltige Polymer Polypropylencarbonat (PPC) kann hervorragend mit Biopolymeren verarbeitet werden, um die Eigenschaften dieser aus Biomasse hergestellten Kunststoffe zu verbessern. Außerdem ist es biologisch abbaubar. Anwendungsbereiche für diese Materialien liegen unter anderem bei Verpackungen und Spritzgussteilen, zum Beispiel für Gehäuse von elektrischen Geräten.

Pilotanlage für CO₂-basiertes Polyurethan

Im Rahmen des Forschungsprojekts „dream production“ unter Koordination von Bayer Material Science gelang es erstmals, CO₂ aus Rauchgasen von Kohlekraftwerken für die chemische Industrie verfügbar zu machen. Die Entwicklung effektiver Katalysatoren ermöglicht die Umsetzung von CO₂ in ein Ausgangsmaterial für den Kunststoff Polyurethan. Auf dieser Grundlage entwickelten die Forscher ein Herstellungsverfahren für CO₂-basierte Polyurethane. Diese haben einen CO₂-Anteil im zweistelligen Prozentbereich. Da Polyurethanschäume eine breite Anwendung besitzen, zum Beispiel als Schaumstoffmatratze oder Leichtbauteile, kann mit den neuen Polyurethanen CO₂ im Millionen-Tonnen-Maßstab langfristig gebunden werden. Eine Pilotanlage ist in Betrieb, eine Demonstrationsanlage kann nun geplant werden.

„Mit unserer Maßnahme tragen wir dazu bei, langfristig einen Strukturwandel unserer Industrie einzuleiten – weg vom Öl und hin zu einer „grünen“ Wirtschaft. Deutschland positioniert sich damit insbesondere als Wegbereiter für eine Verwertung von CO₂ als Chemierohstoff. Unseren Vorsprung gilt es auszubauen und in die industrielle Anwendung zu führen, damit der Klimakiller CO₂ zur ökologisch sinnvollen Wertschöpfung in unserem Land und zur Energiewende beitragen kann“, betonte Wanka.

Zu Beginn der Konferenz übergab die Ministerin auch den bisher jüngsten Förderbescheid in Höhe von 9,2 Millionen Euro an die BASF – stellvertretend für die sechs Partner des Projekts „Feste und Fluide Stoffe aus Gas“. Ziel ist es, ein Verfahren bis zu einem Pilotanlagenkonzept zu entwickeln, das Erdgas in Wasserstoff und ein Kohlenstoffprodukt für die Koks- und Eisenherstellung spaltet. Der freiwerdende Wasserstoff wird mit Kohlendioxid zu Synthesegas umgesetzt, das für die Herstellung von Kraftstoffen und die chemische Industrie genutzt wird.

Info: www.chemieundco2.de
www.bmbf.de

HDB-Umfrage

Blockaden stoppen große Infrastrukturvorhaben

82 große Investitionsvorhaben mit einem gesamten Investitionsvolumen von knapp 51 Mrd. Euro liegen derzeit in Deutschland aufgrund von Finanzierungsproblemen, Bürgereinsprüchen oder politischen Blockaden „auf Eis“. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage der Deutschen Bauindustrie, die der Hauptverband im Frühjahr unter seinen 16 Mitgliedsverbänden durchgeführt hat.

Für den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie ist diese zunehmende Blockade von großen Investitionsvorhaben ein Grund dafür, dass die Nettoinvestitionsquote in Deutschland vor allem im Unternehmenssektor und im öffentlichen Sektor innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte dramatisch „abgestürzt“ ist. Im Unternehmenssektor ersetzen die Bruttoanlageinvestitionen derzeit nur wenig mehr als die Abschreibungen; im öffentlichen Sektor sei die Nettoinvestitionsquote seit Jahren negativ.

34 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 20,5 Mrd. Euro seien derzeit durch regionale Bürgerinitiativen, einzelne Bürger, aber auch Klagen von Naturschutzverbänden blockiert. Das Spektrum des Widerstandes reiche dabei von der gene-

rellen Zustimmung, aber Ablehnung im Detail (z. B. Pumpspeicherkraftwerk in NRW) über die grundsätzliche Einsicht in die Notwendigkeit, aber Ablehnung des Standortes oder der Trasse (z. B. Rheintalbahn in Baden-Württemberg) bis hin zu einer generellen Ablehnung (z. B. Elbvertiefung zwischen Hamburg und der Nordsee). Welche Folgen eine solche Investitionsverweigerung nach sich ziehen könne, würden soeben die Bürger von Grimma erleben, die unter der „Juni-Flut 2013“ zu leiden hätten, weil der Bau einer Betonschutzwand durch Bürgereinsprüche verhindert worden sei.

Darüber hinaus gibt es 19 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 8 Mrd. Euro, die aufgrund von Meinungsunterschieden zwischen den föderalen Ebenen politisch blockiert seien. Beispielsweise scheitere die Umsetzung der A 7 Dreieck Drammetal/Salzgitter in Niedersachsen derzeit daran, dass das Land Niedersachsen die Realisierung des Projekts als Öffentlich-Private-Partnerschaft ablehne. Streit gebe es aber auch zwischen den Bundesländern, beispielsweise wenn sich Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz nicht über die Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und

Wörth einigen könnten. 29 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 22,3 Mrd. Euro fehle es derzeit an einer Finanzierung. Betroffen seien hier vor allem Verkehrsprojekte des Bundes, für die der Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer einen jährlichen Investitionsbedarf von 14 Mrd. Euro angemeldet habe. (Verkehrshaushalt des Bundes: 10,7 Mrd. Euro). Um diese Finanzierungslücke zumindest im Bundesfernstraßenbau zu schließen, plädiere die deutsche Bauindustrie deshalb für eine Umstellung der Verkehrswegefinanzierung von der Haushalts- auf die Nutzerfinanzierung. Dazu gehöre auch die Erweiterung der Lkw-Gebühr auf Fahrzeuge über 7,5 Tonnen Gesamtgewicht und die Einführung einer Vignette für PKW und leichte Lkw. Eine solche Umstellung sei der Bevölkerung jedoch nur dann zu vermitteln, wenn die Straßennutzungsgebühren direkt wieder in den Straßenbau zurückfließen. Ein Finanzierungskreislauf Bundesfernstraße, abgesichert über eine langfristige Finanzierungsvereinbarung, sei deshalb unabdingbare Voraussetzung für die Einführung von Gebühren für die Straßennutzung.

Info: www.hdb.de ■

VDMA EINHEITSBLATT LADUNGSSICHERUNG

Baumaschinen sicherer transportieren

Es gehört zum Tagesgeschäft in der Baubranche, Baumaschinen zu den vorgesehenen Einsatzorten zu transportieren. Eine unzureichende oder fehlerhafte Ladungssicherung kann dabei jedoch nicht nur die Ladung gefährden, sondern auch Mensch und Umwelt.

Der VDMA hat jetzt einen Entwurf zu einem Einheitsblatt Ladungssicherung erarbeitet und der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Das Einheitsblatt mit der Zählnummer 24121 kann von der Homepage des VDBUM heruntergeladen werden. Es wird außerdem in der nächsten erreichbaren Ausgabe der DIN Mitteilungen angekündigt und damit eine zweimonatige Einspruchsfrist gestartet. Im Anschluss

daran werden die eingegangenen Kommentare gesichtet und bearbeitet.

Das VDMA-Einheitsblatt wurde im Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen, Fachabteilung Erd- und Straßenbaumaschinen, des VDMA, erarbeitet. Darin wird anhand von Beispielen die Erstellung einer Verladekarte zur Ladungssicherung von Baumaschinen beschrieben, die die Interessen von Maschinenherstellern sowie deren Betreibern gleichermaßen berücksichtigt. Beim Transport von Baumaschinen können enorme Kräfte auf die Ladung wirken. Eine Direktzurrung kann diese Kräfte zuverlässig aufnehmen.

Grundvoraussetzung bei der Direktzurrung ist das Vorhandensein einer ausreichenden Anzahl von Befestigungspunkten an der

Ladung, mit ausreichender Zugkraft und in handhabungsgerechter Ausführung. Ziel des VDMA-Einheitsblattes ist es, allen mit der Verladung von Baumaschinen betrauten Personen eine Hilfestellung für die korrekte Ladungssicherung zu geben.

Stellungnahmen werden erbeten vorzugsweise als Datei per E-Mail an rene.kampmeier@vdma.org, zentrale@vdbum.de oder in Papierform an den Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen im VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Postfach 71 08 64, 60498 Frankfurt.

Info: www.vdma.org
www.vdbum.de ■

Gefahrgut-Transport für Baumaschinen

TÜV Nord erläutert neue Vorschriften und Änderungen für Baugewerbe

Am 30. Juni endete die Übergangszeit für die national und international anzuwendenden Vorschriften beim Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße. TÜV Nord macht auf wesentliche Neuerungen aufmerksam, die Unternehmen im Baugewerbe aber auch im Landschaftsbau jetzt betreffen.

Neue Vorschriften für Rasenmäher oder Kompressoren

Aktuell wird in Internetforen kontrovers diskutiert, ob Baumaschinen jetzt mit einem speziellen Gefahrgutkennzeichen versehen werden müssen und ob weitere Vorschriften für die Ausbildung der Fahrzeugführer zu beachten sind. Basis der Kontroverse ist die neue Sondervorschrift 363 im Gefahrgutrecht. Aufschluss geben die Auslegungshinweise in der Richtlinie RSEB, die TÜV Nord nachfolgend erläutert. Fahrzeuge, die gemäß Straßenverkehrs-Übereinkommen von 1949 selbst auf der Straße fahren oder als Ladung transportiert werden, fallen nicht unter die Neuregelung. Selbst Boote sind freigestellt. „Hier bleibt also alles beim Alten“, so Rainer Brüsewitz, Sachverständiger für Gefahrgut bei

TÜV Nord. Darunter fallen auch selbstfahrende Arbeitsmaschinen, soweit sie für den Betrieb im öffentlichen Verkehr zugelassen und erlaubt sind. Ein Radlader, der selbst fährt oder als Ladung transportiert wird, ist von den Gefahrgutvorschriften ausgenommen. Anders sieht es bei nicht selbstfahrenden Maschinen und Geräten aus, die in ihrem Tank einen brennbaren Kraftstoff haben, der als Gefahrgut zum Beispiel der Stoffnummer 1203 zugeordnet wird. Hier greift die neue Sondervorschrift SV 363. Dies betrifft zum Beispiel Rasenmäher, aber auch Notstromaggregate.

Aber auch Kompressoren, Heizvorrichtungen oder Steinbrechmaschinen, die nicht selbst fahren können, zählen dazu. Abhängig vom Tankinhalt sind hier besondere Vorschriften zu beachten, die zum Beispiel dessen Sicherung und Kennzeichnung betreffen. Diese Vorschriften gelten auch für andere kraftstoffbetriebene Maschinen und Geräte, die mit Diesel oder einem Gemisch aus Ethanol und Benzin betrieben werden. Nähere Details erläutert TÜV Nord im Infoblatt „Neuerungen im Gefahrgutrecht – Sondervorschrift 363“ auf der Website www.tuev-nord.de.

Weitere Anforderungen, zum Beispiel eine

spezielle Fahrerschulung, gelten nach Angaben von Rainer Brüsewitz nicht. „Die Sondervorschrift 363 ist allerdings noch nicht ganz in sich schlüssig. Gefahrgüter mit den genannten Kraftstoffen müssen in der Regel zusätzlich mit einer Kennzeichnung für umweltgefährdende Stoffe versehen werden. Diese zusätzliche Kennzeichnung ist nach der Sondervorschrift SV 363 noch nicht erforderlich, aber mit der nächsten Änderung ist sicher bald zu rechnen.“

Info: www.tuev-nord.de ■

Versicherungspflicht abgewendet

Eine Pflichtversicherung für selbstfahrende Baumaschinen, die maximal 20 km/h fahren können, ist vom Tisch. Die Versicherungsfreiheit wäre im Dezember 2012 ausgelaufen, so dass erneut eine Pflichtversicherung für selbstfahrende Arbeitsmaschinen drohte, die enorme Mehrkosten für das Baugewerbe bedeutet hätte.

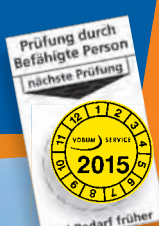
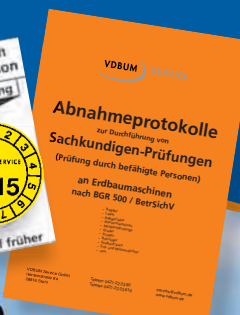
Bereits im Jahr 2007 mussten europäische Vorgaben der 5. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungs-Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt werden. Damals war es gelungen, dass die von versicherungsfreien Baumaschinen verursachten Unfälle durch den „Entschädigungsfond für Schäden aus Kraftfahrzeug-Unfällen (Verkehrsofferhilfe)“ abgedeckt werden. Daher musste für diese Fahrzeuge keine Versicherung abgeschlossen werden. Die Regelung wurde vom Gesetzgeber aber befristet, sie wäre am 17. Dezember 2012 außer Kraft getre-

ten. Der ZDB hatte sich gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband und dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie an das Bundesjustizministerium gewandt, um auch zukünftig auf eine Pflichtversicherung für Baumaschinen verzichten zu können. Eine Versicherungspflicht hätte die Betriebe der Bauwirtschaft unnötig finanziell und bürokratisch belastet, ohne dass damit ein erkennbarer Nutzen für die Allgemeinheit verbunden wäre. Darüber hinaus wurde eine generelle Entfristung der Vorschrift gefordert, wogegen es erhebliche Widerstände aus der Versicherungswirtschaft gab. In einem ersten Schritt konnte aber erreicht werden, dass der Bundestag eine Verlängerung der Ausnahme um zwei Jahre, bis 2014, zustimmte.

Info: www.zdb.de ■

VDBUM
SERVICE

Dienstleistungen rund um Baumaschine und Bauverfahren



- Beratung
- Technische Fachseminare
- Arbeitsmittel für Praktiker

Gern schicken wir Ihnen die Broschüren „VDBUM Shop“ und „VDBUM Schulungen“ und weiteres Informationsmaterial zu.

VDBUM Service GmbH
 Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
 Tel.: 0421 - 22 23 90
 Fax: 0421 - 22 23 910
service@vdbum.de
www.vdbum.de

Die VDBUM-Idee findet immer mehr Freunde.
Kurze Visitenkarten unserer neuen Fördernden
Mitglieder finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



YellowFox GmbH

Der sächsische Telematik-Anbieter YellowFox GmbH ist ein inhabergeführter Hersteller für Fahrzeugortung. Heute finden die Produkte des Unternehmens branchenübergreifend in jeder Fuhrparkgröße ob Pkw, Nkw, Lkw, Bus, Bahn, Baumaschine oder Schiff breite Anwendung. Die Einsatzzwecke sind vielfältig. Sie umfassen Arbeitszeitkontrolle, Fuhrparkmanagement, Disposition, Navigation, Routenoptimierung, Alarmfunktion bei kritischen Ereignissen, Truck Navigation, Gebietsüberwachung, elektronisches Fahrtenbuch, Fahreridentifikation sowie die Erfassung von Fahrzeugdaten wie Zündungssignale, Türkontakte oder Lenk- und Ruhezeiten. Das Unternehmen schneidert das Produktpaket für den Kunden individuell nach Maß, dementsprechend breit ist das Hardwareangebot. Im Beratungsgespräch mit dem Kunden fällt die Entscheidung für die optimal passende Produktkombination.

Das Fachmagazin Telematik-Markt und der Verband der Automobilindustrie verliehen YellowFox den „Telematik Award 2012“ für das eingereichte Produktkonzept „YellowTimeManager“. Das Unternehmen wurde nach 2011 zum 2. Mal nominiert und gewann in der Kategorie „Branchen-Telematik Bauwirtschaft.“ YellowFox verknüpft mit diesem Produktkonzept bisherige Einzel- und Inselanwendungen zu einem bezahlbaren Gesamtpaket. Das kommt vor allem mittelständischen Unternehmen der Bauwirtschaft und weiteren Branchen entgegen.

www.yellowfox.de



Sulzer Pumps Ltd.

Sulzer Pumps entwickelt und vertreibt weltweit Pumpenlösungen und dazugehörige Ausrüstung. Durch intensive Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Strömungsmechanik, prozessorientierte Produkte und Spezialmaterialien sowie zuverlässigem Service behauptet das Unternehmen seine führende Stellung in seinen Marktsegmenten. Die Kunden kommen aus den Industrien Öl und Gas, Kohlenwasserstoffverarbeitung, Energieerzeugung, Zellstoff- und Papier, Wasser- und Abwasser sowie aus speziellen Bereichen der allgemeinen Industrie. Das Unternehmen betreibt ein Netz von 21 Produktionsstätten sowie Vertriebsniederlassungen und Servicecenter an 150 Standorten auf der ganzen Welt. Es erhielt im Jahr 2012 Aufträge im Wert von 2.097,5 Millionen Schweizer Franken und beschäftigte rund 8.500 Mitarbeiter.

Aktuell hat Sulzer Pumps mit der Produkteinführung der nächsten Generation von ABS-Entwässerungspumpen begonnen, die für extreme Bedingungen in der Bau- und Bergbauindustrie entwickelt wurden. Sie verfügen über eine intelligente Steuerung, die Energieverbrauch und Verschleiß senkt und eine Überprüfung der Pumpen von außen ohne Demontage ermöglicht. Die Tauchmotorpumpen sind in zweifacher Ausführung erhältlich: als XJ für Schmutzwasser und als XJS für Schlamm. ABS ist eine Marke von Sulzer und steht für Innovationen und bewährte Lösungen in der Abwassertechnik.

www.sulzer.com



Steenhoff GmbH & Co. KG

Die Steenhoff GmbH & Co. KG in Rhau derfehn bietet ihren Kunden neben Dienstleistungen wie Kranservice, Schalungsservice oder Transportservice eine Vielzahl von Produkten wie beispielsweise Krane, Container, Baumaschinen, Schalungen und Gerüste zum Kauf oder zur Miete an. Darüber hinaus führt das Unternehmen im Rahmen des Baugerätehandels eine große Auswahl an Baubedarfs- und Handwerksartikeln.

Das Dienstleistungsangebot reicht beim Kranservice vom Transport über die Montage und Demontage nahezu aller Typen bis hin zum Kundendienst für die eigenen Geräte des Kunden. Bei Schalungen umfasst das Leistungsspektrum neben Verkauf und Vermietung auch die Reinigung, Reparatur und Lieferung von Zubehör und Verbrauchsteilen. Für Transportdienstleistungen stehen Lkw-Sattelzüge und -Kranwagen zur Verfügung sowie Tiefladerzüge für Schwertransporte beispielsweise von Baumaschinen.

In Vermietung und Verkauf hält das Unternehmen neuwertige, einsatzbereite Maschinen und Geräte vor, mit denen Kunden kurzfristig ihre Kapazitäten erhöhen können, um Aufträge termingerecht zu erfüllen. Als Händler von Potain-Kranen bietet Steenhoff neue und gebrauchte Turmdrehkrane für jede Baustellenart. Bei den Baumaschinen hat man das gesamte Programm von Neuson, Kramer und Hanix im Programm. Büro-, Mannschafts- und Lagercontainer runden die Angebotspalette ab.

www.steenhoff.de

Wir fördern

DIE VDBUM IDEE



interseroh

Interseroh Dienstleistungs GmbH

Die Interseroh Dienstleistungs GmbH ist ein führender Anbieter von Systemdienstleistungen in Produkt-, Material- und Logistikkreisläufen. Seit mehr als 20 Jahren entwickelt das Unternehmen für Branchen und individuelle Kunden passgenaue Recycling-Lösungen und Facility-Services für Standorte, Lager und Filialen. Außerdem bietet Interseroh recycelte Rohstoffe an, beispielsweise aufbereiteten Kunststoff, dessen Eigenschaften in jeglicher Hinsicht mit Neuware vergleichbar sind. Nicht zuletzt organisieren die Spezialisten Prozesse und Systeme wie die Rücknahme von Transportverpackungen und moderne Logistiklösungen für Mehrweg-Ladungsträger.

Interseroh zählt zusammen mit Alba als Teil der Alba Group zu den führenden Recyclingdienstleistern und Rohstoffanbietern weltweit. Die Geschäftsidee basiert auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: dem Erfassen, Wiedergewinnen, Veredeln und Vermarkten von Rohstoffen. Eine der Kernkompetenzen ist die Organisation und Optimierung logistischer und operativer Abläufe. Der von Interseroh entwickelte innovative Recycling-Kunststoff procyclen® erhielt 2012 den BHB-Kundenservicepreis für „Nachhaltigkeit“ und 2013 den Industriepreis der Initiative Mittelstand.

www.interseroh.com

Neue Produkte und Schulungen



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM

AKADEMIE

Weiterbildungsprogramm

Die Mitarbeiter der VDBUM-Zentrale haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Mitglieder und Kunden des Verbandes. Neue Ideen und Wünsche werden zeitnah umgesetzt und in das Produktprogramm des Verbandes aufgenommen. Schließlich sollen die Arbeitshilfen allen Nutzern der VDBUM-Dienstleistungen zur Verfügung stehen.

Im Bereich „Krane“ wurde von Seiten eines Fachgremiums das bisher bestehende Protokoll neu aufgebaut. Zukünftig sind die Turmdrehkrane und Lkw-Ladekrane voneinander getrennt, die Inhalte der Protokolle wurden optimiert und mit der zuständigen BG abgestimmt. Auch viele Anwender haben die Inhalte geprüft. Der VDBUM ist überzeugt, den Nutzern hier ein exzellentes Werkzeug an die Hand zu geben.

Die jährliche UVV-Prüfung ist den Fachleuten für den allgemeinen Maschinenpark geläufig und wird regelmäßig durchgeführt. Aber auch die Fahrzeuge (Pkw, Transporter, Tieflader) unterliegen der gleichen Regelung wie der Maschinenpark und müssen einer regelmäßigen Prüfung zusätzlich zur Prüfung durch TÜV oder Dekra unterzogen werden. Dafür bietet der VDBUM ebenfalls die notwendigen Prüfprotokolle an, die ab September 2014 beim Verband bestellt werden können. Das Schulungsangebot der VDBUM-Akademie hat sich aufgrund vieler Anfragen in diesem Jahr deutlich erweitert. Neben den bewährten Schulungen wie Befähigte Person zur Prüfung der diversen Maschinen und Geräte haben nun die Bedienerschulungen Einzug gehalten in das VDBUM-Programm, aber auch die Elektrotechnik hat einen gewichtigen Part erhalten. Das Angebot wurde wie folgt erweitert:

Sachkundigen-Schulung/Befähigte Person zur Prüfung von

- Lkw-Ladekranen
- Turmdrehkranen
- Kraftbetriebenen Kleingeräten
- Lastaufnahmemitteln
- Leitungstechnik

Bediener-Schulung

- Hubarbeitsbühnen
- Flurförderzeuge (Gabelstapler)
- Teleskopstapler mit Anbaugeräten

Bei den Bediener-Schulungen für die Hubarbeitsbühnen bietet der VDBUM auch die IPAF-PALCARD an, da die VDBUM-Zentrale sich als IPAF-Schulungszentrum hat zertifizieren lassen.

Bei den Teleskopstaplern kann man auch die ZUMBau-Prüfung ablegen und das entsprechende national und international gültige Zertifikat erhalten.

Technik im Detail

- Digitales Kontrollgerät – Lenk- und Ruhezeiten. Messpraktikum in Theorie und Praxis: Prüfung elektrischer Betriebsmittel
- Organisation der Elektroverantwortung in Bauunternehmen
- Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte
- Elektrobaustelleneinrichtung und Einsatz elektrischer Betriebsmittel

Nachhaltiges Management

- Umweltmanagement-Beauftragter im Bauwesen
- Energiemanagement DIN EN ISO 50001 2011

In der VDBUM-Akademie wird umfassend geschult. Speziell die Nachhaltigkeitsthemen helfen, Kosten zu minimieren und Abläufe zu optimieren. Eine Programmübersicht des Akademie-Angebots befindet sich in dieser Ausgabe. An die Mitteilungswand in der Werkstatt gehängt, können alle Kollegen Einsicht nehmen. Die zugehörige Broschüre wird in diesem Monat an die Mitglieder, Kunden und Interessenten des VDBUM verschickt.

Außerdem steht Interessenten die VDBUM-Website für umfassende Informationen zur Verfügung.

Man kann natürlich auch gerne in der VDBUM-Zentrale unter der 0421 871680 anrufen, um auf offene Fragen eine kurzfristige Antwort zu erhalten.

Info: www.vdbum.de ■



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM AKADEMIE Weiterbildungsprogramm

2013/2014

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik



Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen

**Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

11.10.2013 – 12.10.2013	Ulm
15.11.2013 – 16.11.2013	Münster
06.12.2013 – 07.12.2013	Frankfurt
10.01.2014 – 11.01.2014	Bremen
07.02.2014 – 08.02.2014	Dresden
21.03.2014 – 22.03.2014	Nürnberg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU



Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von Turmdrehkränen

**Grundschulung (dreitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

16.01.2014 – 18.01.2014	Hamburg
30.01.2014 – 01.02.2014	Karlsruhe
06.03.2014 – 08.03.2014	Erfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 485,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 582,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU



Schulung zur Befähigten Person zur Prüfung von LKW-Ladekränen

**Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

27.09.2013 – 28.09.2013	Bremen
29.11.2013 – 30.11.2013	Essen
11.04.2014 – 12.04.2014	Reutlingen
27.06.2014 – 28.06.2014	Berlin

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen

**Grundschulung (zweitägig),
Aufbauschulung (eintägig)**

12.12.2013 – 13.12.2013	Fallingb.ostel
24.01.2014 – 25.01.2014	Bottrop
06.03.2014 – 07.03.2014	Augsburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs-, Sieb- und Recyclinganlagen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

20.09.2013 – 21.09.2013	Kassel
16.05.2014 – 17.05.2014	Heilbronn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 408,00 Euro
Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 493,00 Euro
Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Container)

18.10.2013	Heidelberg
21.03.2014	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) (zweitägig)

18.09.2013 – 19.09.2013 Bergisch Gladb.

27.11.2013 – 28.11.2013 Bergisch Gladb.

26.02.2014 – 27.02.2014 Bergisch Gladb.

14.05.2014 – 15.05.2014 Bergisch Gladb.

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

27.09.2013 – 28.09.2013 Hamburg

08.11.2013 – 09.11.2013 München

09.05.2014 – 10.05.2014 Erfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 408,00 Euro

Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 493,00 Euro

Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb (Seile, Ketten und Hebebänder)

15.01.2014 Hamburg

07.02.2014 Stuttgart

09.05.2014 Erfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Flüssiggasanlagen zu Brennzwecken (zweitägig)

24.01.2014 – 25.01.2014 Bremen

21.03.2014 – 22.03.2014 Nürnberg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



NEU

Befähigte Person zur Prüfung von Leitungstechnik

17.10.2013 Aalen

14.02.2014 Paderborn

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Kleingeräten

07.11.2013 München

08.05.2014 Erfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU



Befähigte Person zur Prüfung von Lastaufnahmemitteln

18.10.2013 Essen

17.01.2014 Nürnberg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler) Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

11.10.2013 – 12.10.2013 Düsseldorf

06.12.2013 – 07.12.2013 Augsburg

14.03.2014 – 15.03.2014 Leipzig

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 408,00 Euro

Aufbauschulung 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 493,00 Euro

Aufbauschulung 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



NEU

Digitaler Tachograph

17.10.2013 Bremen

28.11.2013 Feuchtwangen

27.03.2014 Essen

22.05.2014 Walldorf

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Einführung Mobilhydraulik (fünftägig)

14.10.2013 – 18.10.2013	Dresden
25.11.2013 – 29.11.2013	Dresden
03.02.2014 – 07.02.2014	Dresden
03.03.2014 – 07.03.2014	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 754,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 878,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Grundlagen der Hydraulik (fünftägig)

20.01.2014 – 24.01.2014	Bremen
24.03.2014 – 28.03.2014	Karlsruhe

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 862,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 988,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Erfolgreiche Kundengespräche

23.01.2014	Kassel
------------	--------

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 298,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 394,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Mobilhydraulik Loadensing (fünftägig)

16.09.2013 – 20.09.2013	Dresden
02.12.2013 – 06.12.2013	Dresden
13.01.2014 – 17.01.2014	Dresden
24.03.2014 – 28.03.2014	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 754,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 878,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Kompaktlehrgang Hydraulik (zweitägig),

22.11.2013 – 23.11.2013	Bremen
21.03.2014 – 22.03.2014	Karlsruhe

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 408,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 493,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Ladungssicherung leicht gemacht!

Auch ein Kenntnisbereich für EU-Berufskraftfahrer

(Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz)

14.11.2013	Mannheim
17.01.2014	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 171,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 229,00 Euro

Leistungen: Schulung, Mittagessen, Getränke
Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)

Weitere Angebote für EU-Berufskraftfahrer
finden Sie auf www.vdbum.de

NEU



Bediener Hubarbeitsbühnen

IPAF Kategorien:

Statisch Boom (1b)

Mobil Vertikal (3a)

Mobil Boom (3b)

Inhouse-Schulung

Termine und Inhalte nach Absprache.

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER NICHTMITGLIEDER

Eine Kategorie: 220,00 € 300,00 €

Zwei Kategorien: 310,00 € 390,00 €

Drei Kategorien: 400,00 € 480,00 €

PAL Card: 35,00 € 35,00 €

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU



Bediener Flurförderzeugen (Gabelstapler) Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

27.09.2013 – 28.09.2013	Bremen
24.01.2014 – 25.01.2014	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 190,00 Euro

Aufbauschulung 95,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 230,00 Euro

Aufbauschulung 130,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU



Bediener Teleskopstapler mit Anbaugeräten (mehrtägig)

05.11.2013 – 08.11.2013	Feuchtwangen (Manitou)
25.11.2013 – 28.11.2013	Bremen (Merlo)
20.01.2014 – 23.01.2014	Bremen (Merlo)
01.04.2014 – 04.04.2014	Feuchtwangen (Manitou)

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER NICHTMITGLIEDER

JE MODUL: 300,00 € 330,00 €

GESAMTPAKET 3 TAGE 880,00 € 970,00 €

GESAMTPAKET 4 TAGE

inkl ZUMBau-Prüfung: 1.140,00 € 1.280,00 €

Modul 1 Grundkurs (eintägig)

Modul 2 Kranbetrieb (eintägig)

Modul 3 Arbeitsbühnenbetrieb (eintägig)

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat,
Bedienerausweis

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

NEU


**Messpraktikum in Theorie und Praxis:
Prüfung elektr. Betriebsmittel**

18.09.2013 – 19.09.2013 Bremen

04.02.2014 – 05.02.2014 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU


**Organisation der Elektroverantwortung in
einem Bauunternehmen**

09.12.2013 – 10.12.2013 Würzburg

10.03.2014 – 11.03.2014 Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU


Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

20.09.2013 Bremen

03.02.2014 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 214,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 306,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU


**Elektro-Baustelleneinrichtung und Einsatz
elektr. Betriebsmittel auf Bau- und Monta-
gestellen**

04.12. – 05.12.2013 Bremen

24.03. – 25.03.2014 Würzburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU


**Grundlagen von Managementsystemen und
Einführung in das Umweltmanagement ISO
14001:2009-11**

14.01.2014 – 16.01.2014 Bremen

06.05.2014 – 08.05.2014 Feuchtwangen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1.480,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 1.850,00 Euro

Leistungen: Schulung, Teilnahmebestätigung,
Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU


**Umweltmanagement-Beauftragte/-r
ISO 14001 – Expertentraining**

10.02.2014 – 11.02.2014 Bremen

19.05.2014 – 20.05.2014 Feuchtwangen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 985,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 1.275,00 Euro

Leistungen: Schulung, Zertifikat,
Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU


**Interne Audits im Umweltmanagement
ISO 14001 – Expertentraining**

12.02.2014 Bremen

21.05.2014 Feuchtwangen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 495,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 575,00 Euro

Leistungen: Schulung, Zertifikat,
Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU


**Energiemanagement-Beauftragte/-r
ISO 50001 – Expertentraining**

13.02.2014 – 14.02.2014 Bremen

22.05.2014 – 23.05.2014 Feuchtwangen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 985,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 1.275,00 Euro

Leistungen: Schulung, Zertifikat,
Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

ALLE INFOS IM NETZ

Unser Schulungsprogramm auf www.vdbum.de



Eine ausführliche Beschreibung der Schulungsinhalte und unser komplettes Angebot an Arbeits-Hilfsmitteln, wie z.B. Prüfsiegel und Protokolle, finden Sie in unseren Broschüren und auf unserer Homepage www.vdbum.de

Sie können sie auch
anfordern unter
Tel. 0421 - 22 23 9-116
oder service@vdbum.de.



Dieser QR-Code führt Sie direkt zum
VDBUM-Schulungsprogramm.

Branchentreff Turmdrehkrane

9.00 – 9.15 Uhr

Begrüßung durch den VDBUM

- Kurzvorstellung
- Gründung der Branchenvertretung Turmdrehkrane (IvTDK)

Referent: Thorsten Schneider, VDBUM

9.15 – 10.45 Uhr

Neues aus Vorschriften und Normung

- Prüfungen am Kran nach der neuen Betriebssicherheitsverordnung–Stand der Bearbeitung
- der Sachverständige als Dienstleister
- außerordentliche Überprüfung nach §10 BetrSichV
- Prüfergebnis, Nachbesichtigung
- Aufbau unter Berücksichtigung des Lastfalles Wind bei Kranen nach DIN 15018/19 oder nach EN 14439
- Aktuelles

Referent: Joachim Schulze, BG–Bau, Böblingen

Kaffeepause 10.45 – 11.15 Uhr

11.15 – 12.45 Uhr

Praxis Turmdrehkrane

- Beispiele über aktuelles Unfallgeschehen
- Ausnahmefall „Heben von Personen“
- Hinweise zu wiederkehrenden Prüfungen, Prüfbedingungen/Prüfvoraussetzungen auf der Baustelle

Referent: Wolfgang Fischer, Dekra Karlsruhe

Fachbereich: Geräte– u. Maschinentechnik

Termine:

Nord ■ Bremen ■ 7.11.2013

Süd ■ Feuchtwangen ■ 28.11.2013

Mitte ■ Kassel ■ 20.– 21.02.2014

Mittagspause 12.45 – 13.30 Uhr

13.30 – 15.30 Uhr

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Mietverträge über Turmdrehkrane

- Einbeziehung der eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den Mietvertrag
- Verteilung der typischen Risiken (u. a. Bodenrisiko, Leitungsrisiko, Koordinierungsrisiko)
- Haftungsfragen und Haftungsregelungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Vermeidung von Fehlern und unwirksamen Klauseln
- Anpassung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen an Änderungen der Rechtslage und Rechtsprechung

Referent: Dr. Reinhard Möller, Bartsch Rechtsanwälte

Kaffeepause 15.30 – 16.00 Uhr

16.00 – 17.00 Uhr

WOLFF Turmdrehkrane zur Montage von Windkraftanlagen

1. Krankonzept
2. Montagedetails

Referent: Peter Hegenbart / Wouter van Loon

17.00 – 18.00 Uhr

Neuerungen bei Funkfernsteuerungen im Turmdrehkranbereich

- Smartoptions
- Sicherheitsfeatures
- Frequenzmanagement
- spectrum A der neue Baukran Standard
- Datalogger
- Neues Bedienkonzept

Referent: HBC–radiomatic GmbH

Weitere
Informationen
und Anmeldung:

Tel.: 0421 22239-0

Fax: 0421 2223910

zentrale@vdbum.de

www.vdbum.de

FÖRDERPREIS

VDBUM Nachwuchspreis für Innovationen rund um die Baumaschine

Auf dem diesjährigen VDBUM-Großseminar im Februar hatte er Premiere: Dort wurde der VDBUM-Nachwuchspreis zum ersten Mal an vier junge Forscher vergeben. Ausgezeichnet wurden clevere Ideen rund um die Baumaschine. Jetzt haben Nachwuchsforscher wieder die Gelegenheit, ihre Einfälle beim VDBUM einzureichen.

Der Ideenwettbewerb soll einen zusätzlichen Ansporn für Studenten und Jungakademiker darstellen, die Wirtschaftlichkeit, Arbeitssicherheit und Energieeffizienz von Baumaschinen und Komponenten zu steigern und den Nutzen für

die Anwender zu erhöhen. Eine Jury mit namhaften Mitgliedern, die in allen Bereichen der Anwendung, Forschung und Entwicklung von Baumaschinen tätig sind, wird die besten Ideen ermitteln und prämiieren. Die Preisverleihung wird dann im Rahmen des nächsten VDBUM-Großseminars vom 19. bis 22. Februar 2014 erfolgen. Die Arbeiten für den Wettbewerb können bis zum 30. November 2013 beim VDBUM eingereicht werden. Die erforderlichen Anmeldeunterlagen finden sich natürlich auch auf der Homepage des VDBUM.

Info: www.vdbum.de ■



Perspektive Geschäftsführung im Baumaschinenhandel

Wir sind ein erfolgreiches und unabhängiges Unternehmen im Großraum Köln/Düsseldorf. Seit über 55 Jahren beraten, verkaufen und vermieten wir bundesweit. Zu unserer Produktpalette gehören u.a. hydraulische Vibrationsrammen. Unsere Kunden sind überwiegend im Wasser- und Spezialtiefbau tätig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen technischen Generalisten als

► Leiter Technik & Vertrieb (m/w)

Haben Sie ein Ingenieur-Studium der Fachrichtung Maschinenbau oder eine vergleichbare Aus- und Weiterbildung abgeschlossen? Bringen Sie mehrjährige Erfahrung in der Baumaschinenbranche mit? Können Sie Erfolge in Kundenberatung, Maschinen-Service und Mitarbeiterführung vorweisen? Sind Sie ein teamfähiger Unternehmertyp mit Hands-on-Mentalität und verfügen obendrein noch über gute Englisch-Kenntnisse? Suchen Sie eine neue Herausforderung? Dann sollten wir uns kennen lernen.

Sie sind zunächst zentraler Ansprechpartner für technische Lösungen und betreuen unsere Kunden. Nach erfolgreicher Einarbeitung und Zusammenarbeit ist im Zuge der geregelten Nachfolge ein Aufstieg in die Geschäftsführung vorgesehen. Außerdem besteht die Option, Geschäftsanteile zu übernehmen.

Wir bieten ein attraktives Gehalt, eine am Gewinn orientierte Tantieme und einen Firmenwagen.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung unter **Kennziffer 13025** per **E-Mail: staufenbiel@staufenbiel-personalberatung.de** an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Personalberatung BDU, An Lyskirchen 14, 50676 Köln, Tel. 0221 912 670-14.**

STAUFENBIEL PERSONALBERATUNG · BDU



Kompakter Leistungsträger

Auto Thuleweit setzt Abschleppkran Palfinger PK 17500 T ein

„Abschleppen ist unser Kerngeschäft“, erklärt Konstantinos Samaras, Stationsleiter der Auto Thuleweit GmbH in Göppingen. „Und wir haben gut zu tun“. Um die Aufträge wirtschaftlich und präzise abwickeln zu können, setzt Samaras' fünfköpfiges Team einsatzoptimierte Fahrzeuge und Aufbauten ein; seit Mitte des Sommers zum Beispiel einen 18-t-Lkw mit dem Abschleppkran Palfinger PK 17500 T.

Die Auto Thuleweit GmbH gehört zur Gross-Gruppe, einem mittelständischen Familienunternehmen mit Hauptsitz in Köngen. An mehr als 20 Standorten vor allem in Deutschland, aber auch in Spanien, werden Automobile und logistische Dienstleistungen angeboten. Als besondere Stärken haben sich maßgeschneiderte Transport- und Logistiklösungen herauskristallisiert, um Fahrzeuge so schnell und kostengünstig wie möglich an die gewünschten Standorte in ganz Europa zu bringen.

Zur Gross-Dienstleistungspalette zählt ein Abschlepp-Service, der nicht nur am Stammsitz in Köngen, sondern auch an 15 weiteren Stationen angeboten wird. Diese verteilen sich hauptsächlich auf den Großraum Stuttgart und seine angrenzenden Landkreise. In Göppingen und Umgebung ist die Auto Thuleweit GmbH aktiv. „Wir arbeiten überwiegend mit der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Göppingen sowie dem ADAC zusammen“, erklärt Samaras. „Meistens stellen wir Unfall-Fahrzeuge sicher und übernehmen Standortwechsel von falsch geparkten Pkw.“

Über mangelnde Aufträge könne man sich wahrlich nicht beklagen, betont der Stationschef: „Meine Leute sind ständig auf Achse. Um wirtschaftlich, präzise und dabei immer sicher arbeiten zu können, sind sie auf qualitativ hochwertige Fahrzeuge mit entsprechenden Aufbauten angewiesen. Man darf nie vergessen, dass



Der neue Abschleppkran PK 17500 T besticht durch sein sehr gutes Eigengewicht-Hubkraft-Verhältnis. Die KTL-Beschichtung und die wartungsfreien Schubarme stehen für Langlebigkeit und einen hohen Wiederverkaufswert. (Fotos: Palfinger)

sie es tagtäglich mit teuren Pkw und Lkw zu tun haben, bei denen ein behutsamer Umgang erforderlich ist.“

Sprichwörtliche Marktnähe

Deswegen hat Samaras vor ein paar Wochen in den neuen Abschleppkran PK 17500 T von Palfinger investiert. Das sei keine Hopplahopp-Entscheidung gewesen, betont er: „Wir wollten ganz bewusst einen Palfinger-Kran, weil wir von Kollegen aus den anderen Niederlassungen sehr viel Positives über diese Marke gehört hatten. In Stuttgart beispielsweise werden bereits seit fünf Jahren Krane dieses Herstellers eingesetzt. Dort konnten wir uns davon überzeugen, dass diese Krane deutlich kompakter und muskulöser sind als jene Krantypen, die bisher bei uns im Einsatz waren.“

Zu verdanken sind diese Vorteile der sprichwörtlichen Marktnähe der Palfinger-Konstrukteure. Sie berücksichtigen bei ihren Entwicklungen zahlreiche Anregungen, die von den Geräteanwendern stammen. Mit der T-Reihe haben sie sich insgesamt vier neue „kompakte Leistungsträger“ (Originalton Franz Ebner, Marketing-Chef der für Deutschland zuständigen Palfinger GmbH)

einfallen lassen, die speziell für die vielseitigen Anforderungen von Abschleppdiensten konzipiert und mit entsprechenden Detaillösungen ausgestattet wurden.

Überzeugende Leistungsdaten

Aus diesem neuen Kran-Quartett hat sich Samaras mit Hilfe seines langjährigen, in Bretten ansässigen Händlers und Aufbauspezialisten TBZ-Fahrzeugbau den PK 17500 T ausgesucht. Schon seine puren Leistungsdaten haben die Abschleppspezialisten überzeugt: Maximales Hubmoment 16,8 mt; hydraulische Reichweite 10,0 m; Schwenkbereich 420°; Schwenkmoment 2,5 mt/24,4 kNm; Abstützbreite bis 6,6 m; Platzbedarf für Montage nur 0,77 m; Eigengewicht nur 1560 kg (Standardkran). Auch die KTL-Tauchlackierung des Krans, mit der Palfinger einen Oberflächenschutz auf Pkw-Niveau garantiert, hat bei den Göppinger Abschleppspezialisten zustimmendes Kopfnicken ausgelöst.

Feinmotorische Möglichkeiten

Dazu kamen viele pfiffige Details, die beim zuständigen Kranführer Simon Kothy auf viel Gegenliebe stießen, wie der zweite

Steuerstand, der stehend mit vertikalen Hebeln am Querholm montiert ist. Auch dass sich alle relevanten Bedienhebel direkt am Kran befinden, begeistert den gelernten Kfz-Mechaniker Kothy: „Das ist richtig prima, weil ich dadurch immer einen freien Blick auf das Lkw-Plateau habe.“ Zudem könne er mit dieser Steuerung „die feinmotorischen Möglichkeiten des Krans problemlos umsetzen und ausnutzen“. Kothys Chef Samaras nickt und bestätigt, dass der junge Mann den PK 17500 T tatsächlich „manövriert wie ein Alter“.

Bei den diversen Einsätzen positiv aufgefallen sind die seitlich angeordneten Zylinder, die eine geringe Gesamthöhe bei gestrecktem Schubsystem ermöglichen. Das Schubsystem verfügt über Gleitelemente aus Spezialkunststoff und muss nicht mehr geschmiert werden. „Das spart richtig Geld und wir müssen nicht mehr fürchten, dass Fett vom Schubarm beispielsweise auf ein Autodach heruntropft und sich dort bei Sonnenbestrahlung im Lack einbrennt“, lobt Samaras. Als besonders positiven Aspekt beurteilt er die geschützte Lage der Hubkolben und Hydraulikschläuche im Ausleger. „Dadurch wird die Beschädigungsgefahr minimiert. Bei den Vorgängerkranen war das nicht so toll gelöst.“

Abstützsystem HPSC: Deutlich mehr Hubkraft

Simon Kothy weiß das hohe Sicherheitsniveau des PK 17500 T sehr zu schätzen. Man sei bei der Konzeption sehr ins Detail



Die neuen hydraulisch hochschwenkbaren Stützen sind leicht zu bedienen und haben den großen Vorteil, dass auch mal über einer Leitplanke hinweg abgestützt werden kann. Die serienmäßigen LED-Bänder warnen bei einem Nachteinsatz vor einer ungeliebten Kollision.

gegangen, habe zum Beispiel die schwarz-gelben Warnfolien an den Stützen durch weit sichtbare LED-Leuchten ersetzt. Die wichtigste Pointe ist jedoch das High Performance Stability Control System (HPSC), eine in der Abschleppbranche einmalige Premium-Lösung. Dahinter verbirgt sich ein vollproportionales System zur Überwachung der Standsicherheit des Kranfahrzeugs. Sensoren übernehmen die proportionale Wegmessung in den Abstützungen. Auf der Basis dieser Daten wird für jede beliebige Abstützsituation der zulässige Arbeitsbereich berechnet. Mit diesem System lassen sich die Ausleger der Stütze millimetergenau positionieren, der Rechner

berechnet anschließend die maximale Hubkraft in jeder Stellung (Grade). Dank dieser Lösung kann der Ladekran in bestimmten Stellungen bis zu 30 Prozent mehr heben. Ein weiteres Highlight ist die neue hochschwenkbare Kranstütze. Aufgrund von Euro 5 und Euro 6 werden immer mehr Zusatzaggregate am Lkw verbaut, sodass man an der Schwenkstütze nicht mehr vorbei kann, mit dem großen Vorteil, auch mal über eine Leitplanke abstützen zu können.

Große Akzeptanz in der ganzen Gruppe

Nach mehreren Einsätzen kann Kothy bestätigen: „Der Kran leistet definitiv mehr als die Vorgängermodelle, die wir eingesetzt hatten. Wir können von weiter weg arbeiten, also unseren Lkw auf der Straße stehen lassen und trotzdem ein Fahrzeug problemlos aus der zweiten Parkreihe auf das Transport-Plateau heben. Damit sparen wir viele zeitraubende Fahrmanöver.“

Unter dem Strich sind die Palfinger-Krane der T-Serie in der gesamten Gross-Gruppe auf viel Akzeptanz gestoßen. Jeder Kran, der in Zukunft ausgemustert werde, solle durch einen Palfinger-Kran ersetzt werden, bestätigt Samaras. „Auch unsere Station hier in Göppingen liegt auf Expansionskurs“, erklärt er. „Deshalb werden wir in absehbarer Zeit einen zusätzlichen 18-t-Lkw mit einem dazu passenden Palfinger-Kran anschaffen.“

Info: www.palfinger.de ■

Spezialtiefbau

Innovative Verankerung in der Geotechnik

TK-ASF Bohrverpresspfahl heißt der neue Mikropfahl, den ThyssenKrupp Bautechnik in Zusammenarbeit mit Spezialtiefbauunternehmen entwickelt hat. Nach DIN EN 14199 zertifiziert, kann dieser sowohl gestaucht als auch ohne Aufstauchung bis zu einer Einzellänge von 32 Metern ab Werk gefertigt werden. Darüber hinaus ist eine Verlängerung auf beliebige Einzellängen durch einen Schweiß- oder Muffenstoß möglich.

Die Vorteile des neuen TK-ASF-Bohrverpresspfahls liegen auf der Hand. Er zeichnet sich durch eine geringe Verformung und große Robustheit aus. Durch den Ein-

satz gutmütiger Stahlsorten werden überdies hohe Tragreserven zwischen Streckgrenze und Zugfestigkeit von circa 25 bis 30 Prozent erreicht. Dieses Sicherheitskonzept macht das System für Bauherren und Ingenieurbüros attraktiv. Eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist beantragt und wird vom Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin geprüft und zertifiziert. Die Einsatzbereiche des neuen Mikropfahls liegen bei der Rückverankerung im Hafen- und Spezialtiefbau, als Gründungspfahl auf Zug und Druck sowie bei der Rückverankerung im Wasserstraßenausbau. Als der führende Systemanbieter im Hafen-, Spezi-



Typisches Einsatzgebiet des neuen Mikropfahls ist die Rückverankerung im Hafen- und Wasserstraßenbau. (Foto: ThyssenKrupp Bautechnik)

altiefbau und Hochwasserschutz ist ThyssenKrupp Bautechnik anerkannter Partner bei Infrastrukturprojekten weltweit.

Info: www.thyssenkrupp.com ■

AutoBauLog reduziert Chaos auf Großbaustellen im Straßenbau

BMW-gefördertes Projekt präsentiert Ergebnisse dreijähriger Forschungsarbeit



Mit zwei Baggern, zwei Raupen, zwei Walzen und vier Lkw wurde auf dem Testgelände gezeigt, wie AutoBauLog die komplette Baulogistik einschließlich Controlling und Abrechnung verbessert. (Foto: Ammann)

Das Forschungsprojekt AutoBauLog hat jetzt auf dem Testgelände des Aus- und Fortbildungszentrum Walldorf (AFZ Walldorf) die Ergebnisse seiner dreijährigen Forschungsarbeit am praktischen Beispiel präsentiert.

Steffen Rabe (RIB Information Technologies AG): „Wir haben im Forschungsprojekt AutoBauLog ganz neue Lösungen entwickelt, die das Chaos auf Baustellen reduzieren helfen. Sowohl der Materialtransport auf der Baustelle als auch die Baustellenplanung sowie das Controlling und die Abrechnung der Baumaßnahme lassen sich deutlich verbessern. All das haben wir mit zwei Baggern, zwei Raupen, zwei Walzen und vier Lkw in Live-Szenarien auf der Baustelle praktisch nachgewiesen.“

Große Maßnahmen im Erd- und Straßenbau werden bis ins Detail geplant und vorbereitet. Sie werden öffentlich ausgeschrieben – und ein Unternehmen oder ein Unternehmensverbund erhalten den Zuschlag zur Durchführung der Maßnahme. Die beauftragten Firmen planen die zeitlichen Abläufe, den Einsatz ihres Personals und ihrer Baumaschinen, die Bauarbeiten können beginnen. Und dann stören alle nur denkbaren Einflüsse den geplanten Ablauf: zwei Wochen Dauerregen, unerwartet felsiger Boden, drei defekte Bagger gleichzeitig. Es muss improvisiert werden, und die Bauleitung kann leicht die Übersicht verlieren.

AutoBauLog hat nun erste Lösungen vor-

gestellt, die dieses vorprogrammierte Durcheinander künftig verhindern helfen. Zum Ersten konnte gezeigt werden, wie sich der Einsatz von Lkw zum Materialtransport auf der Baustelle deutlich verbessern lässt. Lkw und Baugeräte sind vernetzt und ‚wissen‘, was sie selbst und ihre ‚Kollegen‘ aktuell tun und leisten. Ein Lkw kann selbständig und autonom entscheiden, wohin er als nächstes fahren sollte: wenn beladen, dann zum Entladen, wenn leer, dann zum Beladen. Wenn's irgendwo langsamer als geplant voran geht, fährt er dahin, wo schneller als geplant gearbeitet wird. Zum Zweiten wurden Konzepte präsentiert, die der Bauleitung einen Komplettüberblick über die aktuelle Situation auf der Baustelle vermitteln. Die Baumaschinen zeichnen automatisch auf, was sie gerade tun. Sie melden permanent, wann und wo sie welche Mengen bewegen. Durch die automatische Auswertung dieser Informationen kann die Bauleitung auf Knopfdruck sehen, wo Verzug droht, wo alles nach Plan läuft und wo man möglicherweise sogar dem Plan voraus ist. Ein Nebeneffekt dieser neuen Möglichkeiten der Datengewinnung auf der Baustelle ist, dass die bisher nur in der Planung einsetz-

baren Softwaresysteme nun zu ausführungsbegleitenden Systemen werden, die Controlling und Abrechnung der Baumaßnahmen in neuartiger Art und Weise unterstützen.

AutoBauLog versammelt unter der Konsortialführung der RIB Information Technologies AG (Stuttgart) die Partner

- Universität Hohenheim, Forschungszentrum Innovation und Dienstleistung (Stuttgart) mit Unterauftragnehmer Virtual Dimension Center, VDC (Fellbach)
- Topcon Deutschland GmbH (Willich)
- Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH (Stuttgart)
- Institut für Technologie und Management im Baubetrieb, TMB, des KIT (Karlsruhe)
- Fachgebiet Building Lifecycle Management, BLM, des KIT (Karlsruhe)
- Ed. Züblin AG (Stuttgart)

Das Projekt „AutoBauLog – Autonome Steuerung in der Baustellenlogistik“ ist Teil des Technologieprogramms „Autonomik – Autonome und simulationsbasierte Systeme für den Mittelstand“, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMW) im Rahmen des IT Gipfel Leuchtturmprojekts „Internet der Dinge“ gefördert wird. AutoBauLog wurde mit einer effektiven Fördersumme von rund 3,7 Mio. Euro unterstützt.

Info: www.autonomik.de ■

Sennebogen Balancer-Maschine als Maßstabsmodell

Sennebogen versteht sich seit jeher als Innovationsführer und ist stets auf der Suche nach neuen Produktentwicklungen. Mit dem ersten Balancer-Umschlaggerät, dem 8130 EQ, bietet das Unternehmen seit kurzem eine Maschine an, die in jeder Hinsicht beeindruckt. Die Neuentwicklung ist konsequent ausbalanciert und garantiert dank klassischem Hebelgesetz geringste Energie- und Betriebskosten im täglichen Gebrauch.

Für die Vitrine und den Schreibtisch präsentiert der Baumaschinenhersteller nun exklusiv dieses außergewöhnliche Modell im Maßstab 1:50 – ein wahres Detailwunder. Voll funktionsfähig und ausgewogen lässt sich das Maschinenmodell samt originalgetreuem Gegengewicht variabel bewegen. Wie beim Original ist der 8130 EQ dank eines verstellbaren Gegengewichts in jeder Position stets ausbalanciert, und der

Schwerpunkt liegt zentrisch in der Mitte. Mit diesem Equilibrium-Prinzip bleibt die Maschine konsequent in Balance. Zwei Unterwagenvarianten, mit Raupenfahrwerk oder als stationäre Lösung, bieten Abwechslung. Mit der originalgetreuen Nachbildung der maXcab Industriekabine, kommt diese erstmals auch am Modell zum Einsatz. Neben der langen Ausrüstung samt Zweischalengreifer beeindruckt besonders der aufwändige Oberwagen. Drehbar sitzt dieser auf einem 15 cm hohen Pylon. Ein Aufstieg führt hinauf zum begehbaren Power Pack, das einen Blick in den Motorraum gewährt.

Alle wesentlichen Komponenten sind in Metall gefertigt. Einzelne Kunststoffapplikationen machen den 8130 darüber hinaus bis ins Detail originalgetreu. Der Sennebogen 8130 EQ kommt in einer attraktiven Verpackung und wird komplett montiert



Eine neue Dimension in Sachen Energieeffizienz eröffnet der 8130 EQ beim Schrott- und Hafenumschlag. (Foto: Sennebogen)

und sehr benutzerfreundlich versendet – auspacken, aufstellen und sich am Modell freuen! Das neue Modell kann im Shop bestellt werden.

Info: www.sennebogen.de ■

Neuer Engcon-Tiltrotator

Engcon, weltweit führend bei Tiltrotatoren für Bagger von 1,5 bis 32 t, präsentiert mit dem EC209 das dritte Modell der 2. Generation. Der EC209 wurde speziell an das Volumensegment für Bagger von 7 bis 9 t angepasst und basiert auf demselben Prinzip wie die Modelle der zweiten Generation, EC219 und EC226. Dies umfasst unter anderem einen neuen Kippwinkel von 45 Grad, integrierte Zentralschmierung, größere Buchsenabmessungen, Hydraulikmotor auf der linken Seite und eine höhere Wartungsfreundlichkeit. „Die 2. Generation wurde im Hinblick auf die Gesichtspunkte und Wünsche von Kunden zu unserer aktuellen Generation entwickelt“, berichtet Jürgen Bergmann, Leiter Engcon Germany. Er erwähnt zudem, dass die Kunden, die einen EC219 und EC226 fahren, die integrierte Zentralschmierung besonders zu schätzen wissen. „Wir sind auf eine außergewöhnlich positive Resonanz gestoßen“, erklärt Bergmann. „Die Ausrüstungszeit an einem neuen Bagger hat sich erheblich verkürzt, da sich alle Schmierpunkte an ein- und demselben Schmierblock befinden. Das spart dem Unternehmer und Maschinenbesitzer Zeit und bares Geld.“ Eine EC209-Vorserie wird zum Herbst lanciert und komplettiert somit die schon am Markt erhältlichen EC219 und EC226 der zweiten Generation. Zum Jahresende wird die Serienproduktion anlaufen.

Info: www.engcon.com/gen2 ■



**Zuverlässige
Schmutzwasser-
Baupumpen vom
Weltmarktführer**

**Power
auf
Dauer!**

AUCH ZUM MIETEN!

**24/7 Dauerbetrieb.
Trockenlaufsicher.
Kriechwasserschutz.
Verschleißarm.
Einfachste Wartung.**



TSURUMI PUMP

Tel. 0211- 417 937 450
vertrieb@tsurumi.eu
www.tsurumi.eu

Schmutzwasserpumpen total

Wer bietet mehr? Der marktführende Baupumpenhersteller Tsurumi präsentiert auf der NordBau neben Universalpumpen und der Superpumpe TBA seinen kleinen Flachsauer LSC. Das Saugwunder nimmt Wasser bis auf einen Millimeter Restpegel auf, was eindrucksvoll vorgeführt wird.

Damit zählt die Pumpe zum Trockenlegen ebener Flächen zu den effizientesten überhaupt. Ist sie fertig, bleibt lediglich ein feiner Wasserfilm übrig. Mit weniger als 260 mm Gehäusehöhe und 11 kg Gewicht ist die LSC überall dabei und schnell verstaut. Bauindustrie, Handwerk und Feuerwehr sind Verwender dieses Standardgerätes, um beispielsweise vollgelaufene Keller im Nu leer zu pumpen. Die LSC bewegt 170 Liter pro Minute und erreicht Förderhöhen bis 11 Meter. 480 Watt Motorleistung an 230 Volt reichen dafür aus. Eine Beaufsichtigung ist nicht nötig. Selbst dem heiklen Trockenlauf, wenn kein Wasser mehr ansaugt wird, hält die LSC stand. Dass es nicht zurückläuft, wenn die Pumpe angehoben oder abgeschaltet wird, ist ein besonderes Merkmal. Das dafür zuständige Rückschlagventil gibt es nur bei Tsurumi. Die doppelt innenliegende Gleitringdichtung, Zwangsschmierung der Welle und einzeln vergossene elektrische Leiter sind



Die Restwasserpumpe LSC von Tsurumi saugt Wasser bis zum physikalischen Maximum auf.

weitere Konstruktionsdetails, mit denen der Hersteller zum weltgrößten im Baugewerbe avancierte.

Für größere Einsätze zeigt Tsurumi Pumpenserien wie die HS und LB, die bis zu 440 l/min schaffen. Ihr Revier sind die Pumpensümpfe von Baustellen, wenn es also richtig schmutzig wird. Durch die Niveausteuern einiger Modelle regeln sich die Pumpen selbsttätig, um Stromkosten zu sparen. Sind die Anforderungen höher,



Kraftpaket: Die neuen dieselgetriebenen Schmutz- und Abwasserpumpen der TBA-Serie von Tsurumi zählen zu den leistungstärksten ihrer Art. (Fotos: Tsurumi)

müssen dreiphasige Modelle wie die KTV, KTZ und KRS ran. Sie verpumpen mehrere Kubikmeter pro Minute, selbst wenn das Wasser reichlich Sediment teils bis 20 mm Korngröße beinhaltet. Richtig kraftvoll indes geht die TBA-Serie im Ausstellungsprogramm der NordBau zur Sache, deren Modelle mit 475 m³/h Förderhöchstleistung ein Olympia-Schwimmbecken in rund fünf Stunden zu leeren vermögen. Rund 250 weitere Pumpen für nahezu alle Anwendungen hat Tsurumi im Programm.

Info: www.tsurumi.eu ■

Terminals für industrielle M2M-Anwendungen

CEP AG vervollständigt ihr Produktportfolio mobilfunkgestützter Datenübertragungsgeräte

Mit fünf neuen Modellen ihrer Terminals-Produktreihe ergänzt die CEP AG ihr Angebot für Systemintegratoren, die professionelle Lösungen für M2M-Anwendungen (Machine-To-Machine) erstellen. Damit bietet der Oberhachinger Experte für Mobilfunkterminals jetzt sowohl im Basic 2G-Segment (Terminals GT864 E und CT63 E) als auch im 3G-Bereich (Terminals HT910 E, HT910 G und HT63 E) eine Auswahl an unterschiedlich konfigurierten Terminals für verschiedenste Industrieanwendungen. Die neuen Modelle sind ab Juli 2013 verfügbar.

Das komplette Sortiment umfasst dann insgesamt neun Produkte, die den jeweiligen industriellen Anforderungen an den Mobil-

funkübertragungsstandard, an die Anschlussmöglichkeiten, die Programmierbarkeit und die Ein- sowie Ausgabemöglich-



Eines für alle: Das standardisierte, industrietaugliche Gehäuse wird für alle CEP-Terminals gleichermaßen verwendet.

keiten gerecht werden. Sehr wichtig für Industrieanwendungen sind daneben Eigenschaften der CEP-Terminals wie Robustheit des Gehäuses und des SIM-Kartenhalters, ein sehr großer Spannungsversorgungsbereich sowie ein äußerst geringer Stromverbrauch der Geräte. Ein niedriger Energieverbrauch erweitert die potenziellen Einsatzmöglichkeiten auf Anwendungsbereiche, in denen nur Stromquellen mit geringer Leistung zur Verfügung stehen, wie zum Beispiel bei Akku- oder Solarstrombetrieb.

Ab Sommer 2013 stehen mit den Produkten GT864 E, GT864 Quad, CT63 E und CT63 vier verschiedene Modelle im Basic 2G-Segment der M2M-Datenübertragung

zur Verfügung. Das GT864 PY und das CT63 Java im Advanced 2G-Bereich geben dem Integrator zusätzlich die Möglichkeit der Programmierung. Die Terminals HT910 E, HT910 G und HT63 E hingegen wurden für die Datenübertragung im 3G-UMTS-Mobilfunknetz konzipiert

Eine komplette Produktfamilie – vom Einstiegsgerät bis zum 3G-tauglichen Terminal

„Wir haben jetzt eine vollständige Produktfamilie entwickelt, die es dem Integrator ermöglicht, sich voll und ganz auf seine eigene Kernkompetenz, nämlich die Komplettlösung für einen spezifischen Anwendungsbereich, zu konzentrieren“, betont

Frank Heineck, Vorstand der CEP AG. „Unsere CEP-Terminals basieren auf den Mobilfunk-Modulen der Marktführer Telit und Gemalto/Cinterion und gewährleisten Kompatibilität innerhalb dieser Linien vom Einstiegsprodukt bis zum 3G-Terminal. Wir haben damit einen klaren Migrationspfad auch vom 2G- zum 3G-Netz und geben unserem Integrator dadurch die allergrößte Flexibilität. Damit tragen CEP-Terminals entscheidend zur Investitionssicherheit bei unseren Kunden bei.“ Die Terminal-Produkte der CEP AG finden weltweiten Einsatz zum Beispiel in Lösungen der Automatenindustrie, beim Smart Metering (Zählerfernauslesung), bei Smart Grid-Applikationen sowie im medizinischen Umfeld. Weitere Anwendungsbereiche sind Digital Sig-

nage, Fernwartung, Sicherheitsdienste oder andere industrielle M2M-Kommunikationsumfelder. Vertrieben werden die Datenendgeräte von CEP über ein Netz von Distributoren, um dann von Systemintegratoren in deren Lösungen weiterverbaut zu werden.

Die CEP AG steht seit Jahren für qualitativ sehr hochwertige Produkte zur Übertragung von Daten zwischen industriellen Anwendungen (Machine-To-Machine/M2M-Kommunikation) über die Mobilfunknetze. Dabei hat sie im Laufe ihrer Firmengeschichte zahlreiche Innovationen auf den Markt gebracht und immer wieder neue Qualitätsstandards gesetzt.

Info: www.cepag.de ■

Für Heavy-Duty-Einsätze geschaffen

Neue vollhydraulische Lehnhoff-Schnellwechsler für Bagger von 40 bis 130 Tonnen

Auf der bauma präsentierte Lehnhoff seine vier neuen vollhydraulischen Schnellwechselsysteme für Heavy Duty-Einsätze Variolock 400, 700, 800 und 1000 für Bagger von 40 bis 130 Tonnen. Damit können nun erstmals auch 130-Tonnen-Bagger die Effizienzvorteile eines vollhydraulischen Schnellwechselsystems nutzen. Der Preiskampf auf den Baustellen wird immer härter. Mehr und mehr erkennen Bauunternehmen, dass der Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit einer Baustelle in der Struktur der Arbeitsabläufe liegt. Der Takt auf den Baustellen lässt sich mit den Variolock-Systemen radikal verändern und deutlich verbessern. „Unsere Kunden, die bereits mit Variolock arbeiten, haben erkannt, dass damit eine neue Flexibilität auf der Baustelle einzieht“, erläutert Peter A. Lehnhoff. „Eine Flexibilität, mit der auch eine deutliche Steigerung

der Wirtschaftlichkeit einhergeht und die nachweislich auf einer Großbaustelle mit zum Beispiel fünf bis sechs Baggern sogar ein bis zwei Bagger einsparen kann.“

Werkzeugwechsel in Sekunden

Die neuen vollhydraulischen Schnellwechsler wurden geschaffen für den sekunden-schnellen Wechsel schwerster Ausrüstungen, wie zum Beispiel Hydraulikhämmer, Scheren oder Betonbeißer. Der Maschinenführer kann diese bequem von seiner Fahrerkabine aus schnell, sicher und umweltschonend wechseln. Selbst ein Werkzeugwechsel mit einem Großbagger ist so in wenigen Sekunden erledigt. Das Beladen eines Lkw kann damit einfach in den Arbeitsprozess eingeschoben werden. Aufwändige Vorlaufzeiten für das Umrüsten des Baggers für den anstehenden Beladevorgang entfallen.

„Unsere Ingenieure haben sich mit den Anforderungen auf den Baustellen auseinandergesetzt und eine technische Lösung entwickelt, die auch den hohen Anforderungen im Heavy-Duty-Einsatz mehr als gerecht wird“, beschreibt Lehnhoff seine neuen großen Variolock-Systeme. Schlüsselemente in den Systemen sind die von Lehnhoff entwickelten und patentierten Flachventile. Sie werden aktiv angetrieben, öffnen innerhalb kürzester Zeit und bieten sofort den maximalen Öldurchfluss. Dieser ist extrem hoch und übertrifft mit bis zu



Die Schnellwechsler Variolock VL 400 bis VL 1000 von Lehnhoff wurden für Heavy-Duty-Einsätze geschaffen. (Fotos: Lehnhoff)



Vorstellung auf der bauma: Die vollhydraulischen Schnellwechselsysteme verleihen Baggern bis zu 130 Tonnen volle Flexibilität.

1500 l/min sogar den geforderten Volumenstrom aller Anbaugeräte im Heavy-Duty-Einsatz.

Extrem gering dagegen ist der Druckverlust. Somit erwärmt sich das Hydrauliköl nur sehr wenig, selbst bei hohen Belastungen. Dies wiederum führt zu einem geringeren Spritverbrauch und damit zu einer höheren Wirtschaftlichkeit.

Das Variolock-Programm wurde mit diesen vier Produkten nach oben erweitert und deckt damit nun lückenlos alle Baggerklassen von 2 bis 130 Tonnen ab.

Info: www.lehnhoff.de ■

Alle Mercedes-Lkw jetzt mit Euro VI

Mercedes-Benz schließt Produktoffensive ab – Marktführer in Europa



Mercedes-Benz Lkw schließt seine Euro-VI Produktoffensive ab. Dr. Wolfgang Bernhard, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, feierte den Bandablauf des ersten Arocs im Juni gemeinsam mit der Belegschaft des Werks in Wörth. (Fotos: Mercedes-Benz)

Mit dem Serienstart des Mercedes-Benz Atego schließt Mercedes-Benz Lkw die Euro VI-Produktoffensive bei Lkw ab. Mercedes-Benz hat die Umstellung auf die Abgasnorm Euro VI zum Anlass für die größte Entwicklungsoffensive in seiner Geschichte genommen und das Lkw-Portfolio komplett erneuert. Den Anfang setzte 2011 der neue Actros für den Fernverkehr, im vergangenen Jahr folgte der Antos für den schweren Verteilerverkehr im Juni der

Arocs, der Spezialist fürs Baugewerbe, und im Juli der neue Atego. Mercedes-Benz Lkw bietet damit als erster Hersteller ein komplettes Euro-VI-Programm in der leichten, mittelschweren und schweren Klasse bereits ein halbes Jahr vor Inkrafttreten der Abgasnorm. Trotz aufwändiger Euro-VI Technologie sind Actros, Antos, Arocs und Atego im Vergleich zu ihren Vorgängermodellen sparsamer unterwegs und verbrauchen bis zu fünf Prozent weniger Kraft-

stoff. Mit verlängerten Wartungsintervallen und der sehr langen Lebensdauer von Motor, Getriebe und Kupplung sind Mercedes-Benz-Kunden auch in Sachen Total Cost of Ownership (Lkw-Gesamtbetriebskosten) bestens vorbereitet.

Der Arocs – Spezialist fürs Baugewerbe

Der Mercedes-Benz Arocs geht mit einer bisher nie dagewesenen Variantenvielfalt an den Start, um die individuellen Kundenanforderungen optimal abzudecken. Zur Wahl stehen 15 Sattelzugmaschinen, 18 Pritschenwagen, 17 Kipper und 10 Betonmischer. Hinzu kommen fünf unterschiedliche Achskombinationen, auf Wunsch mit permanentem, zuschaltbarem oder neuem hydraulischen Allradantrieb. Die umweltfreundlichen BlueTec-6-Motoren stehen in 16 verschiedenen Leistungsstufen von 175 kW (238 PS) bis 460 kW (625 PS) zur Verfügung.

Die Investition in die Entwicklung von



Produktionsleiter Helmut Bachmann (8.v.l.) und Projektleiter **Dr. Andreas Bachhofer** (4.v.r.) mit Produktionsmitarbeitern vor dem ersten Atego aus Serienproduktion.

neuen Fahrzeugen zahlt sich aus. Derzeit sind bereits über 20.000 Lkw der neuen Fahrzeuggeneration unterwegs. Mercedes-Benz Lkw konnte seine Marktführerschaft mit 29,6 Prozent bei den leichten und mittelschweren Lkw und mit 23 Prozent bei den schweren Lkw im europäischen Markt aktuell weiter ausbauen. Im hart umkämpften Segment der Sattelzugmaschinen konnte sich Mercedes-Benz Lkw mit 21 Prozent ebenfalls an die Spitze setzen.

Info: www.media.daimler.com
www.mercedes-benz.com ■

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planiertraupen
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper



SCHWICKERT GmbH

Baumaschinen und Nutzfahrzeuge

Schwickertstr. 1 · D-31863 Copenbrügge
Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com

bauma Africa 2013

Besucher-Vorregistrierung online

Die wachsende Bedeutung Afrikas auf den Bau- und Bergbau-Märkten der Welt steht im Mittelpunkt der bauma Africa – der Internationalen Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen und Baufahrzeuge, die vom 18. bis zum 21. September 2013 im Gallagher Convention Centre, Johannesburg, stattfindet.

Die internationale Fachmesse verspricht ein überwältigender Erfolg zu werden: Mehr als 500 Aussteller haben über 60.000 m² Ausstellungsfläche gebucht. Aussteller aus 34 Ländern nehmen an der Veranstaltung teil; mehr als 200 Unternehmen beteiligen sich an den Gemeinschaftsständen aus China, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Italien, Korea, Nordirland, Österreich und Spanien. Elaine Crewe, Geschäftsführerin von MMI South Africa, sieht im Markt und der bauma Africa viel Potenzial: „Da



Investoren und Unternehmen auf die wachstumsstarken Entwicklungsländer schauen, werden die Bergbau- und Bauindustrie davon profitieren. Der Bedarf an Infrastruktur bedeutet ein großes Potenzial. Die wachsende Anzahl internationaler Firmen im afrikanischen Markt ist ein deutliches Anzeichen dafür, wie wichtig dieser Kontinent wird und wie groß der Bedarf an Spezialisten ist.“

Die Online-Besucher-Registrierung ist ab sofort auf der bauma Africa-Webseite unter www.baumafrica.com/en/visitors/registration verfügbar, unter anderem mit einem Matchmaking-Programm. Darüber können Besucher bereits vorab Termine mit Ausstellern vereinbaren. Die bauma Africa stand auch bei ihrer „Muttermesse“ bauma in München vom 15. bis zum 21. April im Blickpunkt. Das bauma Africa Länder-Special mit dem Fokus auf Sub-Sahara Afrika stieß auf großes Interesse. Führende afrikanische Industrievertreter, unter ihnen Charles Siwawa, Geschäftsführer der Chamber of Mines Botswana, nahmen am Länder-Special teil; die Willkommensworte sprach Dumisani Dlomo, Konsul der Republik Südafrika in München.

Info: www.bauma-africa.com ■

NordBau 2013

Ein Feuerwerk neuer Technik wird gestartet

Mit einem Feuerwerk von neuen Baumaschinen und -geräten, die dieses Jahr auf den Markt gekommen sind, wartet die 58. NordBau vom 12. bis 17. September 2013 auf. Dieser Teil der norddeutschen Leistungsschau erfreut sich – wie die gesamte Messe – wachsender Aufmerksamkeit.

Zu der größten Kompaktmesse des Bauens in Nordeuropa haben sich wieder rund 900 Aussteller aus dem In- und Ausland angemeldet. „Auch wenn mehr Präsentationsfläche nachgefragt wird, als die Messe Ausstellungsfläche zur Verfügung stellen kann, ist das Ziel nicht, die Quantität der Ausstellung zu erhöhen, sondern das Niveau dieser Baufachmesse, verbunden mit einem fachlich anspruchsvollen Rahmenprogramm“, betonte Messechef Wolfgang Jansch.

Rund 20.000 m² auf neun Hallen verteilt und 69.000 m² im Freigelände stehen für die sechstägige Fachmesse zur Verfügung. Angesichts tiefgreifender Neuerungen vor allem bei den Baumaschinen im Freige-



lände erfahren die Besucher, welches Tempo zum Beispiel bei der Umsetzung der Energiewende vorgelegt wird. Beweis ist die neueste Technik, ausgerüstet mit der Motorengeneration IIIB. Aber auch die EU-Abgasrichtlinien der Stufe IV, die im kommenden Jahr gültig werden, bieten auf dem Freigelände an den Holstenhallen in Neumünster genügend Gesprächsstoff für einen regen Informationsaustausch unter Ausstellern und Publikum.

An den Maschinen erfahren Bauunternehmer und Handwerker, wie sie durch Kraft-

stoffeinsparungen und durch Steigerung der Produktivität spürbar Kosten reduzieren können. Dabei spielt nicht nur die neueste Antriebstechnik – wie auf vielen Baumaschinenmessen in den vergangenen Monaten weltweit zu sehen war – eine bedeutende Rolle, sondern auch das umfangreiche Angebot von Dienstleistungen. Außerdem hat bei der Entwicklung neuer Technik die Einheit von Mensch und Maschine wachsende Bedeutung für einen erfolgreichen Bauprozess. Nur wenn sich der Bediener wohlfühlt und eine arbeitsgerechte Ergonomie vorfindet, verbunden mit hohen Sicherheitsstandards, dann können mit bestmöglicher Maschinenleistung anspruchsvolle Bauaufgaben erfüllt werden. Zu diesen Themen stehen den Besuchern der NordBau – schon traditionell der Jahres-Branchentreff – Bediener und Techniker Rede und Antwort. Auch ein Beweis für die hohe Qualität dieser Fachmesse, wo man Zeit hat, miteinander zu reden.

Info: www.nordbau.de ■

Technik verbindet

15. Linser Bike-Tour lockte 70 Motorradbegeisterte aus der Baumaschinenbranche



Die norddeutschen Teilnehmer der Linser Bike-Tour trafen sich mit über 40 Motorradbegeisterten zum gemeinsamen Start in Bremen. (Foto: Linser)

Zum 15. Mal wurde die Linser Bike-Tour gefahren. 70 technikbegeisterte Biker trafen sich in Königswinter am Rhein. Über 40 von ihnen waren gemeinsam in Bremen gestartet. Alle sind in der Baumaschinenbranche zuhause und haben über berufliche Gemeinsamkeiten zu diesem Motorradvergnügen zusammengefunden.

1998 organisierte Hans Werner Badenhop,

Vertriebsleiter Nord bei Linser Industrie Service, die Linser-Tour zum ersten Mal. Damals waren neun Fahrer am Start, heute sind es 70, darunter viele Mitglieder des VDBUM. Der größte Teil von ihnen traf sich in der Liebherr-Niederlassung bei Bremen. Gruppenweise ging es los Richtung Südwesten der Republik. Gleichzeitig starteten in etlichen anderen Regionen ebenfalls

Gruppen, um sich am späten Nachmittag in Königswinter im Hotel Maritim, unmittelbar am Rhein gelegen, zu treffen. Die Freude, sich nach meist längerer Zeit wiederzusehen, war groß. Der Abend stand zur freien Verfügung, und der Samstag gehörte dann komplett dem Motorradvergnügen. Eingeteilt in leistungsgleiche Gruppen wurden Touren in Richtung Nürburgring, Westerwald und Eifel unternommen.

Zum Highlight wurde der Linser-Abend. Mit einem reservierten Ausflugsschiff ging es rheinaufwärts mehrere Stunden bis nach Remagen und wieder zurück. Michael Linser, Hauptsponsor und Geschäftsführer der Linser Industrie Service GmbH, begrüßte die Teilnehmer und betonte, dass neben allem Geschäftlichen dieses persönliche Miteinander auf der Linser Bike-Tour einen schönen und gleichzeitig wichtigen Teil ausmacht. Wie es sich für eine Bike-Tour gehört, gab es Pokale in verschiedenen Disziplinen. Den Pokal für die längste Anfahrt (500 km) gewann dieses Mal Thomas Gerd. Die 16. Tour für das Jahr 2014 ist bereits in Planung.

Info: www.linser.eu ■

IHA bei der Weltmeisterschaft der Berufe

Die Internationale Hydraulik Akademie (IHA) hat ihr Bildungsprogramm gemeinsam mit der MEA (Metall- und Elektroausbildung gGmbH) und der AMS (Ausbildungsges. für Metalltechnik und Schweißer mbH) bei der diesjährigen Weltmeisterschaft der Berufe in Leipzig präsentiert. Bei den alle zwei Jahre stattfindenden WorldSkills, die in diesem Jahr in Leipzig ausgetragen wurden, treten die besten Auszubildenden und jungen Fachkräfte (unter 23 Jahre alt) aus der ganzen Welt an, um die Weltmeister in 46 Disziplinen zu ermitteln. Gastgeber ist jedes Mal ein anderes Land: 2009 fanden die



Auf der WorldSkills treten die besten Auszubildenden und jungen Fachkräfte aus der ganzen Welt an. (Foto: Worldskills)

WorldSkills in Kanada und 2011 in Großbritannien statt. Nach mehr als 30 Jahren fand die nun schon 42. WM wieder einmal in Deutschland statt. In der Zeit vom 2. bis 7. Juli traten in Leipzig über 1000 Teilnehmer in den verschiedenen Disziplinen an. Bei diesem gigantischen Event treffen sich internationale Fachleute aus Berufsbildung, Wirtschaft und Politik. Ihr Ziel: die Standards beruflicher Bildung immer weiter zu verbessern. Die IHA präsentierte sich auf dem Gemeinschaftsstand für Berufsorientierung in der Samsung Arena Halle 1.

Info: www.hydraulik-akademie.de ■

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Markus Meyer ist neuer Geschäftsführer der CNH Baumaschinen GmbH. (Foto: CNH)

Markus Meyer übernimmt Geschäftsführung der CNH Baumaschinen GmbH

Seit dem 20. Juni 2013 ist Markus Meyer Geschäftsführer der CNH Baumaschinen GmbH mit Sitz in Berlin. Meyer übernimmt seine neue Aufgabe zusätzlich zu seiner Funktion als marktverantwortlicher CNH Business Director Construction für die Region Deutschland/Österreich/Schweiz.

Seit mehr als 20 Jahren ist Markus Meyer Teil der Unternehmensgruppe mit den Marken Case und New Holland. Seinen Werdegang innerhalb des CNH-Konzerns begann der gelernte Maschinenbautechniker bereits 1992 in der Produktentwicklung von Case Bauma-



Wird ab 2014 das Unternehmen JCB als CEO führen: **Graeme Macdonald**. (Foto: JCB)

schinen. Anschließend übertrug ihm das Unternehmen verschiedene Funktionen in Vertrieb, Service und Marketing, bevor er ab 2009 erfolgreich die Vertriebsgebiete Skandinavien/Benelux/Baltikum sowie Zentral- und Osteuropa für beide CNH-Baumaschinenmarken in der Funktion des Business Director CNH CE neu strukturierte und die Absatzwege reorganisierte. Mitte 2012 übernahm Markus Meyer die Position des Business Directors für die Region Deutschland/Österreich/Schweiz und somit die Marktverantwortung für den CNH-Baumaschinenbereich. Mit der Rolle des Geschäftsführers für CNH-Baumaschinen setzt Meyer seine langjährige Karriere im Unternehmen fort.

Info: www.cnh.com

JCB benennt Nachfolger für Alan Blake als CEO

JCB hat den offiziellen Nachfolger von Chief Executive Officer Alan Blake bekannt gegeben, der zum Jahresende aus der operativen Geschäftsleitung ausscheiden wird. Alan Blake (63) gehört dem Unternehmen seit 1989 an. Nachdem er in zahlreichen Führungspositionen tätig war und die größte Expansion in der Geschichte von JCB leitete, wurde er 2010 zum CEO ernannt. In diesen drei Jahren hat er das Unternehmen hervorragend auf die globale Wirtschaftskrise eingestellt und zu einem weltweit enormen Wachstum geführt. Alan Blake wird dem JCB als Senior-Berater und als Mitglied des Aufsichtsrats erhalten bleiben. Zum 1. Juni 2013 wurde nun Graeme Macdonald (45) als sein designierter Nachfolger benannt. Graeme Macdonald ist seit 16 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen bei JCB tätig, zuletzt als Chief Operating Officer. Zuvor war er im englischen Rocester, dem weltweiten Hauptsitz des Unternehmens, als Managing Director für den Geschäftsbereich Baggerlader verantwortlich und war Geschäftsführer der amerikanischen Niederlassung JCB Inc. mit Sitz in Georgia.

Info: www.meinjcb.com

Zum Tod von Karoline Goldhofer-Prützel

Die Goldhofer Aktiengesellschaft trauert um die langjährige Firmenchefin Karoline Goldhofer-Prützel. Die Grand Dame der Schwerlastindustrie ist Mitte Juli im Alter von 89 Jahren verstorben. „Karoline Goldhofer-Prützel war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die nicht nur bei den Mitarbeitern, sondern auch bei unseren Kunden, Lieferanten und Partnern sehr beliebt war und von allen geschätzt wurde. Sie hat in den vergangenen 60 Jahren den Geist des Unternehmens geprägt“, sagt Stefan Fuchs, der Vorstandsvorsitzende der Goldhofer Aktiengesellschaft. Die gebürtige Rheinländerin war 1953 nach der Heirat mit Firmenchef Alois Goldhofer in das Unternehmen eingetreten und kümmerte sich zunächst um die Finanzen und die Lehr-

lingsausbildung, die ihr von Anfang an eine Herzensangelegenheit war. Nach dem überraschenden Tod ihres Ehemannes (1981) stand die Unternehmerin plötzlich allein in der Verantwortung. Gemeinsam mit Beratern und ihrem zweiten Ehemann, Dr. Hans-Hermann Prützel, den sie 1985 heiratete, gelang es ihr, das Unternehmen zum Weltmarktführer für Transportequipment für die Schwerlastindustrie auszubauen. Die strategisch bedeutendsten Entscheidungen waren die Umwandlung der Goldhofer Fahrzeugwerk GmbH & Co. KG in die Goldhofer Aktiengesellschaft und die hundertprozentige Einbringung des Unternehmens in die Alois Goldhofer Stiftung, deren Vorsitzende Karoline Goldhofer-Prützel war. Die Stiftung, die Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie



Karoline Goldhofer-Prützel
(Foto: Goldhofer)

kulturelle und karitative Einrichtungen fördert, gründete im Jahr 2011 das Karoline-Goldhofer-Kolleg, eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Jugendliche. Für ihr hohes soziales Engagement und ihre unternehmerische Weitsicht hatte sie 1994 das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Info: www.goldhofer.de

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Heinz Gottwick übernimmt die Leitung der Unternehmenskommunikation. (Foto: Daimler)



Florian Martens leitet jetzt die Globale Nutzfahrzeugkommunikation. (Foto: Daimler)



Uwe Prinz leitet den Geschäftsbereich Kompaktmaschinen bei Kiesel. (Foto: Kiesel)

Kiesel besetzt zentrale Position neu

Die Kiesel-Gruppe, bundesweit tätiger Großhändler für Bau- und Umschlagmaschinen, hat zum 1. Mai 2013 Uwe Prinz als Geschäftsbereichsleiter Kompaktmaschinen verpflichtet. Die Stelle wurde im Zuge einer stärkeren Fokussierung auf dieses Geschäftsfeld neu geschaffen. Der Diplom-Ingenieur kommt von der JCB Deutschland GmbH, wo er in den vergangenen elf Jahren als Business-Manager und Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft die Händler- und Vertriebsentwicklung geleitet hat. Bei Kiesel verantwortet der 49-Jährige den Geschäftsbereich Kompaktmaschinen. Dazu zählen neben Hitachi-Minibaggern und Kompaktradladern bis 100 PS auch die Produktpalette des deutsch-französischen Herstellers Mecalac sowie die Kiesel-Kompaktradlader Giant. Das Hauptaugenmerk von Prinz gilt der Optimierung und dem Ausbau des Vertriebs um weitere Kompaktmaschinenpartner mit dem Ziel einer klaren Umsatz- und Marktanteilersteigerung in dem Bereich.

Info: www.kiesel.net ■

Führungswechsel bei der Daimler Nutzfahrzeugkommunikation

Nach mehr als fünf Jahren als Leiter der globalen Nutzfahrzeugkommunikation der Daimler AG übernahm Heinz Gottwick mit Wirkung zum 1. August 2013 die Leitung der Unternehmenskommunikation und damit die weltweite Verantwortung für die Kommunikation zu allen Konzernthemen (darunter Finanzen, Personal, Politik, Integrität und Recht) sowie der Wirtschaftskommunikation Mercedes-Benz Cars.

Nachfolger von Gottwick ist Florian Martens, der bislang unter anderem die Finanz- und Personalkommunikation geleitet hat. Wie sein Vorgänger ist Martens für die weltweite Produkt-, Wirtschafts- und Technologiekommunikation für Daimler Trucks und Buses sowie Mercedes-Benz Vans verantwortlich. Martens ist seit rund zehn Jahren bei Daimler in verschiedenen Funktionen inner- und außerhalb des Kommunikationsbereichs tätig. Die Globale Kommunikation der Daimler AG steht weiter unter der Leitung von Jörg Hower.

Info: www.daimler.com

VDBUM Forum: Die Themen

RUD Ketten

Innovative Zurr- und Anschlagtechnik

Inhalt:

1. ICE-Ketten der Güteklasse 12 – Kettengüten, Materialeigenschaften, Gegenüberstellung Güteklasse 8
2. ICE-Zurketten – DIN EN 12195-3, Anwendung, Gegenüberstellung Güteklasse 8
3. RUD-ID-System – Prüfung und Dokumentation von Betriebsmitteln mittels RFID-Technologie – Aufbau und Funktionsweise des RUD-ID-Systems



Holp GmbH

Höchste Schlagkraft in einer neuen Dimension

Inhalt:

RotoTop, der drehbare Schnellwechsler für alle Anbaugeräte.

10 - 50 % mehr Leistung; Geringe Bauhöhe; Gekapseltes Gehäuse; Mehr Drehmoment und Drehgeschwindigkeit mit 2. Hydraulikmotor und patentierter Power Rotation Control PRC

MultiGrip, mit hydraulischen Fingern am Löffel für mehr Leistung.

30% mehr Aushubleistung; Sicheres Greifen; Robuste Lagerung

VarioLöffel, mit jeder 1/4 Umdrehung ein anderes Profil.

Bis zu 10-fachen Leistung; Unschlagbar flexibel; zwei unterschiedliche Arbeitsöffnungen; Voller Durchblick



VDBUM-Forum August bis November 2013

			August – September	Oktober	November
VDBUM Region Nord				RUD-Ketten	HOLP
	Veranstaltungsort			Innovative Zurr- und Anschlagtechnik	Bagger-Tuning mit cleveren Anbaugeräten
	Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 7. Okt	Montag 4. Nov.
	Hamburg	19.00	Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg	Dienstag 8. Okt	Dienstag 5. Nov.
	Berlin	18.30	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin	Mittwoch 9. Okt	Mittwoch 6. Nov.
	Kassel	19.00	Gaststätte im Bürgerhaus „Carpaccio“ Untergasse 17, 34281 Gudensberg	Montag 14. Okt	Montag 11. Nov.
	Dresden	18.00	Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden	Dienstag 15. Okt	Dienstag 12. Nov.
	Leipzig	18.30	Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Rückmarsdorf	Mittwoch 16. Okt	Mittwoch 13. Nov.
	Magdeburg	18.00	BKS Business Kultur & Service GmbH Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 21. Okt	Montag 18. Nov.
	Hannover	18.30	Hotel Hennies Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen	Dienstag 22. Okt	Dienstag 19. Nov.
Münster	19.00	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 23. Okt	Mittwoch 20. Nov.	
Köln	18.30	Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 24. Okt	Donnerstag 21. Nov.	

Die Veranstaltungsorte können variieren, bitte beachten Sie die persönliche Einladung.

			August – September	Oktober	November
VDBUM Region Süd	Veranstaltungsort			HOLP Bagger-Tuning mit cleveren Anbaugeräten	RUD-Ketten Innovative Zurr- und Anschlagtechnik
	Würzburg	19.00	Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck	Montag 14. Okt.	Montag 11. Nov.
	Nürnberg	19.00	Hotel-Gasthaus „ZUR POST“ Friedensplatz 8, 91207 Lauf	Dienstag 15. Okt.	Dienstag 12. Nov.
	Regensburg	19.00	Menzo Jahnweg 8a, 93173 Wenzelbach	Mittwoch 16. Okt.	Mittwoch 13. Nov.
	München	19.00	Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim	Donnerstag 17. Okt.	Donnerstag 14. Nov.
	Freiburg	19.00	Gasthaus Zur Krone, Gottenheimerstr. 1, 79268 Bötzingen a. K.	Montag 21. Okt.	Montag 18. Nov.
	Stuttgart	19.00	Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg	Dienstag 22. Okt.	Dienstag 19. Nov.
	Frankfurt/M.	18.30	Hotel Odenwaldblick, Bulauweg 27, 63322 Rödermark-Urberach	Mittwoch 23. Okt.	Mittwoch 20. Nov.
			Sommerfeste & Eigenveranstaltungen der Stützpunkte – www.vdbum.de		

Die Veranstaltungsorte können variieren, bitte beachten Sie die persönliche Einladung.

Impressum



Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.
41. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:

Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-80 45 49-0, Fax 04203-80 45 49-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9

Chefredaktion:

Udo Kieseewalter (verantwortlich), Tel.: 0421 - 87 16 80
e-Mail: udo.kieseewalter@vdbum.de

Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0
Fax: 04203-80 45 49-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 01.01.2013

Erscheinungstermine 2013:

15. Februar, 05. April, 15. Juni,
17. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM INFO erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.750 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFO erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
TiefbauLive 2013	Baden-Baden	www.tiefbaulive.com	05.09. - 07.09.2013
recycling aktiv 2013	Baden-Baden	www.recycling-aktiv.com	05.09. - 07.09.2013
NordBau 2013	Neumünster	www.nordbau.de	12.09. - 17.09.2013
IAA	Frankfurt	www.iaa.de	12.09. - 20.09.2013
bauma Africa 2013	Johannesburg	www.bauma-africa.com	18.09. - 21.09.2013
Agritechnica 2013	Hannover	www.agritechnica.com	10.11. - 16.11.2013
VDBUM Großseminar	Kassel	www.vdbum.de	19.02. - 22.02.2014
Conexpo USA	Las Vegas	www.conexpoconagg.com	04.03. - 08.03.2014

MSF Motoren-Service Franken GmbH	Motorenfachbetriebe – Werksvertretungen Ihr kompetenter Partner für Diesel-, Otto-, Gasmotoren im Bereich Industrie, Pkw, Nutzfahrzeuge, Land- u. Baumaschinen, Aggregate 90408 Nürnberg Röthensteig 9 Weitere Betriebe in Anröchte/Westf. und Bischofswiesen/Obb. Tel. 0911/ 937938-13 Fax. 0911/937938-38 Mobil: 0171 - 7357323 www.motoren-dicke.de service@motoren-dicke.de	Friedrich Dicke GmbH & Co. KG
--	---	---



INFO

Im nächsten Heft:

Ausgabe 5-13

erscheint am
15. Okt. 2013Turmdrehkrane heute –
neueste EntwicklungenEnergiewende in Deutschland –
Geothermie-, Windkraft- und
Photovoltaikanlagen